

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Umgebungen mit Zweig-Expeditionen 1 Mf. 50 Pfg., durch die Post 1 Mf. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befragungs-Geld.

12,000 Abonnenten.

Die einpaltige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Gemäßung.

No. 161.

Dienstag, den 5. April

1892.

## SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

befindet sich jetzt

### 36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

## Alleiniges Special-Geschäft

### für Seidenwaaren jeder Art am hiesigen Platze.

## Neu aufgenommen:

## Specialität in Seiden-Band.



# Mobilien-Versteigerung.

Sente Dienstag, den 5. April cr., Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag wegen Aufgabe des Haushalts einer hiesigen Herrschaft folgende Mobilien

**im Römerjaale, Dohheimerstraße 15 dahier,**  
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung, als:

1 gutes Tafelclavier, 1 Mahag.-Cylinderbureau, 1 großer Gold-Pfeilerspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 1 Blüschgarnitur, 1 Sopha, 4 Sessel, 2 Canape, 1 Chaiselongue, 1 Ottomane, 1 Nussb.-Ausziehtisch mit 5 Einlagen, 6 Speisetische, 1 Büffet mit weißer Marmorplatte, 1 Mahagoni-Bücherschrank, 1 Mahag.-Pfeilerspiegel mit Trumeau, 1 Herren- und 1 Damen-Schreibtisch, 1 Diplomatentisch, 1 prachtvoller 5-armiger bronzener Gaslüster, 1 Zugsampe, verschiedene Stühle, Spiegel, Tische, Kommoden, Consolen, Verticows, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 5 Delgemälde, Girsch- und Nohgewebe, Glas, Porzellan, Krystall, Blumenvasen, kupferne Casserollen, Messing, ein großes englisches, 2 französische und 3 Gesindebetten mit Sprungrahmen, Matragen, Deckbetten und Kissen, große Brüsseler Teppiche, Sopha- und Bettvorlagen, Coullten, Vorhänge, 1 Regulator, 1 Pendule, sowie die vollständige Küchen-Einrichtung, Küchenschrank, Anrichte u.

Sämmtliche Gegenstände werden ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen.

**Adam Bender,**  
Auctionator.

Den Empfang der neuesten

## Pariser Modell-Hüte

zeige hiermit ergebenst an.

Sämmtliche Neuheiten der Saison in grosser Auswahl am Lager.

**Bina Baer, Langgasse 25.**

Neben der Expedition des Tagblatts.

Neben der Expedition des Tagblatts.

0037

## Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.



## Glässer Neuheiten

in Woll-Mousseline, Vajabère, Batist, Zephir, Satin, Levantine, Flanell, Lawn-tennis- und Fantasie-Stoffen — soeben in großartigster Auswahl zu billigen Preisen eingetroffen.

5217

**Karl Perrot,**

Glässer Zeugladen,

Schutzmarke.

Wiesbaden: 4. Gr. Burgstraße 4.

Frankfurt a. M.: 4. Am Salzhaus 4.

## Zu Confirmations-Geschenken.

**Kreuze, Ringe, Brochen, Cravatten-Nadeln etc.**

billig zu verkaufen Walramstraße 2, Part.

Ein Sopha mit 4 Sesseln, eine Chaiselongue, ein Herren-Sessel, neu, Ueberzug wählbar, sowie ein überzogenes Sopha billig zu verkaufen bei

**P. Weiss, Tapezierer,**  
Moringstraße 6.



## Triumph-Stuhl.

Stuhl, Fauteuil, Chaise-longue gleichzeitig.

Unentbehrlich für Verandas und Gärten, à Mk. 2, 2.50 und Mk. 3, mit Verlängerung oder Armlehnen, beste Qual., Mk. 4.

Post-Versandt. 5841

**J. Keul, 12. Ellenbogen- 12, Grosses Galanterie- und**  
gasse Spielwaaren-Magazin.

Ein Zweirad, engl. Fabr., mit Kollireifen, billig zu verk. Hermannstr. 10, 2. Etage. 5982

# S. Guttman & Co., Wiesbaden

S. Webergasse 8.

Die ergebene Mittheilung, dass der grösste Theil der bereits erschienenen

## Neuheiten für die Frühjahrs-Saison 1892

in wollenen Kleider-Stoffen

auf Lager ausgelegt sind und empfehlen diese, sowie

## Grosse Posten u. Gelegenheitskäufe

in schwarzen u. crème Cachemires und Fantasie-Stoffen

zu vortheilhaften Einkäufen

856

## für Confirmandinnen.

Reste und Roben vorjähriger Saison ganz aussergewöhnlich billig.

### Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrlichen Publikum die erg. Anzeige, daß ich mein Tapezier- u. Decorations-Geschäft von Tannusstraße 43 nach

**Moritzstraße 44**

verlegt habe und bitte das mir seither in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

6128

Hochachtungsvoll erg.

**Heinrich Sperling,**

Hof-Tapezier Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg.

### Sonnen-Schirme.

Eine Parthie

**Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas,**

gestreift, in modernen Farben, mit feinen Stücken

à Stück Mk. 2.80.

**J. Keul, 12. Ellenbogen- 12, Grosses Galanterie- und**  
gasse Spielwaaren-Magazin.  
Firma und No. 12 bitte zu beachten.

5340

### Uhren u. Ketten!



empfehlen zu Confirmations-Geschenken zu billigten Preisen unter Garantie

6005

**Jos. Lanziner, Uhrmacher,**  
Marktstraße 22.



### Häringe,

schöne große, per St. 5 Pf. empfiehlt, soweit Vorrath,  
**Carl Lianenkohl.**  
Ecke der Albrecht- und Moritzstraße.

6123

### Thürschilder, Firmenschilder

werden in Porzellan und Emaille in allen Schriften billigt geliefert von

5765

**L. Holfeld,**  
Bahnhofstraße 16.

## Zum Umzug

empfehle in nur guter Waare:

Abseif- u. Bürzelbürsten von 25 Pf.,

Borsten- u. Bürzelschrubber von 50 Pf.,

Handbesen zu 50, 60 u. 70 Pf.,

Bodenbesen, reine Borsten, 1, 1.50 bis 2 Mk.,

Teppichbesen, kurz u. lang, von 50 Pf.,

Möbelklopper, härteste Waare, 50 Pf.,

Fensterleder, prima Qualität, zu 50, 75 Pf., 1 Mk., 1.50

u. 2 Mk.,

Büchtücher, nur gute Waare, zu 25, 30, 35, 40 Pf.,

Bügeleiser, Eisenblech, verzinkt, härteste Sorte, 1, 1.30,

1.50 Mk.,

Email-Wassereimer von 2 Mk. an,

Wash- u. Spülwannen, große, kräftige Handarbeit, von

1.50 bis 4 Mk.,

ebenso alle nur denkbaren Gebrauchsartikel werden wegen

Umbau, um schnellstens zu räumen, zu Einkaufspreisen ab-

gegeben.

5940

**Franz Führer's Bazar,**

Ellenbogengasse 2, im Weißen Hamm.

# Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe mein gesamtes Lager von

## Weisswaaren und Ausstattungs-Artikeln

zu ausserordentlich billigen Preisen.

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.

4585

## Gebrüder Reifenberg.

Alle Neuheiten in

Jaquetts, Capes, Umhängen, Promenade-Mänteln,  
Staub-Mänteln (wasserdicht), Regen-Mänteln, Kinder-  
Mänteln etc. etc.

sind in grösster Auswahl auf Lager.

Den Anforderungen der Neuzeit entsprechend, haben wir unser Lager in fertigen Waaren ganz bedeutend vergrössert und führen wir selbst die **billigsten** Artikel in guter geschmackvoller Ausarbeitung.

## Costüme u. Reitkleider

nach neuesten Modellen.

Anfertigung nach Maass billigst.

4774

## Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8, Parterre u. 1. Stock.

## Die Kölnische Zeitung

liefern ich bei gleichem Preis früher als die Post, das Abendblatt noch Abends.  
Bestellungen pro 2. Quartal baldigst erbeten.

4567

Ernst Victor, Webergasse 3.

## Stuhlühle.

Eine große Parthie Stuhlühle, in Eichen und Nussbaum, sowie gewöhnliche Stühle verkaufe, um damit zu räumen, äusserst billig.

L. Freeb, Stuhlfabrik, Mauergerasse 10,  
Lager im Seitenbau.

4471

## Pianino,

neu, Wegzugs halber billig zu v.

3767

Villa Sans Souci, a. Mondel.

## Gesangbücher

in großer Auswahl.

6146

J. G. Birlenbach, Buchhandlung,  
16. Webergasse 16.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Wasch-  
toimode, Bettstelle, Brandtische, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-  
bretter zu verkaufen Schachtstrasse 19, Schreiner Thurn.

3843



Frühjahrs-Herren-Stanley's  
Frühjahrs-Herren-Havelock's  
Frühjahrs-Herren-Paletots  
Frühjahrs-Jüngling-Havelock's  
Frühjahrs-Jüngling-Paletots  
Frühjahrs-Jüngling-Stanley's

schon von **Mk. 15** anfangend,  
empfehlen in der grössten Auswahl  
und den prachtvollsten Stoffen



**Gebrüder Süss,**  
am Kranzplatz. 230

## Geschäfts-Verlegung.

Ich beehre mich meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich von heute ab mein

**Spengler- und Installations-Geschäft**  
nach

**Bertramstrasse 13**

verlegte. Daß mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bitte ich mir auch für die Folge bewahren zu wollen und empfehle mich bestens. 6122

Hochachtungsvoll

**Bernhard Scheer.**

## Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich seit 1. April Webergasse 58. Ich halte mich zur Lieferung von nur 1a Qualitäten Kohlen in jedem Quantum bestens empfohlen. 6309

Hochachtungsvoll

**Louis Kleber,**  
Holz- und Kohlenhandlung.

Vier Kupp.-Bettstellen mit hohem Haupt u. drei Waschkommoden billig zu verkaufen bei **W. Lotz,** Moritzstraße 84. 5063

## Geschäfts-Veränderung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Werkstätte nebst Wohnung vom 1. April ab nach

**Hellmundstraße 45**

verlegt habe, und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zukommen zu lassen. 6276

**Carl Geyer,**  
Maler u. Restaurateur.

**Statuten für die freiwillige  
Feuerwehr zu Wiesbaden**  
(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)  
zu 15 Pf. das Stück im  
Verlag, Langgasse 27.

**Freiburger Geldloose à 3 Mk.**

Ziehung 6.—7. April, Hauptgewinn 50,000 Mk.

**Marienburg Geldloose à 3 Mk.**

Ziehung 26.—28. April, Hauptgewinn 90,000 Mk.

**Frankfurter Pferdloose à 3 Mk.**

Ziehung 6. April.

**Kreuzloose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk.**

F. de Fallots, Generaldebit, 10. Langgasse 10. 6324

## Strümpfe.

Garantirt ächt schwarze Damen-Strümpfe  
das Paar von 35 Pf. an,

Garantirt ächt schwarze Kinder-Strümpfe  
das Paar von 20 Pf. an

empfiehlt 4930

**Simon Meyer,**

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

## Neeller Ausverkauf.

Da ich meine Lokaltäten per 1. Mai umbauen resp. vergrößern lasse, so verkaufe ich, um zu räumen, mein enormes Waarenlager in Strumpfwaaren, Tricotagen, Manufacturwaaren, weiße u. bunte Wäsche für Damen, Herren und Kinder, Betten und Bettfedern stauend billig aus.

Noch nie dagewesene Gelegenheitskäufe, besonders in Gardinen, alle Breiten und Dessins, Unterjacken, Normalhemden etc., Handtücher, Tischtücher, Betttücher in Halbleinen, Towels und Saker.

Außerdem gewähre ich, jedoch nur für die Dauer des Ausverkaufes, bei sämtlichen Einkäufen über 15 Mk. 5 % Rabatt.

**Neeller Ausverkauf.**

**Sächsisches Waarenlager**

Michelsberg 3. M. Singer, Michelsberg 3. 5440

Hier f. eleg. Divans u. Vorhängen f. 2 Fenster, Fensternischen 3,70 Mk. b. 1,70 Mk., in sch. Seidenstoff, f. a. wie neu, f. bill. abzug. Einz. b. Dr. Meutenmaier, Rheinfr. 23, Wiesb. N. B. Rasch, Dietrich, Abn. Die Möbel sind kaum benutzt u. werden zu 1/3 des kostenden Preises abg. 1758

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Umbau des Hauses bin ich gezwungen, meine sämtlichen Waaren-Vorräthe bedeutend unter den seitherigen Preisen zu verkaufen, speziell hebe hervor einen großen Posten Porzellan und Steingut, als: Teller 6, 5, 4, 3—50 Pf., Schüsseln 1—2 und 3 St. 50 Pf., Saucieren, groß, 50 Pf., Essenträger, 3 Theile, mit Riemen, nur Mk. 2, Suppenterrinen von 50 Pf. bis Mk. 3, Fleischplatten von 25 Pf. an, Kaffee- u. Milchkannen von 20 Pf. an, Essig- und Delkrüge, bemalt, 50 Pf., Vorrathstonnen mit Aufschriften, blau bemalt: Reis, Gerste, Gries u. s. w., 50 Pf., einzelne Waschkübel und Kumpen 50 Pf., Nachtgeschirre, Zahnbürsten und Seifendosen mit Deckel nur 40 Pf., Toilette-Eimer, fein weiß, Mk. 3 und 4,50, circa 50 verschiedene Sorten Tassen von 12 Pf. an.

Ebenso eine großartige Parthie Kaffeeservice, fein bemalt, ächtes Porzellan, von Mk. 5 an, Wasch-Garnituren, großer Kumpen, Krug, geschlossene Zahnbürsten und Seifendosen, großes Nachtgeschirr von Mk. 3 an, einzelne Theile, bemalt, zur Completierung von Garnituren, sehr billig. Prachtvolle fein bemalte Garnituren mit Toilette-Eimer nur Mk. 12, nie wiederkehrende Gelegenheit.

Zugleich empfehle meine große Niederlage in Glaswaaren: Liqueurgläser 5—3 und 2 St. 50 Pf., Weingläser 4—3—2—1 Stück 50 Pf., Wasser- und Champagner-Gläser, feiner Kristallschliff oder quillochirt, nur 50 Pf. per Stück, in unübertroffener Auswahl und Billigkeit. Sämtliche Muster in Wasser- und Weinflaschen, glatt, geschliffen oder quillochirt, Compotieres, Saladieres, Zucker- u. Butterdosen, hochfeine Menagen, 5 Theile, in polirtem Holzgestell, von Mk. 1,80 an, fein geschliffen nur Mk. 3. Alle nur denkbaren Liqueur-, Bier- und Wein-Service von Mk. 3 an, und so noch hunderte Artikel, welche mir nicht möglich, alle anzuführen.

Sämtliche Muster sind in meinem Schaufenster mit erstaunlich billigen Preisen ersichtlich ausgestellt; indem ich unbedingt räumen muß, habe mich entschlossen, alle Artikel unter Concurrenzpreisen zu jedem annehmbaren Gebote zu verkaufen. 6034

**Franz Führer's Bazar,**

Ellenbogengasse 2,  
im „Weißen Lamm“.

# Den Herren Hotel- u. Badhausbesitzern

empfehlen wir in unserem Spezial-Teppich-Geschäft

**1. Etage im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,**

Ecke Webergasse u. Al. Burgstraße:

**Ia Brüssel** am Stück (Rollenware), garantiert beste Qualität, Mtr. Mk. 5.00.

**Ila Brüssel** am Stück, zum Belegen ganzer Zimmer „ 4.00.

Bei Abnahme ganzer Stücke noch 25 Pf. per Mtr. billiger.

Abgepaßte Teppiche: Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, handgeknüpfte Smyrna, in allen Größen vorrätig. 356

Bettvorlagen,  
Tischdecken,

Läuferstoffe,  
Divandecken,

Vorhänge,  
Schlafdecken,

Portièren,  
Linoleum.

Grösste Auswahl!

Billigste, feste Preise.

**S. Guttman & Co.**

## Wein-Versteigerung zu Edenkoben.

Dienstag, den 26. April d. J., Mittags 12 Uhr, läßt die Firma Müller & Weyland (Landau) im Gasthaus Zum goldenen Schaf in Edenkoben

**ca. 200 Fuder selbstgezoogene Weine**

aus den Jahrgängen 1889 und 1890 öffentlich versteigern.

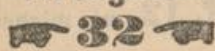
Probetage: Am 4. und 20. April auf dem Weingute der Versteigerer, dem Kloster Heilsbruck bei Edenkoben, am 26. April im Versteigerungsort.

Edenkoben, den 25. März 1892.

(H. 6538 b) 367

Justizrat Boersch. R. Notar.

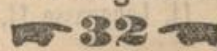
Kirchgasse



Mittelhaus.

# Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse



Mittelhaus.

Haltestelle der Pferdebahn.

Für **Confirmanden** empfehlen wir:

Taschentücher mit Spitzen von 20 Pf. an.

Taschentücher mit Monogramm von 20 Pf. an.

Kerzentücher von Mk. 1.25 an.

Blüthenkränze, Myrthenkränze und

Maiblumenkränze.

Kerzenkronen und Kerzenhalter.

Weisse gestickte Unterröcke v. Mk. 1.25 an.

Gestrickte baumwollene Unterröcke von 75 Pf. an.

Gestickte Kleider, 4 1/2 Meter Volant und 4 1/2 Meter Stickerei von 5 Mk. an.

Spitzen-Stoffe und Spitzen-Volants.

Kleidermull, Batist.

Jabots, Schleifen, Rüschen.

Weisse wollene Tücher.

Schärpenbänder, 15 Ctm. breit, per Meter von 40 Pf. an.

Atlas-, Rips- und Moiré-Bänder in allen Breiten und Farben.

Oberhemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten.

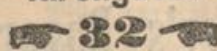
Cravatten, Hosenträger.

Handschuhe, Strümpfe etc.

5417

**Korsetts von 45 Pf. an bis zu den feinsten.**

Kirchgasse



Mittelhaus.

# S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse



Mittelhaus.

Telephon No. 188.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: J. B. J. Gertt, Beide in Wiesbaden.  
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 161. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 5. April.

40. Jahrgang. 1892.

## Nassauische Sparkasse.

Zur Erleichterung des Verkehrs mit der Nassauischen Sparkasse haben wir lediglich zur Annahme und Rückzahlung von Spareinlagen auf die Sparkassen-Bücher Lit. A (Einlagen von 1—1000 Mark) in den Kassenträumen unserer Hauptkassie dahier (Landesbank-Gebäude) eine besondere Kasse errichtet, welche bis auf Weiteres an allen Samstagen, sowie an den beiden ersten und den beiden letzten Werktagen eines jeden Monats von 4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends geöffnet sein wird.

Wiesbaden, den 31. Januar 1891.

144

Direction der Nass. Landesbank.

Olfenius.

### Bekanntmachung.

I. Durch die §§ 107 bis 114 des Gesetzes vom 1. Juni 1891, betreffend Abänderung der Gewerbe-Ordnung, sind die bisherigen Bestimmungen über Führung und Einrichtung der Arbeitsbücher vom 1. April 1892 ab geändert worden. Es müssen von diesem Zeitpunkte ab auch diejenigen minderjährigen Arbeiter mit einem der neuen Bestimmungen entsprechenden Arbeitsbuche versehen sein, welche bereits vorher in Beschäftigung getreten sind. Die bisherigen Arbeitsbücher werden von der unterzeichneten Behörde als nicht mehr brauchbar durch einen Vermerk geschlossen werden.

Unter Hinweis auf die Strafbestimmungen des § 150, Ziffer 1 und 2 der Gewerbeordnung werden die minderjährigen Arbeiter, Eltern und Vormünder derselben, sowie die Arbeitgeber hiermit aufgefordert, die bisherigen nicht mehr brauchbaren Arbeitsbücher bei der Polizeidirection Luisenstraße 15, Zimmer No. 1 kostenlos gegen neue Arbeitsbücher umzutauschen.

Nachdem die Verpflichtung zur Führung einer Arbeitskarte aufgehoben worden ist, tritt auch für die nicht mehr zum Besuche der Volksschule verpflichteten Kinder, welche in Fabriken und diesen gleichstehenden Anlagen beschäftigt werden, die Verpflichtung zur Führung eines Arbeitsbuches ein.

Die Bestimmungen über die Arbeitskarten bleiben dagegen für diejenigen Kinder und diejenigen zum Besuche der Volksschule noch verpflichteten jungen Leute von 14 bis 16 Jahren, welche ausweislich der für sie ausgestellten Arbeitskarte bereits vor dem 1. Juni 1891 in Fabriken und diesen gleichstehenden Anlagen beschäftigt waren, solange in Geltung bis für sie nach Vollendung des 14. Lebensjahres und nach Beendigung der Schulpflicht ein Arbeitsbuch ausgestellt worden ist, keinesfalls aber länger als bis zum 1. April 1894.

Arbeiter auf Zimmerplätzen und anderen Bauhöfen gehören zu den gewerblichen Arbeitern und sind demnach zur Führung eines Arbeitsbuches verpflichtet.

II. Nach § 134 a des Gesetzes vom 1. Juni 1891 ist für jede Fabrik und jede durch § 154, Abs. 2 ihr gleichgestellte Anlage, welche während der Zeit ihres Betriebes in der Regel mindestens 20 Arbeiter beschäftigen, innerhalb vier Wochen nach Inkrafttreten des Gesetzes (1. April 1892), oder nach Eröffnung des Betriebes eine Arbeitsordnung zu erlassen, welche an geeigneter, allen betheiligten Arbeitern zugänglicher Stelle auszuhängen und jedem Arbeiter bei seinem Eintritt in die Fabrik zu behändigen ist.

Die zu erlassenden Arbeitsordnungen, sowie jeder Nachtrag zu derselben sind der Polizeidirection in zwei Ausfertigungen unter Beachtung der Bestimmungen des § 134 a. a. D. einzureichen.

Arbeitsordnungen, welche vor dem Inkrafttreten des Gesetzes erlassen worden sind, sind binnen vier Wochen in zwei Ausfertigungen ebenfalls hierher einzureichen.

III. Die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Fabriken und diesen gleichstehenden Anlagen darf nicht stattfinden, bevor der Arbeitgeber der Polizeidirection die im § 138 des Gesetzes vorgeschriebene Anzeige erstattet hat. Die Anzeige ist schriftlich zu erstatten und muß neben den im § 138 geforderten Angaben ergeben lassen, ob in dem Betrieb Kinder unter 14 Jahren, junge Leute zwischen 14 und 16 Jahren und Arbeiterinnen über 16 Jahren, oder welche dieser 3 Arbeiterklassen beschäftigt werden sollen. Diejenigen Fabriken, welche bereits vor dem 1. April d. J. Arbeiterinnen beschäftigt haben, haben die Anzeige bis spätestens am 16. April d. J. zu erstatten.

Die Arbeitgeber werden darauf aufmerksam gemacht, daß die bei Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in den Arbeitsräumen auszuhängenden Auszüge und Verzeichnisse in der Buchdruckerei von Brems, Nerostraße 23, zu haben sind. Die genaue Beschaffenheit dieser Auszüge und Verzeichnisse kann bei der Polizeidirection eingesehen werden.

Wiesbaden, den 30. März 1892.

Königliche Polizei-Direction. Schütte.

### Bekanntmachung.

Die hiesigen Gewerbetreibenden, welche für das Staatbauamt Lieferungen und Leistungen bewirkt haben, wofür noch keine Zahlung erfolgt ist, werden ersucht, die hierauf bezüglichen Rechnungen, unter Beifügung der etwa ausgefertigten Bestellzettel binnen 8 Tagen dahier einzureichen, damit die Berechnung der betr. Kosten noch im Etatsjahre 1891/92 erfolgen kann. \* Wiesbaden, 30. März 1892. Das Staatbauamt. Winter.

## Große Bau- und Brennholzversteigerung

findet heute, Nachmittags 2 Uhr, wegen Abbruch des Hauses zu den „Drei Königen“, Marktstraße, dortselbst öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung durch den Unterzeichneten statt.

Adam Bender,

Auctionator u. Taxator.

## Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch, den 6. c., Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Frau Witwe Mannheimer dahier, wegen Aufgabe des Geschäfts nachverzeichnete Stoffe zc. in dem Laden

### Taunusstraße 55

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung à tout prix versteigern. Zum Ausgebot kommen:

Mehrere Hundert Reste für Herren-, Anaben- u. Frauenkleider, gedruckte Stoffe f. Kleider, Schürzen, Kittel, sowie ein großer Posten Bettzeug in verschiedenen Mustern.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Legitgebot.

Der Auctionator:

Adam Bender,

Lehrstraße 29, Part. Bureau: Lehrstraße 29, Part.

## Bekanntmachung.

Im Concurse Thormann werden Maschinen, Geräthe und Materialien für Weinkellereien im Lager an der Schliersteinerstraße 4 in der Zeit

von 10 bis 12 Uhr Vormittags und

" 3 " 5 " Nachmittags

freihändig verkauft.

412

Der Concurse-Verwalter.

Das

Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“

No. 9, enthaltend:

Das neue Gewerbesteuer-Gesetz für die preussische Monarchie

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

## Englische Kartoffeln

zum Sezen abzugeben. Näh. Steingasse 9.

6173

**Deifarben u. Fußbodenlache**

in allen Sorten, zum Anstreichen fertig,  
 Stahlspäne, Parquetboden-Wichse, Pinsel etc.  
 empfiehlt in nur guten, reellen Qualitäten billigt 5850  
 Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

**Der berühmte  
 Bernstein-Fussboden-Glanzlack**

aus der Karlsruher Lackfabrik von G. Behrens in  
 Karlsruhe ist ein aus den besten Bernsteinsorten  
 bereiteter Oellack von grösster Härte, höchster Dauer-  
 haftigkeit und porzellanartigem Glanz. — Durch Ver-  
 wendung reinsten Farben aussergewöhnliche Deckkraft.  
 Alleinverkauf für Wiesbaden bei 5387  
 Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.

**Keine Störung im Hause!**  
 bei Anwendung von Georg Cotte's  
**Fussboden-Glanz-Lacken;**  
 dieselben trocknen sofort, sind geruchlos, lassen  
 sich überbohren, sind in der Haltbarkeit un-  
 vergleichlich und anerkannt die besten! In 6 Farben  
 lieferbar.  
 Bohnermasse (Fußbodenwichse), Stahlspäne.  
 Letzte Jahresproduction 80,000 Pfd.  
 Zu haben bei:  
 Dr. A. Cratz, Langgasse 29.  
 C. Brodt, Albrechtstraße. 893

**Gewaschene mel. Kohlen**

von vorzüglicher stückreicher Qualität empfiehlt zur Feuerung  
 für Porzellan- und Säulendöfen, sowie für Küchenherde zu  
 mäßigen Preisen 4143

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

**Nusskohlengrus,**

vorzüglicher Küchenbrand,  
 empfiehlt billigt

Wilh. Kessler,  
 Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,  
 Schulgasse 2. 5137

**Rhein. Braunkohlen-Briquettes.**

Marke 

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzüge und in  
 Bezug auf ihre Qualität und Heizkraft bis jetzt von keiner anderen Marke  
 übertroffen, empfiehlt 4140

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

**Muhrkohlen.**

vorzüglicher Herd- und Ofenbrand, per Fuhre (20 Ctr. über die  
 Stadtwage (gegen Baarzahlung) 20 Mark empfiehlt

A. Eschbacher. 279

Biebrich, den 4. Januar 1892.

**Alle Sorten Gartenfies,**

als: gelben Seiler Gartenfies, Rheinfies, wie silbergrauen  
 Gartenfies empfiehlt

A. Homberger,

Moritzstraße 7.

Proben stehen zu Diensten!

5084

**Eier,** frische zum Geden, 5 Pf., 25 Stück 1 Mk. 10 Pf.  
 Schwalbacherstraße 71.

Schlachtfeld, 6 Ctr. Schneeflocken, hat abzugeben  
 Joh. Scheben, Gärtner, Obere Frankfurterstraße.

**Verschiedenes**

**Versteigerungen**  
 jeder Art hält zu jeder Zeit bei billiger Berechnung ab und bittet um  
 gefällige Aufträge

Jean Arnold, Auctionator u. Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1. 8893

**Dr. med. Franz Hoffmann**

wohnt vom 1. April ab

5954

Mainzerstraße 3.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater  
 wohnt Dohleimerstraße 20. 1908

Ich wohne jetzt Philippsbergstraße 35.  
 Thierarzt Schnug. 6078

Mein Bureau befindet sich jetzt

6229

Nicolasstraße 32.

Floek,  
 Architekt.

Wohne jetzt

Karlstraße 18.

L. Neglein, Hypothekengeschäft.

Frau Krämer, geb. Beilstein, Hebamme,  
 wohnt jetzt Giricharaben 18.

Anton Petri,

Walramstraße 29,

wohnt jetzt

6106

Mauritiusplatz 6, 2.

Ich wohne vom 1. April an  
 Helenenstraße 25, erstes Haus  
 unter der Wellrißstraße.

K. Mondrion,  
 Hebamme. 6148

Ich wohne jetzt

Häusergasse 10, 3.

Befellungen am Markt.

G. Mattio.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr Höderstraße 33, sondern

Rerostraße 34.

J. Georg Schmidt, Schuhmacher.

Empfehlung.

Ich theile meiner werthen Kundenschaft hierdurch ganz ergebenst mit, daß  
 ich meine Wohnung vom 1. April ab von Dohleimerstraße 7 nach  
 Walramstraße 12  
 verlegt habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Wilh. Wallraf, Schneidermeister.

**Wohnungswechsel.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt Bertramstraße 13.

C. Blum, Maurer.

Gut bürgerlicher Mittagstisch

Mengasse 12, Seitenb. 5.

6311

Meine Wohnung befindet sich Albrechtstraße 37.

Heinrich Beilstein, Schuhmachermeister.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab  
Biebricherstr. 19,  
mein Bureau bleibt  
Nicolasstraße 24.

6292

Jacob Beckel.

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute ab

Bahnhofstraße 22

(Eingang Schillerplatz 2).

6245

Aug. Schmitz.

Eine Dame, die über-einige 100 Mk. verfügt, sucht eine Filiale, gleich welcher Art, würde event. f. auch an ein Geschäft theilhaftig. Franco-Off. bis 10. April unt. Chiffre W. H. hauptpostlagernd Mainz.

### Reichlicher Nebenverdienst

wird Personen jeden Standes geboten, welche ihre freien Stunden durch angenehme Beschäftigung ausnützen wollen. Offerten sub E. 7448 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. a. 12/3) 39

Ich warne hiermit Jedermann, Etwas auf unseren Namen zu borgen, indem wir für Nichts haften.

C. Stengel u. Frau.  
Königl. Preuss. Hof-Kunstler.

### Ein Viertel 1. Ranggalerie

für den Rest des Abonnements billiger abzugeben.  
Näh. im Tagbl.-Verlag.

4996



Gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Break, sowie ein verdeckter Wagen, passend für Milch oder Brod zu fahren, sind stets zu verleihen oder zu verkaufen.  
Ph. Brand, Kirchgasse 23. 5711

### Zwei Architekten,

fortgewandt, tüchtig und energisch, empfehlen sich Privaten und Bauunternehmern in allen Facharbeiten zu billigem Preise. Gefl. Offerten unter N. Z. 173 an den Tagbl.-Verlag.

### Umzüge

übernimmt C. Stiefvaier, Mainzer Botenfuhrmann, Dogheimerstraße 20. 5760

### Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. — Hagen, sowie sämtliche Zuthaten billig zu haben  
Schulberg 6, 1. 5709

### Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-Schneiderei in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen.  
Frau Luttosch, Langgasse 3.

### Modes.

Alle Abarbeiten werden in und außer dem Hause geschmackvoll angefertigt Walramstr. 2, Part. 6067

### Damen-,

sowie Confirmanden- und Kinder-Kleider werden nach neuestem Schnitt geschmackvoll und billig angefertigt. Näh. Nerostraße 34, Hth. 1. St. 1. 6025

### Confirmanden-Kleider,

schwarz und weiß, werden schön und billigst angefertigt von 5 Mk. an  
Maria Hildebrand,  
Zahnstraße 5. 4001

### Costüme, Jaquetts u. Mantelets

werden in feinsten Ausführung angefertigt bei  
W. Eckert, Damen-Schneider,  
Langgasse 1, 2. Etage. 6246

Eine Näherin, welche im Kleider- und Weißzeug-Ausbessern und im Aendern gründl. erf. ist, f. Kunden. v. T. M. 1.20. Frankenstr. 26, 3 St. b.

### Costüme, Jaquetts und Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.  
G. Krauter, Damen-Schneider,  
Faulbrunnenstraße 1, 2. Etage. 4256

## W. SPINDLER

### Chemische Waschanstalt.

Reinigung jeder Art

### Damen- u. Herren-Kleider,

Uniformen etc.

im Ganzen.

also mit Belassung aller Besätze,  
Borden, Litzen etc. 3666

WIESBADEN,

6. Langgasse 6.

## Färberei.

Eine in feineren Damen-Costümen, Mänteln jeder Art und Kinder-Garderoben geübte Damen-Schneiderin empfiehlt f. d. Damen in u. außer d. Hause. Gr. Kirchstraße 3, 1. Et. 4491

### Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt u. billig bei. Faulbrunnenstr. 11, Hth. 2 St. 5787

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wäscherei u. Spannerie in weiß und creme, per Fenster 1 Mk., in empfehlende Erinnerung.  
Achtungsvoll  
Frau Raaf, Weißrigstraße 46, Hth. 1 St. 1. 4360

Sandische werden schon gew. u. amt gejarbt Webera. 40. 13888

Ein Gärtner übernimmt noch Gartenarbeit. Faulbrunnenstr. 18, 2 St. 6258

Abreibung und Massage wird gründlich ausgeführt, a Person 50 Pf. Näh. im Tagbl.-Verlag.

### Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann, 26 Jahre alt, kath., welcher nächstens das eintägliche väterl. Geschäft in einem Landstädtchen übernimmt, sucht mit einem jungen Mädchen v. 20-25 J., mit 4-6000 Mk. Verm., behufs Verehel. in Verb. zu treten. Gefl. Off. u. L. 23335 befoigt B. Frenz u. Mainz. Discretion gegenseitig. 154

## Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefaßt und typographisch angemessen ausgestaltet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Auskünfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Entwürfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Preispreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen großen Vorteilen eine Ersparnis an Inserationskosten erreicht wird. (F. a. 286/1) 37

Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Gecks.**

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundenschaft, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein

**Schuhwaarengeschäft**  
von Langgasse 48 nach

**Webergasse 37,**

Neubau zur Stadt Frankfurt,  
verlegt habe.

Achtungsvoll  
**Wilhelm Pütz,**  
Schuhmacher. 6289

## Möbel! Betten! Spiegel!

Kleiderschränke zum Abhängen von 20 M. an,  
Nacht-Kommoden von 22 M. an, Tische von 6 M. an,  
Nachtschränke von 8 M. an, Rohrstühle von 3 M. an,  
Küchenschränke von 25 M. an, Sophas von 30 M. an,  
Matrassen von 10 M. an, Deckbetten von 16 M. an,  
Rissen von 6 M. an, complete Betten von 50 M. an bis zu 300 M.,  
verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen in polirt, matt und blank, mit  
hohen Häupten, sehr billig, Verticows, Büffets, Ausziehtische mit passenden  
Stühlen, in Ruhbaum und Eichen, Spiegelschränke, Herren- und Damen-  
Schreibtische, sehr schöne Kamelisch-Sophas, Divans, Chaiselongues,  
einzelne Sessel, Garnituren in Blau, r. r., ganze Ausstattungen zu  
300 M., 400 M., 600 M., 900 M. und höher. 2619

**Möbel- u. Bettenfabrik von Philipp Lauth,**  
große Verkaufsräume Marktstraße 12, Entresol, am Rathaus.  
Transport durch eigenes Fuhrwerk nach hier und Umgegend frei.

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundenschaft, sowie einem geschätzten Publikum die  
ergebene Mitteilung, daß ich mein Geschäft von Kl. Kirchstraße 4 nach

**Schwalbacherstraße 33**

(Ecke Kl. Schwalbacherstraße)

verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Wohlwollen auch fernerhin zu  
bewahren. 6275

Mit aller Hochachtung  
**Leop. Wessel, Schneidermeister,**  
Schwalbacherstraße 33.

**Landauer,** fast neu, mit elegantem Zweigespinn,  
vorzüglich eingefahren, billig zu verkaufen.  
Offerten sub V. 7817 an (F. a. 399/3) 41  
**Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

## Mehrere Hundert Confirmanten-Anzüge

von 12 Mark bis zu den feinsten,  
zurückgesetzte von 9 Mark an.

Ausserdem erhält jeder Käufer auf Verlangen  
einen schönen Confirmanten-Hut gratis.

Zugleich empfehlen wir unser grosses Lager  
in fertigen

**Herren- u. Knaben-Garderoben**  
billiger als bei jeder Concurrenz.

**Ornstein & Schwarz,**

37. Langgasse 37, Ecke der Goldgasse. 6156

## Schuhlager-Umzug.

Mein seit Jahren in der oberen Webergasse 49 be-  
triebenes Schuhlager habe ich nach

**Michelsberg 7**

verlegt und bitte, das mir von meiner geehrten Kundenschaft und  
Gönnern geschenkte Wohlwollen auch hierher folgen zu lassen.  
Ich habe mein Lager in allen Urtiseln von den geringsten bis  
zu den feinsten bedeutend vergrößert, daß ich allen Ansprüchen  
und Aufträgen nachkommen kann. 6236

Anfertigung nach Maß u. alle Reparaturen prompt.

Große Auswahl in Confirmanten-Stiefeln.

Hochachtungsvoll

**Joseph Leise.**

## Gelegenheitskauf.

Ein grosser Posten

**Korsetten**

und

**Sommer-Handschuhe**

empfehlen unter Preis 5012

**Simon Meyer,**

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

**Campher,**  
**Patschoulykraut,**  
**span. Pfeffer,**

**Mortéin**

**Naphthalin,**  
**Naphthalinblätter,**  
**Naphthalincampher,**  
**Bacherlin,**

empfehlen als sicheres Mittel zum Vertilgen sämtlicher Ungeziefer

**Eduard Weygandt.**

Kirchgasse 18. 5637

## Concurs-Ausverkauf.

Aus der Concursmasse von **Lotz, Soherr & Co. Nachf.** kommt im Geschäftssitzal **Café kleine und Große Burgstraße** bis auf Weiteres das gesammte Waarenlager zu Einkaufspreisen zum Verkauf, als:

Große Posten farbige Kinderkleider, Jaquettes und Mäntel, Knaben-Anzüge in Tricot, Cheviot und Waschstoffen, farbige Flanellblousen, Tricottailen, Unterröcke, Strümpfe und Socken, Schultertücher in Seide, Chenille und Wolle, Plaisirs, Theatercapotten, Perlumhänge, Unterziehe, Läufer und Läuferstoffe, Decken u., gestickt und vorgezeichnet, Sophasissen, Pantoffeln, Korsetts, Damen- und Kinderschürzen, Herren- und Knabenträger, Manschetten, Cravatten, Cavallieres, Damen-Serviteurs, Kragen und Manschetten, Hülsen, Streifen, Ballahensen, Kinderhütchen, Kinder- und Damenwäsche, Glacé- und Sommerhandschuhe, Badetücher, Bademäntel und Bade-Anzüge, Mousseline-, Batist-, Satin- und Biber-Blousen, Baby-Artikel, alle Arten Strick-, Stick- und Häkelwolle, Baumwolle, sämtliche Kurzwaaren, Besatzartikel, Seidenband, Futterstoffe u. s. w.

Der Concurs-Verwalter:

**G. Kullmann,**  
Rechtsanwalt.

## Gardinen

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Ein grosser Posten engl. Tüll von Mk. 4.— bis Mk. 12.— das Fenster, in crème und weiss, **Rouleaux-Köper**, crème und weiss, in allen Breiten empfiehlt

4443

Filiale von **David Bonn in Frankfurt a. M.** **Gustav Schupp, Taunusstrasse 39.**

## Geschäfts-Verlegung.

Von Montag, den 4. April, an befindet sich das Geschäft in den neuen Lokalitäten

**Taunusstraße 13, Ecke der Geisbergstraße,**  
**vis-à-vis dem Hochbrunnen.**

6218

**H. Haas, Herren-Schneider.**  
(Inh.: **Adolf & Otto Haas.**)

## „Fischrestaurant“

bei der Fischzucht-Anstalt, ist vom 1. April ab wieder geöffnet.

6143

**Rossel.**

Tannen-Benkele, Sprungrahme, Matras, Keil u. Deck., Giden-Actenhrant m. Bult, verschl. tannen-lad. Tisch, Büchergest. wegen Mangel an Raum zu verk. Frankenstraße 28, 1 l.

**Franz Kuhn's Borax-Seife.** vorzügl. Toiletten-Seife. Anerkannt gegen Sommerprossen und Sonnenbrand, sowie zur Erzielung einer hellen und zarten Haut (50 u. 80 Pf.).  
**Franz Kuhn's Klettenwurzel-Oel.** zur Stärkung und Erhaltung der Haarwurzeln, sowie zur Verhinderung des Ausfallens der Haare. (50 Pf.) **Franz Kuhn, Nürnberg.** Hier bei **W. Brettle, Taunusstr. 39.** 20710  
**Sandartstoffe** 34 Pf., Häuschen 40 Pf., Häringe 6 Pf., Sauerkraut 8 Pf., Scheuertuch 20 Pf., Lampenschind. 6 Pf., Rindholz, schw., Pad. 12 Pf., Lativerg 24 Pf., Marmelade 35 Pf., Schwalbachertr. 71.

# „Miesbadener Tagblatt“

40. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Erscheint **12** mal in der Woche.

Abend-Ausgabe.

12,000 Abonnenten

In den kaufkräftigen Schichten der Bevölkerung und höchste Leserschaft aller Blätter Miesbadens und Massaus, daher anerkannt erfolgreichstes Anzeiger-Blatt Miesbadens und der Umgebung.

Keine andere Tageszeitung in Miesbaden, oder in Massau überhaupt, zählt auch nur halb so viele Abonnenten, als das „Miesbadener Tagblatt“.

Bezugspreis für beide Ausgaben zusammen: **1** Mark **50** Pfennig für das Vierteljahr.

Bestellungen für das am 1. April beginnende neue Vierteljahr beliebe man zu machen in Miesbaden in dem Verlag, Langgasse 27, sowie in den Ausgabestellen, auf den benachbarten Landorten bei unseren Ämter-Expeditionen, im Uebrigen durch die Postämter. Den seitigen Bezuhern wird das „Miesbadener Tagblatt“, wie immer, auch ohne besondere Bestellung weitergeliefert.

## Das „Miesbadener Tagblatt“

verdankt seine große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit neben seiner Billigkeit der ungehörlichen Reichhaltigkeit, Vielseitigkeit und interessanten Gestaltung seines Nachrichtenenteils.

**Wiederkehrende kostenfreie Sonder-Beilagen des „Miesbadener Tagblatt“:**

Wand-Kalender, Taschensachpläne, Rechtsbuch, Zerstücktes Hausbuch.

## Fremden-Verzeichniss vom 4. April 1892.

|                           |                            |                           |                             |                              |
|---------------------------|----------------------------|---------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| <b>Adler.</b>             | Nohm, Kfm. Derenberg       | <b>Zum Erbprinz.</b>      | <b>Nassauer Hof.</b>        | Malzner, m. Fr. Weissenburg  |
| Sölling, Fr. Essen        | Oreutz, Kfm. Köln          | Filzinger, Kfm. Frankfurt | Neubauer Magdeburg          | Mengenheim, Kfm. Stuttgart   |
| Utermarek, Kfm. Berlin    | Ketteler, Kfm. Berlin      | Hild, Kfm. Wetzlar        | v. Schlieben, Fr. Magdeburg | Wallbeck, Bremerhaven        |
| Götz, Kfm. Köln           | <b>Engel.</b>              | Erkelenz, Kfm. Köln       | <b>Rhein-Hotel.</b>         | <b>Tannhäuser.</b>           |
| Wind, Kfm. Köln           | Meisner, Gutsb. Podladow   | Ehrhardt, Fr. Arnstadt    | Bogens, Kfm. Kiel           | Bernett, Fr. Wien            |
| Backes, Kfm. Hanau        | Berndes, Frau. Jakobsberg  | König, Kfm. Frankfurt     | von Hensler. Dresden        | Dietrich. Dresden            |
| Half, Justizrath. Limburg | <b>Englischer Hof.</b>     | Deutsch, Solms-Braunfels  | Camphausen, m. 2 T. Berlin  | Hahn, m. Fr. Köln            |
| Closs, Frau m. T. Rheine  | Rau, Rent. Nürnberg        | Garned, Kfm. Frankfurt    | <b>Hömerbad.</b>            | Kyritz, Director. Stralsund  |
| Gourdin, Kfm. Hanau       | Striener, Kfm. Berlin      | <b>Vier Jahreszeiten.</b> | Eckstein, m. T. Leipzig     | Wehner, Archt. Karlsruhe     |
| Hesse. Heddernheim        | Lichtenstein, Kfm. Berlin  | Lorenz, Rent. Lodz        | <b>Rose.</b>                | Schnadt, Kfm. Frankfurt      |
| Eber, Bauinsp. Mannheim   | <b>Grüner Wald.</b>        | Riedl, Fr. Rent. Lodz     | Haniel, Fr. m. S. Deutz     | <b>Hotel Vogel.</b>          |
| <b>Deutsches Reich.</b>   | Barth, Kfm. Bienne         | <b>Goldene Kette.</b>     | <b>Spiegel.</b>             | Hermann, Kfm. Nürnberg       |
| Ritter, m. Fr. Frankfurt  | Litten, Kfm. London        | Kruger, m. T. Berlin      | Obermeyer, m. Fr. Fürth     | Ilgel, Hoteldirect. Freiburg |
| Pettler, m. Fr. Hamburg   | <b>Hotel Hoppel.</b>       | <b>Goldenes Kreuz.</b>    | Berthold, Lieut. Speier     | <b>In Privathäusern.</b>     |
| <b>Einhorn.</b>           | Schwarz, Kfm. Frankfurt    | Joosten, Director. Barmen | <b>Tannus-Hotel.</b>        | Hotel Pension Quisisana.     |
| Zeuner, Kfm. Mannheim     | Schmidt, Kfm. Frankfurt    | Joosten, Fr. Barmen       | Probst, Bankdirector. Basel | Henneberg. Warschau          |
| Graumann, Kfm. Eschwege   | Müller, Kfm. Köln          | <b>Pfälzer Hof.</b>       | Messner, Rent. München      | v. Gennep, m. Fr. Rotterdam  |
| Creuzien, Kfm. Berlin     | Allershausen. Krautslingen | Fischer, m. Fr. Hadamar   | Tewes. Hannover             | Pension Crédé.               |
| Pertzel, Kfm. Heidelberg  | Cornighaus, Lehrer. Fulda  | Schäfer, jr. Flacht       | Weibwich, m. Fam. Chicago   | Soemmering, Fr. Rent.        |
| Klein, Kfm. Frankfurt     |                            | Konrad. Dresden           | Halsberg, Frkbes. Wien      | m. Bed. Frankfurt            |

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Auf falscher Bahn.

(11. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Kasper.

(Nachdruck verboten.)

Er schüttelte den Kopf. Wildenstein dauerte ihn. War dieser Geist noch nicht gestört, so befand er sich durch diese Art überflüssiger Grübeleien auf dem besten Wege dazu.

Eine gefährliche Wiffenschaft! sagte er halblaut, mehr zu sich selbst.

„Wenn sie mißbraucht wird, gewiß!“ entgegnete der Graf eifrig. „Aber im Dienste des Verbrechens kann ja zum Exempel die Medizin auch zum Mordinstrumente werden. Ebenso dürfte wohl auch umgekehrt der Spiritismus vielleicht noch einmal eine hervorragende Rolle in der Weltkunde spielen. Lesen Sie Professor Fechner's „Elemente der Psychophysik“, es ist das Werk des berühmten Leipziger Aesthetikers und Physiologen, und Sie werden da Manches finden, das Sie in Ihrem Skeptizismus wohl ein wenig wanken machen dürfte. Ich sage Ihnen, es wird eine Zeit kommen, wo der Spiritismus zur Erklärung mancher Punkte führen wird, die in der Weltgeschichte bis jetzt noch räthselhaft verzeichnet sind. Man wird manches Verbrechen und seine geheimen Ursachen aufdecken, manchen sonderbaren Charakterzug begreifen und manchem Unschuldigen Gerechtigkeit widerfahren lassen. Man wird aber auch verchiedenen Ereignissen der Gegenwart weniger unwissend gegenüberstehen und in gewissen Gerichtsfällen weniger hart urtheilen wie bis heute. Mein Gott, wer kann denn ermessen, welche geheimnißvolles Fluidum bei dem und jenem ganz unnatürlich erscheinenden Verbrechen eigentlich gewirkt hat, welche außerhalb des menschlichen Intellekts liegende Macht sich des Körpers zu einer That bediente die dem unglücklichen Individuum später in einer schattenhaften Mindererinnerung vorschwebt, die in ihrer eigenthümlichen Qual eisiglicher wirkt, als die fürchterlichsten Gewissensbisse des vorsätzlichen, zielbewußten Mörders!“

Wildenstein hatte das mit steigendem Effect gerufen, der seine Stimme schneidend schrill ertönen ließ. Jetzt warf er sich in einen Stuhl und legte eine Hand vor die Augen. Victor betrachtete ihn mit erschrecktem Erstaunen. Er sah seinen Arm zittern. Was bedeutete diese sonderbare Erregung?!

„Derr Graf sind wohl durch derartige Beobachtungen auf Ihre spiritistischen Studien geführt worden?“ begann Victor nach einer Weile, um nur irgend etwas zu sagen; Wildenstein's Schweigen wurde ihm nachgerade unheimlich.

Der fuhr jetzt wie aus einem Traum empor und sah den Frager einige Secunden lang starr an, als müsse er sich erst seiner Gegenwart entinnen.

„Sie sind ein Skeptiker,“ sagte er dann in völlig verändertem, theilnahmslosen Tone. „Freilich, Ihre Weltanschauungen, Ihr

Beruf — das liegt Alles himmelweit entfernt von . . . Aber was war es doch, was Sie mir sagen wollten? Ach, richtig! Sie stellten sich als der Reichrathscandidat unseres Bezirkes vor. — Ja, wie gesagt, ich kann Ihnen keinerlei aktive Förderung angedeihen lassen, aber ich bin Ihnen auch nicht im Wege.“

Victor stand auf. Der kalte Ton des Grafen war nicht mißzuverstehen; er hatte sich besonnen, daß der Politiker nicht das geringste Interesse für seine Ideen haben konnte. Victor verabschiedete sich mit einigen höflichen Formeln und ließ ihn allein.

Als er über den weitläufigen Gutshof dem Thore zuschritt, fuhr er sich mehrmals über die Stirne und athmete tief auf. Die eigenthümliche, nervenreizende Luft, die da oben in dem Bibliothekszimmer war, hatte sich ihm doch fast beängstigend um die Sinne gelegt.

„Nun, mit diesem Einsiedler von Ulmenhorst ist's höchste Zeit!“ sagte er sich in Gedanken. „Ich will mit meinem Bruder darüber sprechen! Es ist ja Menschenpflicht, ihn darauf aufmerksam zu machen, das der wunderliche Mann im besten Zuge ist, seine tiefe Melancholie zum hellen Wahnsinn zu treiben. Wenn's nicht überhaupt schon zu spät ist!“

In weiterem Nachdenken über das kleine Erlebnis des Vormittags mußte er sich sagen, daß Frost wohl Recht hatte mit der Muthmaßung, dem Herrn auf Ulmenhorst sei vor Zeiten ein großes Leid widerfahren, das ihn für immer gestört habe. Der Gedanke daran schien unaufhörlich zu quälen. Und wie? — Wildenstein hatte von schmerzlichen Mindererinnerungen gesprochen, von Gewissensbissen — sollte er am Ende selbst eine dunkle That seiner Jugend zu bereuen haben? Wahrhaftig, es sah fast so aus.

Als Victor jedoch wieder den Zug bestieg, der ihn nach Wien zurückführen sollte, gewann die Ueberlegung der eigenen Angelegenheiten die Oberhand über die Gedanken, die er dem Grafen Waldeemar Wildenstein und der Ursache von dessen Gemüthsfrankheit gewidmet hatte. Er wollte heute nochmals bei Hohenest vorsprechen, sich das Ultimatum Edeltrud's zu holen. Ach, er hatte wenig oder eigentlich gar keine Hoffnung mehr! Aber das Bewußtsein, durchaus correct zu handeln, wenn er die Stimme seines Herzens dem Rufe männlicher Pflicht unterordnete, ließ ihn keinen Augenblick in seinem trotzigen Groll wankend werden. Ja, es mußte unfehlbar zur Trennung kommen! Hatte Edel sich vielleicht auch jetzt, in der letzten Minute noch, ihm zugewendet, — wer weiß, er hätte doch nicht mehr die anfängliche Hoffnung auf ein ungetrübtes harmonisches Eheglück mit ihr in sich zurückrufen können; daß sie in der Wahl zwischen dem eigenwilligen Vater und dem Geliebten, der seinen

heiligen Beruf verteidigte, überhaupt nur einen Moment schwanken konnte, das erfüllte ihn mit einer grimmen Bitterkeit. Nein, nein, Edel war nicht die, für welche er sie gehalten hatte! . . .

Auf dem Wiener Bahnhofe empfing ihn Frost, den seine Geschäfte noch für einen Tag in der Residenz zurückhielten. Er fragte ihn natürlich sogleich nach dem Ergebnis der Ulmenhorster Visite. Viktor gab Auskunft und erzählte seine Unterredung mit dem Majorrathsherrn und was für Folgerungen er daran knüpfte.

Frost nahm mit Viktor das Mittagmahl in einem Ringstraßenrestaurant ein. Es gab ja in Betreff der Kandidatur und der bevorstehenden Präsentation vor den Wählern, die binnen Kurzem stattfinden sollte, Mancherlei abzumachen, und Frost wollte die Agitation als Generalissimus leiten. — Wie ganz anders war doch das heutige gemeinsame Mahl im Vergleich zu jenem an dem Sonntage, der die beiden Jugendfreunde damals im Prater zusammengeführt hatte. Viktor hatte sich mittlerweile, vielleicht in doppelter Hinsicht, — für's ganze Leben entschieden.

Nach dem Essen gingen sie zum Kaffee vor dem Kurjalon im Stadtpark. Der Eifer, mit dem sie die Zukunft besprachen, ließ ihnen jedoch keine Aufmerksamkeit für das buntbewegte Leben um sie her. Da legte sich dem Gutsverwalter von ungefähr eine robuste Hand auf die Schulter und die bröhnende Bassstimme des Professors Dellinger rief einen freudigen Gruß.

Ein eigenthümlich beunruhigendes Gefühl durchstutete Viktor bei dieser Stimme. Er hob den Kopf und sah an dem Professor vorbei. Ja, er hatte sich nicht getäuscht, — da stand sie, Martha, an der Seite ihres Vaters. Es hatte den Anschein, als freute sie sich über die Begegnung weniger als ihr Vater. Aber gerade die finstere Miene, die unwillige Röthe auf den zarten Wangen und die im leichten Trotz aufgeworfenen Lippen gaben ihrem reizenden Gesichtchen eine eigene Pikanterie. Viktor betrachtete mit noch höherem Wohlgefallen als neulich diese Gestalt, deren formvollendete Linien in der knappen, einfachen, aber mit originellem Geschmack gewählten Toilette ganz vorzüglich zur Geltung kamen.

Eine Minute später hatten die Beiden neben den jungen Männern Platz genommen; Martha an der Seite Frost's, während ihr Vater sich dicht an Sommer hielt, den er sofort in ein sehr angelegentliches Gespräch zog, das sich natürlich wieder um die leidige Politik drehte.

Viktor hatte dem massiven, stark übertriebenen Wesen des Professors schon bei der ersten Begegnung keine besondere Sympathie abzugewinnen vermocht; jetzt war er ihm geradezu lästig. Er hörte seinen breitspürigen, mit einem prahlerisch lauten Ton vorgebrachten Ausführungen nur mit halbem Ohr zu und überließ es zumeist seinem Nachbar Frost, dem Herrn Professor zu antworten. Er konnte den Blick nicht von Martha abwenden, die ihren Stuhl etwas vom Tische abgeschoben hatte und mit zerstreuter Miene die Vorübergehenden musterte. Aber das Treiben der Menge schien ihr ebensowenig Interesse abzugewinnen wie das Gespräch ihrer Tischgenossen. Sie tändelte an der Quaste ihres Sonnenschirms, und ihre niedliche Fußspitze schlug tastmäßig den knirschenden Kies.

Viktor machte sich bedenkliche Gewissensbisse. Martha hatte ihn sehr förmlich, mit ein paar kaum verständlichen Worten begrüßt und jetzt saß sie da, als wäre er ihr ein gänzlich Fremder. Wirklich, sollte sie ihm zürnen über die etwas ungewöhnliche Innigkeit, mit der er damals ihre Anerkennung entgegen genommen hatte? Sie hatte ihm mit offenbarem Unwillen ihre Hände entzogen, die er an die Lippen gedrückt, und sich bis zum Auseinandergehen mit einem fast ängstlichen Bestreben von ihm ferngehalten. Kein Zweifel, sie fühlte sich von ihm beleidigt. Und Viktor wußte nicht, warum ihm dieser Gedanke so peinvoll auf's Herz fiel.

Als Martha nach einiger Zeit zum Aufbruch mahnte, trat er im Aufstehen etwas abseits, so daß Dellinger gezwungen war, seine nimmer rastende Rede lediglich an den ihm phlegmatisch zuhörenden Frost zu richten und sich diesem als Begleiter anzuschließen. Er näherte sich wie zufällig dem Mädchen und bot ihr seinen Arm.

Martha wurde sehr roth und sah etwas verwirrt bei Seite, aber sein Anerbieten war ein so selbstverständliches, daß sie es nicht ausschlagen konnte. Sie neigte zum stillen Danke das Köpfchen und legte ihre Fingerspitzen in seinen Arm. Im Dahinschreiten hinter den beiden anderen, im Gespräch begriffenen Männern sah sie gerade vor sich, anscheinend ganz und gar ver-

gessend, daß sie einen Begleiter hatte. Viktor wurde diese peinliche Situation nachgerade unerträglich.

„Verzeihen Sie, mein Fräulein,“ begann er endlich geradezu, „verzeihen Sie, es scheint, als ob ich Sie verlegt hätte?“

„Vorwärts schließen Sie das?“ fragte sie zögernd.

„Aus Allem und Jedem. Bitte, antworten Sie mir nicht mit einer konventionellen Floskel, indem Sie sagen, unsere flüchtige Bekanntschaft berechtigte mich nicht, ein kühles Entgegenkommen von Ihrer Seite ungewöhnlich zu finden. Ich hatte das Glück, Sie in einem Momente kennen zu lernen, der uns die spießbürgerlichen Förmlichkeiten überspringen ließ und uns einander näher brachte, als dies vielleicht durch eine Reihe steifhöflicher Zusammenkünfte möglich gewesen wäre. Ich hoffte wenigstens, wir hätten uns im Enthusiasmus einer weihenollen Stunde freundlich verstanden. Klingt Ihnen dieser Glaube zu anmaßend, sollte mich die Erregung des Augenblicks zu einer Selbsttäuschung verleitet haben?“

Er wartete eine Weile auf eine Antwort — aber vergeblich. Er fühlte nur, wie ihre Hand auf seinem Arm zitterte. Dieses zarte Händchen schien Lust zu haben, sich ihm zu entziehen. Er griff danach und hielt es fest. Martha sah seitwärts.

„In der That, mein Fräulein,“ sagte er lachend, „Sie werden mich noch glauben machen, ich hätte mir Ihnen gegenüber ein schweres Vergehen zu Schulden kommen lassen! Wessen ich mich erinnere, verdient allerdings keinen so unverföhnlichen Groll, aber vielleicht bin ich mir der eigentlichen Ursache gar nicht bewußt?“

„Sie hätten Recht, über mich zu spotten,“ erwiderte sie leise und ohne ihn anzusehen, „wenn Sie glauben würden, ich fühlte mich von Ihnen beleidigt, Herr Doctor. Ich muß aber doch annehmen, daß Sie recht gut wissen, eine solche Annahme wäre eine irrige. Es ist ja auch nur ein gesellschaftlicher Scherz, den Sie sich damit gönnen. Was könnte Ihnen an meinem Groll oder meinem Wohlwollen liegen?“

„D — so habe ich mich also wirklich getäuscht! Und ich habe mich Ihrer warmen Anerkennung damals so recht von Herzen gefreut!“

„Die Anerkennung Ihrer heiligen Begeisterung! Wer könnte Ihnen die versagen? Sie gaben ein herrliches Zeugniß, wie groß und treu Sie es mit der Sache Ihres Volkes meinen — und dieses Volk hatte Ihnen mit selbstverständlicher Herzlichkeit gedankt. Meine unbedeutende Stimme hierbei war nur ein einzelner verschwindender Ton im allgemeinen Chorus der Begeisterung. Ich muß stolz darauf sein, daß diese winzige Stimme an Ihr Ohr gedungen ist. Wie kommen Sie also darauf, ich könnte mich durch Sie verletzt fühlen?“

Jetzt sah sie ihm mit einem unbefangenen Lächeln in's Gesicht. Viktor kam sich in diesem Moment unsäglich albern vor. Wahrhaftig, wie hätte er sie beleidigen können? Wie kam er dazu, sich in ihrer, schließlich ganz natürlichen Haltung die Aeußerung eines Grobesses einzubilden? — Er wurde verlegen.

„Vergeben Sie mir! Ich stellte das, was Sie eine einzelne Stimme im Chorus nennen, so hoch, daß es mir mehr Genugthuung gewährte als dieser ganze Chorus. Wie gesagt, ich nahm es als unmittelbare Freundschaftlichkeit.“

„Was könnte Ihnen daran liegen?“ sagte sie kurz.

„D — es ist vielleicht ein Aberglaube! Sie wissen, man läßt in der Lotterie durch einen Waisenknaben das Loos ziehen. Es war zum ersten Male, daß ich in so großer Versammlung und unmittelbar zum Volke sprach. Da war's mir, als brüchten mir Ihre Hände das Schwert in die Hand, das ich ja von nun ab gegen die Feinde unserer guten Sache schwingen soll.“

„Ja war Ihnen also — ein Allegorie —?“

„In gewissem Sinne, ja! — Und wollen Sie mir diesen Glauben rauben? Darf ich mir nicht schmeicheln, Sie nähmen Interesse an mir — das heißt: an der Idee, die ich vertritt?“

Jetzt wartete er wieder vergeblich auf eine Antwort.

„Fräulein, ich beschwöre Sie! Lassen Sie mich das in Ihnen finden, als was ich Sie gerne betrachte hätte: meinen Schutengel. Sehen Sie, gerade in einem Berufe, wie der meinige, der sich gewöhnlich an das Männliche wendet, der mich zumeist nur mit Männern in Berührung bringt, ist es mir ein Bedürfnis, von einer Frau verstanden zu werden.“

(Fortsetzung folgt.)

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 161. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 5. April.

40. Jahrgang. 1892.

### Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft von hier und auswärts, sowie einem geschätzten Publikum die ganz ergebene Mittheilung, daß ich mein seit langen Jahren bestehendes

### Nähmaschinen- und Fahrräder-Geschäft,

verbunden mit Mechanischer Werkstätte, von Michelsberg 7 nach meinem Hause

**Kirchgasse 11**

verlegt habe und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch gütigst dahin folgen zu lassen.

Mit aller Hochachtung

**Fr. Becker, Mechaniker,**

Kirchgasse 11. 6203

### Wohnungs-Veränderung

und

### Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung von Langgasse 47 nach

**Philippbergstraße 12**

verlegt habe. Ich bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen und empfehle mich gleichzeitig einer geehrten Nachbarschaft zu allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten.

Hochachtungsvoll

**Andreas Gottfried,**

Schuhmachermeister. 5959

### Bettfedern, garantirt

Halbdaunen, Pfund Mk. 2.—, hochfein Mk. 2.35,  
feine Daunen (Pflaum) Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—,  
feine halbweisse Halbdaunen, Mk. 1.60 u. Mk. 1.75,  
gegen Nachnahme nicht unter 10 Pfund.

**C. F. Kehnroth, Hamburg.**

Bei 50 Pfund 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

### Medicinische

**Theer- und Theerschwefelseife,**

bestes Mittel gegen

Sommersprossen, Mitesser, Flechten, sowie gegen jede Hautausschläge,

empfiehlt in Stücken à 25 und 30 Pf.

**Adalbert Gärtner,**

nur 13. Marktstrasse 13. 6012

**Birnpyramiden, frästige La,**

empfiehlt billigt. 9833

Laden: Kirchgasse 26. Carl Praetorius, Wallmühlstraße 32.

Springfeder-Matratze (neu), 1,90 lang, 1,10 breit, billig fabu-

eben Michelsberg 9, 2 St. 1. 5726

Hierdurch bringe zur gef. Kenntnissnahme, daß ich das  
**Wein-Restaurant „Zur Loreley“,**

10 Saalgasse, Wiesbaden, Saalgasse 10,  
auf eigene Rechnung übernommen habe. Indem ich nur reine  
Naturweine in Zapf nehme, sichere reelle aufmerksame Bedienung  
zu und bitte um gütigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll  
**Georg Fricke.**

Glaschen-Verkauf in und außer dem Hause.

### Geschäfts-Verlegung und -Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Geschäft von Walramstraße nach

**Ecke der Jahn- und Wörthstraße**

verlegt habe.

Ich bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Gleichzeitig empfehle mich einem geehrten Publikum und Nachbarschaft auf's Beste. 6174

Hochachtungsvoll

**Edm. Imgrund,**  
Mechaniker.

### Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich meine

**Wild- und Geflügel-Handlung**

von heute an Goldgasse 17 befindet. 6251

Achtungsvoll

**C. Schneider.**

### Geschäfts-Übernahme.

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage das von Herrn Hillekamp geführte

**Victualien-Geschäft**

übernommen habe. Mit der Zusicherung prompter und reeller Bedienung bitte das Herrn Hillekamp geschenkte Vertrauen mir gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**F. Baumgärtner,**  
Kirchhofgasse 9.

**Vogel-Liebhabern**

empfehle eine vorzügliche hochfein süße

**Thüringer Sommeraat.**

**Samenhandlung Schindling,**

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert. 3731

**Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.**



## Binger Weinstube,

Mehrgasse 9.  
Vorzüglicher 90er eigener Kellerei  
in Rast genommen. 4727

### Thee.

Die anerkannt reinschmeckenden Thee von  
**Henry Faber & Cie., London,**  
in der Preisliste von Mk. 2.50, Mk. 3.—, Mk. 4.—,  
Mk. 5.— per 1/2 Kilo, empfohlen

**F. Urban & Cie.,**

Taunusstraße 2a.

Alleinige Vertreter für 4461  
Wiesbaden u. Umgegend.

## Deutscher Sekt feinsten Qualität.

Die Rheinische Sekt-Kellerei



von **W. H. Zickenheimer in Mainz**  
bringt hiermit zur Kenntniss, dass die Firma  
**A. Schirg (Inh. Carl Mertz),** Schiller-  
platz 2, stets Lager unserer bestrenomirten,  
aus rothen — weiss gekelterten — Cham-  
pagner-Trauben durch natürliche Gährung  
dargestellten Marken:

„Mainzer Gold“, mittelsüß und herb, und  
„Zickenheimer Schwarz Etig.“  
unterhält und solche zu Originalpreisen abgibt.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, halte die ächten Schaum-  
weine von **W. H. Zickenheimer** in Mainz zu folgenden  
Originalpreisen, auch bei Entnahme einzelner Flaschen, bestens  
empfohlen:

|                                        |           |                |
|----------------------------------------|-----------|----------------|
| Marke <b>Mainzer Gold</b> . . . . .    | à M. 3.50 | per 1/2 Fl.    |
| <b>Gold of Mayence „dry“</b> . . . . . | à „ 3.50  | 1/2 Fl. 40 Pf. |
| <b>Zickenheimer Schwarz</b> . . . . .  | à „ 2.50  | mehr als die   |
| <b>Etig.</b> . . . . .                 | à „ 2.50  | 1/2 Fl.        |

Bei Entnahme von Original-Kisten von 50 und  
60 Flaschen billiger. 11475

**A. Schirg (Inh. Carl Mertz),**  
Schillerplatz 2.

|                                |                               |
|--------------------------------|-------------------------------|
| <b>Türkische Pflaumen</b>      | per Pfd. 25, 30, 35 u. 40 Pf. |
| ohne Steine                    | 60 Pf.                        |
| <b>Fränk. Cathar-Pflaumen</b>  | 60 u. 80 Pf.                  |
| Apfelschnitz                   | 40 u. 45 Pf.                  |
| <b>Amerikanische Ringäpfel</b> | 60 Pf.                        |
| <b>Ital. Bräunellen</b>        | 70 Pf.                        |
| <b>Brignolles</b>              | 80 Pf.                        |
| <b>Misabellen</b>              | 70 Pf.                        |
| <b>Pirischen</b>               | 50 Pf.                        |
| <b>Aprikosen</b>               | 90 Pf.                        |

empfehlen in bester Waare. Bei Mehrabnahme bedeutende Preisermäßigung

**Peter Quint, Marktstraße 12,**  
gegenüber dem neuen Rathhaus. 4742

**Billige & Gute**  
**Knorr's Suppen**  
Suppentafeln, Suppenmehle, Hafermehl,  
Hafergrütze, Haferbiskuit.  
**C. H. Knorr, Conservefabrik, Heilbronn a. N.**

**Wirklich etwas Gutes.**  
**Thüringer Rühmkäse per Pfund 40 Pf.**  
empfiehlt **H. Erb, Kersstraße 12.** 5474

## Stollwerck's Herz Cacao

Ueberall käuflich!

Dose 25 Cacaoherzen 25 Pfennig

## Höringhauser Theebutter,

die anerkannt feinste, wohlgeschmeckteste

### Süß-Rahmbutter,

ist mir von der Genossenschaft Höringhausen zum Allein-  
verkauf für Wiesbaden übertragen worden.

Hochachtungsvoll

**C. Thon, Butterhandlung,**  
Rauergasse 7, nächst der Marktstr. 5713

## Feine Braunschweiger Erbsen,

per 2-Pfd.-Dose 90 Pf.,

empfiehlt so lange Vorrath

**Kirchgasse 33. J. C. Keiper, Sträßgasse 33.**

Eine zweischäl. Verticelle mit Sprungabme, 3-theil. Segras-Masse  
mit Stein, neu, billig zu verkaufen Neugasse 15, Bdh. 1 St. b. r. 547

## Miethgesuche

Eine gesunde schöne Wohnung von 4 oder 5 Zimmern,  
im süd. Stadttheil oder auch in der Emserstraße u.  
gelegen, von einer stillen Familie (Mutter und älterem  
Sohne) per 1. Mai gesucht.  
Gefl. Offerten mit Lage und Preisangabe unter  
V. St. 174 an den Tagbl.-Verl. erbeten. 6282

## Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Wir suchen per 1. Juli oder später ein geeignetes Vereins-  
Local (1 bis 2 größere Zimmer) für jeden Abend in der Woche,  
sowie für Nachmittags an Sonn- und Feiertagen, gleichviel ob in  
einem Restaurant oder in einem Privat-Hause.

Offerten mit Angabe des Mietpreises sind an unseren Vor-  
sitzenden, Herrn **Heinrich Leicher, Langgasse 25,** zu  
richten. 6204

Der Vorstand.

Ich suche für mein Immobilien-Büreau ein  
gut gelegenes Büreauzimmer, Parterre oder  
eine Stiege hoch, jetzt oder später, gegen gute  
Jahresmiete.

**Josef Imand,**

Büreau 3. St. Taunusstraße 10.

**Magazin** oder ähnlicher Raum von ungefähr 12 Meter  
Länge, 6 Meter Breite u. 6 Meter Höhe  
am liebsten in der Nähe der Bahnhofstraße, alsbald zu mieten ge-  
sucht. **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.** 564

## Vermiethungen

### Villen, Häuser etc.

Die Villa Gildastrasse 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstrasse 5 und Baumeister Rogler, Adelhaiderstrasse 68. 4502

Villa Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 5566

**Mainzerstr.** ist eine vollständig neu hergerichtete Villa (enthalt. 12 Zimmer,

sowie genügend Mansarden und Wirthschaftsräume) sofort oder zum Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 1224

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

### Geschäftslokale etc.

Reichergasse 27 Wirthschaftsräume eventl. auch als Laden zu vermieten. Näh. Grabenstrasse 28, 1. 1552

Adelhaiderstrasse 34 Metzgerladen mit Wohnung, auch für ein anderes Geschäft passend, sofort zu vermieten. Näh. Schachstrasse 18. 2651

Ecke der Adrehtstrasse u. Nicolausstrasse ist ein Laden nebst Wohnung, sowie Moritzstrasse 37 eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Moritzstrasse 37, Part. 3801

Bärenstrasse 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4567

**Große Burgstrasse 8** gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daranstehendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 2142

**Gr. Burgstrasse 17** Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23880

**Friedrichstrasse 47, Ecke Schwalbacherstrasse,** sind Laden mit Wohnungen zu vermieten. Näh. daselbst. 1409

**Jahnstrasse 2** ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

**Kaiser-Friedrich-Ring 14** ist ein Laden zu vermieten. 3500

**Kirchgasse 2** ist nach der Louisestrasse ein geräumiger oder zwei kleinere Läden mit großem Weinfeller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4260

**Kirchgasse 51 schöner Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. In demselben wird seit langen Jahren eine Metzgerei mit bestem Erfolg betrieben. Derselbe eignet sich jedoch auch zu jedem anderen Geschäftsbetrieb. Näh. 1 Etage hoch links. 5647

**Langgasse, Ecke der Bärenstrasse,** in unserem Neubau ein eleg. Laden mit oder ohne geräumiges Entresol zu vermieten. Auch kann Wohnung von 4 Zimmern mit vermietet werden. Näh. bei J. Hirsch Söhne, Webergasse 8. 3562

### Langgasse 9

Laden nebst Wohnung, seither von Herrn Wagaer benutzt, z. 1. Juli anderweit zu vermieten. 5239

J. Himmel, Adelhaiderstrasse 56.

**Langgasse, im Badhaus „Zur Krone“,** ist nur noch der kleinere Laden zu vermieten. Näh. durch 3064

J. Chr. Glücklich.

**Nichelsberg 8 Laden** nebst Ladenzimmer und Wohnung pr. 1. October zu vermieten. Näh. bei 5225

Wilh. Horn.

### Im Neubau des Herrn Bücher,

am Platze hinter dem Rathhause, sind per Juli folgende Geschäftslokale zu vermieten:

1) 2 nebeneinander liegende Läden, à 4 1/2 Meter breit und 14 Meter tief.

2) 1 Laden, 7 Meter breit und 8 Meter tief.

3) 1 Entresol, mit 20 Meter Front und 100 Quadratmeter Fläche.

Je nach Wunsch der Miether ist der Entresol, welcher mit den Läden direct verbunden werden kann, ganz od. getheilt abzugeben. Sämmtliche Räume haben Centralheizung.

Pläne und alles Nähere bei 2688

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Moritzstrasse 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermieten. 28085

### Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer sofort zu vermieten. 21240

Näh. bei Friedr. Harburg, daselbst.

**Philippbergerstrasse 29** ist der Laden mit Wohnung und Ladenzimmer zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

**Rheinstrasse 37** sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei C. Wolff, Louiseplatz 7. 1146

### Laden Taunusstrasse 25

zu vermieten. Näh. bei E. Moebus. 2800

### Taunusstrasse 55

**Laden zu vermieten.** 6092

**Laden Webergasse 3** für sofort u. Mal billig zu verm. 3554

**Caladen** Victor'sche Kunstausst. 2882

**Caladen Bleichstrasse 27,** in welchem Victualiengegesch. mit Erfolg betrieben, auch zur Flaschenbierhandlung geeignet, sofort zu verm. 6038

**Laden,** geräumig, mit 2 anstehenden Zimmern sofort oder später zu vermieten Gr. Burgstrasse 6. 6090

**Laden,** geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70

**Laden mit Zimmer** auf gleich zu vermieten Paulbrunnenstrasse 2. 2450

**Laden** mit oder ohne Magazin auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a. Näh. 1. Et. 5231

**Großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung** zu vermieten Kirchgasse 23. 5712

### Ed-Laden,

Langgasse 37a, sofort zu vermieten. 2200

### Im Hotel zum Adler

ist ein Laden (heißer Schütte) per 1. Juli zu vermieten. 5484

**Ein Laden** in der Langgasse zum 1. April zu vermieten. 3972

**Laden** Reichergasse 2 sofort oder später mit oder ohne Wohnung, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 4924

**Laden in dem Hause** Ecke des Nischelsberg u. Schwalbacherstr. 45a ist sofort zu vermieten. Näh. nebenan bei P. Götzel. 2504

**Ecke der Herostrasse und Saalgasse** ist ein Laden, sowie die 2. Etage mit 2 großen Balkons sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 2211

### Der Caladen mit Wohnung

Oranien- und Rheinstrasse 44 ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Oranienstrasse 15. 6073

**Laden,** für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachstrasse. 2582

**Laden** Webergasse 49 mit anstehender Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. 2. Etod rechts. 2489

**Wilhelmstrasse 12,** Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499

**Bleichstrasse 21** Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 2581

**Feldstrasse 18** ist eine geräumige Werkstätte sofort zu vermieten. 1529

**Selenstrasse 18** eine kleine Werkstätte zu vermieten. Näh. 1. Et. 4031

**Eine kleine helle Werkstätte** auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 5800

**Ein Magazin mit Comptoir und Keller** zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19, 1. Et. 3156

**Jahnstrasse 3** ein großer Raum für Magazin oder Werkstätte zu vermieten, gleich auch später. 397

**Bahnhofstrasse 8** ist ein großer Parterre-Lagerraum zu vermieten. Näh. b. C. W. Leber. 3848

**Weilstrasse 18** ist ein großer Lagerraum (auch für Werkstätte) auf sofort zu vermieten. Näh. Castellstrasse 9, Fr. Eifert. 5006

### Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

**Kostenfreie Nachweisung** von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 60

**Adelhaiderstrasse 60a,** 3. Et., 8 Zimmer, Badezimmer, Balk. u. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näh. Guterstr. 20, Part. 6025

**Ecke Adelhaider- und Schiersteinerstrasse 2** ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonlogie und Küche nebst allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 17885

**Adolphsallee 25** ist das 1. Gesch. 8 Zimmer nebst Zubeh. auf Juli zu vermieten. 4651

**Adolphsallee u. Göttestrasse 1** ist die 2. Etage v. 8 Zim., Küche mit Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 2882

**Friedrichstraße 3,**

nahe der Wilhelmstraße,

**2. oder 3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer**  
nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst  
2. Etage von 11—1 Uhr. 21934

**Langgasse 31**

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage, zwischen 3 und 4 Uhr. 702

**Moritzstraße 60,** Bel-Etage, 8 Zimmer m. Erker und Balkons, Bades., Küche u. Zubeh., sowie Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. Göttestraße 34, Part. 1925

**Nerothal 6,** 2. Etage von 7 Zimmern und Salon (Balkon) nebst Zubehör zu vermieten. 5229

**Rheinstraße 71** ist eine Wohnung, 2 Tr. hoch, von 8 Zimmern, mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12—1 und 3—5 Uhr. Näh. ebener Erde. 6249

**Rheinstraße 96** ist die 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 2799

**Rosenstraße 8** ist die elegante Hochparterre-Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 9451

In meinem Hause

**Große Burgstraße 9**

ist die Bel-Etage, bestehend aus

**8 Zimmern mit reichl. Zubehör,**

per 1. Juli cr. oder früher zu vermieten.

Die Wohnung dürfte sich ihrer Lage und Beschaffenheit wegen besonders für einen Arzt eignen.

Zu erfragen im Laden Gr. Burgstraße 9. 6242

**Adolph Dams.****Wohnungen von 7 Zimmern.**

**Adolphsallee 24,** 2 Tr., ist eine schöne Wohnung v. 7 geräumigen Zimmern, Badezimmer, groß. Balkon u. wegen Verlegung des Inhabers zu verm. 904

**Adolphsallee 32** Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. Zubeh. sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. Etage daselbst. 1984

**Augustastrasse 13** (Neubau) hochelegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnungen von 7 und 6 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Augustastrasse 11, 2 St. 655

**Blumenstraße 7** 7—9 Zimmer, 2 Mansarden u. zu vermieten. Großer Garten. 23832

**Friedrichstraße 9,** nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. Anzusehen von 2 bis 5 Uhr. 2794

**Friedrichstraße 19** ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör sofort zu verm. Näh. Part. 20612

**Humboldtstraße 1a** ist die elegante Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Salons u. 5 Zimmern mit reichl. Zubehör u. Gartenbenutzung (eventl. mit Souterraineräumen), auf sofort oder später zu verm. 4684

**Louisenstraße 12,** Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Louisenstraße 14, 1. 8314

**Rheinstraße 31,** 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinestraße 22, Part. 16101

**Wilhelmstraße 5,** Bel-Etage (m. schönsten Balkons), 7 Zimmer und Zubehör. Näh. Wilhelmstraße 3. 11—1 Uhr anzusehen. 1184

in einer herrschaftlichen Villa in der

**Sonnenbergerstrasse**

ist sofort eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unmobilierte Bel-Etage von 7 geräumigen parkettierten Zimmern und reichlichem Zubehör — complete hochfeine Bade-Einrichtung, Gaslüfter, Warmwasserheizung in der ganzen Etage, Doppel-fenster etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei durch

**J. Meier, Vermietungs-Agentur. Tannusstr. 18. 38****Rheinstraße 70**

Wasserwohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Baderaum, 3 Mansarden und Zubeh., mit elektr. Klingeln und Gasleitung versehen. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres beim Kaufm. Haub, Goldgasse 2a. 71

**Wohnungen von 6 Zimmern.**

**Adelheidsstraße 47** im 2. Stock Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Wegzug halber sofort oder später zu verm. 119

**Adolphs-Allee 41** ist die Parterre-Wohnung, best. aus 6 Zimmern auf sofort Wegzug halber zu verm. Näh. Adolphs-Allee 43. 23658

**Adolphsallee 47** ist die 2. Etage sogleich oder ab 1. Juli zu vermieten, 6 Zimmer, 1 Badezimmer, 3 Mansarden, 2 Keller; Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenstellers. Näh. 3. Etage. 78

**Große Burgstraße 4**

ist die 2. Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3 St. 4934

**Große Burgstraße 6** Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6091

**Villa Emserstraße 65** ist Hochparterre oder Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör mit Veranda oder Balkon und Gartenbenutzung auf sofort an stille Mieter abzugeben. 4011

**Erathstraße 13** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli ab, event. auch früher, zu vermieten. 276

**Serrnartenstraße 5,** 3 St., 6 schöne Zimmer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 30a, 1 r. 4257

**Humboldtstr. 3a** hocheleg. 1. Etage, 6—7 Z., reichl. Zub. m. Garten zu verm. 4918

**Postenweg 3 (Geisberg)** eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug, i. gr. Balkon, Zubeh., sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 18827

**Kaiser-Friedrich-Ring** elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. Süd. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei Jean Caesar, Rheinstraße 96, 2. Etage, und Franz Vetterling, Zahnstraße 3. 23071

**Rirchgasse 2c,** 3 Treppen hoch, schöne Wohnung von 6 Zimmern per 1. October, event. auch früher, zu vermieten. 6115

**Moritzstraße 31** ist die Part.-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 4713

**Moritzstraße 39** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 613

**Nerobergstraße 6**

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 23249

**Nicolasstraße 2,** Parterre, 6 Zimmer u., zu vermieten. 2216

**Oranienstraße 14** per sofort 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör preiswürdig an eine ruhige Familie zu vermieten. 22982

**Partstraße 9a** sind hochelegante Wohnungen à 6—10 Zimmer u., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7878

**Rheinstraße 20** ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf sofort zu vermieten. Näh. im Seitenb. 416

**Rheinstraße 76,** 2 St. hoch, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern u. Zubeh. sof. zu verm. Näh. das. Part. 6042

**Rheinstraße 91,** Bel-Et., 6 elegante große Zim. m. Balkon u. 3 Hinterzimmer u. Zubeh. Wegzug halber sogleich od. später z. verm. 3585

**Rheinstraße 95** ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 899

**Schlichterstraße 7**

elegante Bel-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

**Schlichterstraße 18** geräumige Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auch Garten, per 1. October zu verm. Anzusehen von 4—6 Uhr Nachm. Näh. Part. 6029

**Schwalbacherstraße 24** neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit 2 Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580

**Wegzugs halber**

ist die komfortabel eingerichtete, aus 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubehör bestehende Wohnung Adelsheidstr. 47, 1 St., mit Preis-Ermäßigung zu vermieten. 3890

In meinem **Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring** ist noch das erste Obergeschloß, bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zubehör, noch auf den 1. April zu vermieten. Näheres, daselbst und auf meinem Bau-Bureau Schützenhofstraße 11. 4129

W. Reibold, Architekt.

**Eine herrschaftliche Vel-Etage**

von 6 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten **Neuberg 2a.**

**Wohnungen von 5 Zimmern.**

**Adelsheidstraße 10** ist die Vel-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. in der Frontispiz oder Dragenstraße 34 bei **Moritz Kleber.** 5

**Adolfsallee 8, 2.** Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Einzigelehen Vorm. v. 10-11 Uhr. 5844

**Adolfsallee 35** ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst. 23785

**Albrechtstraße 27**, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

**Albrechtstraße 31**, Gehaus, ist die Vel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen per sofort zu vermieten. Näh. Part. 614

**Albrechtstraße 31** ist die Vel-Etage m. Balkon, 5 gr. Zimmern u. Zubehör, sowie der 2. Stock, 4 od. 5 Zimmer m. Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. 6063

**Bleichstraße 2** ist die Vel-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Partierre. 29

**Bleichstraße 5** ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12732

**Dothheimerstraße 2** ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 192

**Emserstraße 6**, Vel-Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 5473

**Emserstraße 16** ist die Vel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Manjarden etc., auf sofort zu vermieten. Zu erst. Part. 383

**Emserstraße 45** freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammern. Näh. 1 St. 3604

**Göthestr. 15**

4 Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Badecabinet, Küche, Ciojet, 2 Manjarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenbeckens und des Bleichplatzes, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn **Witt. Kees.** Ecke der Moritz- und Göthestr., im Laden. 4508

**Göthestr. 40** ist die Vel-Etage von 5 Zimmern (Balkon) u. Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 5. 3162

**Jahnstraße 24** ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 694

**Jahnstraße 24** ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf sofort zu verm. Einzulehen 10-12 Vorm. Näh. 1. Etage. 693

**Jahnstraße 25**, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 23777

**Kaiser-Friedrich-Ring 14**

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern) nebst Zubehör, sowie ein **Laden** mit Wohnung zu vermieten. 16102

**Kapellenstraße 28** ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ev. mit Frontispizzimmer, auf sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 898

**Karlstraße 33** ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, 2 Manjarden und 2 Keller, auf 1. Juli (auch früher) zu verm. Zu erst. das. Part. 6043

**Mainzerstraße 16**, Hochparterre, 1 Salon und 4 Zimmer mit reichlichem Zubehör an eine ruhige Familie per 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 4691

**Martstraße 12**, gegenüber dem Rathhaus, schönes Logis, 5 Zimmer, Balkon, gr. Vorplatz u. Zubehör, 4. Stock, für 600 Mk. Näh. daselbst 1. Stock, bei **Hoffmann.**

**Müllerstraße 7**, 3. St., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Manjarden, 2 Kellern sofort od. später zu vermieten. 4963

**Nicolasstraße 20** ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 6 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf gleich od. später zu verm. 24083

**Oranienstraße 29** eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Manjarden und 2 Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 1151

**Oranienstraße 33** ist die Vel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. das. 5169

**Partweg 2** (Villa Germania) ist die Part.-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Manjard., Küche, Keller u. Garten Wegzugs halber sof. z. vermieten.

**Rheinstraße 18** elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

**Rheinstraße 81** ist Hochparterre oder Vel-Etage eine eleg. Wohnung v. 5 resp. 4 Zimmern nebst Zubehör an stille Miether v. 1. Juli abzugeben. Näh. Partierre.

**Rheinstraße 94** ist die Vel-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachstod dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

**Schlüterstraße 11/13**, die Vel-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badecab., Kohlenaufzug und allem Zubehör zu verm. 1719

**Schlüterstraße 15** Vel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Preis 1200 Mk. Näh. Adelsheidstr. 45, 5th. 258

**Schützenhofstraße 13**, Part., schöne neue Wohnung — 5 Zimmer, Kammer, Badecab., Manjarden, Balkon, Gärtchen — wegen Uebernahme eigenen Besitzthums zu vermieten.

**Schwabacherstraße 30** (Alte Seite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf sofort. 913

**Stiftstraße 21**, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 232

**Stiftstraße 6** ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf sofort zu vermieten. 24065

**Wellrißstraße 22** ist die Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 1. 4511

**Wellrißstraße 45**

Parterrewohnung, 5 Zimmer und Küche, 3. Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Ebenfalls ein Pferdestall. 4345

**Wörthstraße 11** ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manjarden, Keller und Waschküche, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 901

**Wörthstraße 18** ist die Vel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

In meinem neu erbauten Hause Göthestr. 13 sind Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. 4762

A. Wolff, Architect, Bleichstraße 26.

**Wohnungen von 4 Zimmern.**

**Adelsheidstraße 14** ist die Parterre-Wohnung, besteh. in 4 Zimmern nebst Zubehör und Benutzung des Vorgartens, per 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 4994

**Albrechtstraße 34** ist die Vel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1586

**Bleichstraße 26** **schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. 4061**

**Emserstr. 19** (Neubau) Wohn. v. 4 gr. Z., gr. ger. Manjard., Küche u. Zub. mit 2 gr. Balk. u. Gartenben. v. 1. Mai od. sp. zu verm. 5475

**Friedrichstraße 47** ist die Vel-Etage (Schwobung), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Manjarden, Keller etc., sofort zu vermieten, ebenso eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör. 2891

**Geisbergstr. 12**, Neubau, ist der 1. St., 4 Z., Balk., Küche, Manj. u. Zubeh., sowie eine Frontispiz, z. verm. Näh. Heroldstr. 12, 2 St. 6937

**Serrungartenstraße 12** eine Parterrewohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 566

**Jahnstraße 21** 4 Zimmer u. Zubehör auf sofort zu verm. N. 2 r. 1528

**Jahnstraße 23** (Neubau), Vel-Etage, ist eine Balkon-Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Mauergerasse 15 oder Sedanstr. 5, Part. 4907

**Kapellenstraße 33** ist die schöne Frontispiz von 4 geraden Zimmern und Zubehör (Mk. 500), an eine stille Familie ohne Kinder sofort zu vermieten. Ansehen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

**Obere Kapellenstraße 79** sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Waldbluft. 404

**Karlstraße 8**

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Manjarden und Keller, Wegzugs halber auf sofort zu vermieten. 3614

**Louisenstraße 4** ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Keller, per 1. Juli d. J. an kleine Familie zu vermieten. Einzulehen zwischen 3-5 Uhr Nachmittags. 4914

**Mainzerstraße 50** ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartensitz per sofort zu vermieten. 11

**Mauergerasse 13** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 1168

**Moritzstraße 21** 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., 4 Tr. hoch, zu dem Preise von Mk. 480 per sofort andern. zu vermieten. 4259

**Moritzstraße 42**, 2. St., 4 Zimm., Küche u. Z., 650 Mk. zu verm. 1926

**Moritzstraße 60** Parterre-Wohnung, 4 Zimmer m. Zubeh., auch als Laden zu verm. Näh. Göthestr. 34. 4312

**Partstraße 9b** Parterrewohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten, event. getheilt. Näh. daselbst, 2 St.

**Drantenstraße 22**, im 3. Stock, ist per 1. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern m. allem Zubeh. zu vermieten. Näh. im 2. St. r. 4988  
**Philippstraße 23** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubeh. (Preis 400 Mk.) auf sofort zu vermieten. 4507  
**Gde der Ring- und Frankenstraße** Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort zu vermieten. 1770

Näh. Meichstraße 39, 1. St. h.  
**Saalgasse 16, Frontspitz-Wohnung**, 4 kleine Zimmer, Küche und Keller, sofort zu vermieten. 6274

**Schützenhofstraße 9** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubeh., auf sofort zu vermieten. Näh. im Baubureau Schützenhofstraße 11. Anzulegen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

**Walramstraße 13** 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubeh., auf sofort zu vermieten. Näh. 2. 400

**Webergasse 21**, 2. St., eine Wohnung von 4 Zimmern, großem Kasten, Küche und 2 Manjarden zu vermieten. 4951

**Wilhelmstraße 3** Frontspitz-Wohnung, 4 Stuben und Zubeh. (Glasabschluss), zu vermieten. 5775

**Wörthstraße 11** neu hergerichtete Wohnung, 4 Zimmer u. z. vermieten. dicht an der Rheinstraße, ist die

**Wörthstraße 8**, Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 4196

**Wörthstraße 22**, 1. Etage r., 4 Zimmer m. Zubeh. Anfangs Mai zu vermieten. Preis 600 Mark. Einzusehen nur Vormittags.

**Zu meinem neu erbauten Hause Gde der Jahn- und Wörthstraße** sind schöne Wohnungen, vier

Zimmer, Küche nebst Zubeh., per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche u. abgegeben werden. 23788

Näh. Karlstraße 30.  
 Schöne Gde-Wohnung, 4 Zimmer und Zubeh., auf 1. Juli oder gleich zu vermieten. Näh. Jahnstraße 21, Laden. 6272

## Eine unterfesselte

**Conterrain-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. Neubauerstraße 12** sofort zu vermieten. Näh. Neuberg 2a.

**Zweite Etage-Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten in der Villa Walramstraße 27.** 5500

## Wohnungen von 3 Zimmern.

**Adelheidstraße 71**, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 6087

**Adelheidstraße 71** ist im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Brd. Part. 5815

**Vertramstraße 11**, Mittelbau 2. St. h., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, mit oder ohne Manjarden, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei F. Wessler. 6059

**Blücherstraße 6** (2. Neubau), nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, schöne Wohnungen von 3, 2 u. 4 Zimmern nebst vollständigem Zubeh., (Closé im Abchluss) auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 47. 5747

**Blücherstraße 14** (verl. Meichstraße) sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. 1. St. 4526

**Blücherstraße 16** Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. zu verm. 5170

**Blücherstraße 22** Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. zu verm. 5754

**Große Burgstraße 12** Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf sofort zu vermieten. 580

**Große Burgstraße 12**, 3. St., eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., sofort zu vermieten. 5909

**Dohheimerstraße 15** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Veranda per sofort zu vermieten. 1720

**Dohheimerstraße 48 b** ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf sofort zu vermieten. 2421

**Friedrichstraße 45** ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Tr., mit 3 Zimmern, Küche, 2 ineinandergehenden Manjarden u. Keller a. 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Tr. rechts. 6081

**Goethestraße 38** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1—2 Manjarden und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 5910

**Helmundstraße 18** Wohnung von 3 Zimmern, 1 Manjarden u. sonstig. Zubeh., im 3. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei W. Meinecke Wwe. 6190

**Jahnstraße 19** (Bel-Etage) eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 3368

**Jahnstraße 22** Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., zu vermieten. Näh. No. 8, Part. 1724

**Jahnstraße 34**, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zim. u. Zubeh., per sofort od. 1. Juli, ev. 1. Oct., zu verm. Näh. Part. 5. Aelter, oder Karlstraße 29, Part. 272

**Karlstraße 4** ist der 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche u. z. verm. 4761

**Karlstraße 17**, 2. St., 3 eleg. Zimmer mit Balk. u. Zubeh. per sofort zu verm. Näh. b. Eigentümer C. Schmidt, Rheinstr. 89, 3. 22861

**Kellerstraße 11**, Neubau, sind auf sofort d. 3., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubeh. preiswerth zu vermieten. Näheres bei Johann Sauter, Nerostraße 25. 23945

## Villa Lanzstraße 6

**elegante Parterre-Wohnung, 3—4 sehr gr. Zimmer und Zubeh., auf gleich oder sofort zu vermieten. Näh. das. Vorm. v. 10—12 Uhr.** 1277

**Lehrstraße 16**, 3. St., eine Wohnung von 3 schönen Zimmern u. Zubeh., sowie eine Manjarden-Wohnung von 3 Kammern, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Gde der Lehr- u. Röderstraße 29, 1. Et. Laden. 6813

**Louisenstraße 41** zwei Wohnungen, je 3 Zimmer u. Zubeh., im Hinterhaus, mit oder ohne Stallung, per 1. Juli zu vermieten. Näheres Vorderh. Part. 6094

**Morichstraße 25** ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 2 Manjarden u. Verhältnisse halber billig abgegeben. Näh. Kirchgasse 2a, 1. Etage. 4978

**Morichstraße 48** ist die eleg. ger. Part.-Wohnung, 3 Zim., per sofort zu verm. Einz. v. 10—12 Uhr. Näh. i. St. Part., bei Fr. Fritz. 22251

**Drantenstraße 36** eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., Wegzugs halber zu vermieten.

**Philippstraße 2** freundl. gef. sch. Wohnung, S.-S., 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Manf., 2 Keller, nur an ganz ruh. Leute auf 1. Juli zu vermieten. 5745

## Platterstraße 23 (am Walde)

Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Garten auf gleich od. später zu verm. 2242

**Stiftstraße 1** schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16130

**Tannstraße 19**, 2. Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 5206

**Weißstraße 6** eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubeh. auf sofort zu vermieten. 4103

**Weißstraße 42** zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 713

**Wellrichstraße 43** ist im neuerbauten Hause eine Wohnung von 3 Zim., Küche nebst Zubeh. per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1937

In meinem Neubau Hinterhaus Frankenstraße 23 sind schöne Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. 6100

**Freundl. Wohnung**, 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh. (Bel-Etage), zu vermieten Neubau Gde Steingasse und Schachtstraße. 2576

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Walramstraße 11, 1. St. h. 6076

## Neubau Stadt Frankfurt

sind auf sofort noch zu vermieten:

1 Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, nach der Webergasse,

1 dto. 4 Zimmer u. Küche im 1. Stock,

2 Läden in der Saalgasse mit oder ohne Wohnung. 5056

## Wohnungen von 2 Zimmern.

**Adelheidstraße 47** freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf sofort oder später. Preis 320 Mk. Näh. das. Part. 912

**Albrechtstraße 9** eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 6088

**Blücherstraße 20** (Neubau) sind schöne Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 3004

**Gustav-Adolfstraße 3** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. an ruhige kinderl. Leute zu vermieten. Preis 260 Mk. Näh. Hartingstraße 4. 5479

**Kirchgasse 2b** ist eine Wohnung mit Abschluss im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Gde der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 391

**Kirchgasse 11**, Seitenbau, eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche, Kammer u. z. verm. bei Fr. Becker, Mechaniker. 1297

## Langgasse 10

2 Zimmer u. Küche, hofwärts, für sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Haushaltungs-Geschäft. 5900

**Mainerstraße 54 b**, Part., 2 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 5948

**Mainerstraße 74** eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 1120

**Drantenstraße 29** eine Manjarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf sofort zu vermieten. 2213

**Drantenstraße 40**, St., 2 Zimmer und Küche per 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Walramstraße 25, 2. 3803

**Röderallee 4** schöne Wohnung (Frontspitz), 2 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten. 3817

**Röderstraße 23** eine schöne Manjarden-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf sofort an ruhige Leute zu vermieten. 2359

**Römerberg 24** eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 5266

**Schulberg 21**, gesunde freie Lage, schöne Frontspitz, bessere Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., an ruhige Familie zu vermieten. 4017

**Schwalbacherstr. 71** Wohn., 2 Zim. u. Küche (1. St.), a. gl. z. verm. 5001

**Stiftstraße 22**, Neubau, Frontspitz, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubeh., per 1. Juli zu vermieten.

Zwei Zimmer, Küche, Mansarde zum 1. Juli zu vermieten Frankenstraße 18, 1 St. 6319  
**Kleine Wohnung**, 2 Zimmer, Cabinet, großer Speicher und sonstiges Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Weissbergstraße 9. 6195

### Wohnungen von 1 Zimmer.

**Adelheidstraße 23**, Hof, eine große Mansarde und Küche an stille Leute vermieten. 5509  
**Bahnhofstraße 16**, 2 links, ist ein schönes Zimmer nebst Küche und Mansarde per sofort an eine einzelne Dame zu vermieten. Die Küche könnte event. auch als Zimmer benutzt werden. 6189  
**Emserstr. 19** (Neub.) Wohn. im ger. Mansardst. v. 1—2 Zim. u. Küche für 220—330 M. an kinderl. anst. Leute zum 1. Mai od. sp. zu verm. 5476  
**Reisgergasse 31**, 3 St., ein Zimmer und Küche zu vermieten.  
 Eine Wohnung, 1 Zimmer mit Küche, gleich zu vermieten Rödersstraße 2, bei Müller. 6187

### Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

**Adlerstraße 34** eine Wohnung zu verm. Näh. Schachtstraße 18. 5279  
**Albrechtstraße 31** ist eine kleine Mansard-Wohnung an nur anständige ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 6223  
**Villa Dieblichstraße 10** Hochparterre mit Souterrain auf gleich oder später zu verm. Näh. Helenestraße 13. 4943  
**Karlstraße 13**, Hth., 11. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 69  
**Philippbergstraße 25** schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 623  
**Röderallee 26** ist eine schöne Frontispiz-Wohnung a. sofort z. verm. 4555  
**Stiftstraße 14**, Hinterhaus, ist eine neu hergerichtete Mansard-Wohnung zu vermieten. 4318  
 In Villa **Hoffmann**, Weissbergstraße 21, ist das Hochparterre mit sehr vollständigem Zubehör zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurpark, Theater und Kochbrunnen. 3381  
 Wohnung und Werkstätte für Tapezierer od. f. ruhiges Geschäft auf sofort, auch sp. d. J., zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4344

### Möblierte Wohnungen.

**Sonnenbergerstraße 49a** eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2—3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465  
**Möbl. Villa Sonnenbergerstraße 46** 10 Zimmer u. Zubehör, preisw. zu vermieten. 4312

## In erster Anlage

ist Bezugs halber eine herrschaftlich möblierte Etage von 4 Zimmern, eingerichteter Küche und großem Balkon zum 1. April für 150 M. monatl. zu vermieten. Zu erst. im Tagbl.-Verlag. 3501

### Möblierte Zimmer.

**Adelheidstraße 57**, 1. Etage, schön und elegant möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Barr. 5053  
**Wolfsallee 10**, Parterre, möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587  
**Albrechtstraße 4**, Hth. 2., ist ein möbl. Zimmer sof. zu verm. 6063  
**Albrechtstraße 31**, 2. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6054  
**Wiesstraße 3**, 1 St., möbliertes Zimmer auf sofort zu verm. 5873  
**Wiesstraße 9**, 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 5490  
**Wiesstraße 11**, Part., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6093  
**Wiesstraße 16**, 1 St., möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5470  
**Wiesstraße 22** möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 M.). 4971  
**Wiesstraße 1** möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. 4308  
**Dohmeimerstraße 11** großes Balkonzimmer, Bel-Etage, fein möblirt, auf sofort zu vermieten. 5594  
**Dohmeimerstraße 11**, Eing. 13, 3 Tr., möbl. 3. an e. Herrn z. verm. 4928  
**Dohmeimerstraße 14**, 1 St., ein fein möblirt. Zimmer mit oder ohne Wäschezimmer sofort zu vermieten. 5791  
**Dohmeimerstraße 26**, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4346  
**Dohmeimerstraße 34** ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22430

**Kochbrunnenstraße 8**, im 1. Stock, möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Barr. 4753

**Frankenstraße 6**, 2., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 4622  
**Friedrichstraße 40**, 1 l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 6032  
**Friedrichstraße 47**, 8., ein oder zwei möblierte Zimmer zu verm. 5933  
**Goldgasse 17** 2 kleine möbl. Zimmer zu vermieten.

**Hellmundstraße 21** ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415

**Hellmundstraße 47** ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1936  
**Hellmundstraße 48**, Parterre, ist ein neu hergerichtetes möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 6079

**Kirchgraben 5**, am Schulberg, 1 Tr. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5535  
**Kochstraße 8**, 2., sind für gleich 2 schön möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. 6041

**Kochstraße 21**, 2., möbl. Wohn- u. Schlafz. ev. einzeln zu verm. 4012

**Karlstraße 6, 2.**, gut möbliertes Zimmer zu möglichen Preisen zu vermieten. 3035  
**Karlstraße 18, Part.**, ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 6215

**Karlstraße 26**, Vorderh. Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6071  
**Karlstraße 28**, 1 möbl. Zimmer, ev. Cab. und Pension. 6064  
**Kirchgasse 2b**, 2 St., ger. sch. möbl. 3. mit 1—2 Betten z. v. 5686

**Kochstraße 1a** sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Mecker daselbst. 23297

**Kochstraße 27**, B. L., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6322  
**Kouisenplatz 3**, Bel-Etage, sind zwei schöne große möbl. Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 5816

**Krausenstraße 24**, Landhaus, schönes möbl. Frontispizzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 624  
**Krausenstraße 12** zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Angesehen von 11—1 und 2—6 Uhr. 3974

**Krausenstraße 33**, 3 St., eleg. möbl. gr. Zimmer f. e. Herrn zu v. 5293  
**Nicolastraße 21**, Bel-Etage, sind möbl. Zimmer abzugeben.  
**Oranienstraße 25**, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15909

**Oranienstraße 27, Part.**, schönes großes möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 4497  
**Philippbergstraße 33**, 2 Tr., 2 gut möblierte Zimmer mit Balkon an einen Herrn zu vermieten. 6093

**Rheinstraße 45**, 2 links, möbliertes Zimmer zu vermieten. 5631  
**Obere Rheinstraße** ist ein schönes möbl. Frontispizzimmer bei eingetragener Dame abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3034

**Saalgasse 4** ein möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Gutladen. 5991  
**Schlichterstraße 11** schönes Hochpart.-Zim., möbl., zu vermieten. 5780  
**Taunusstraße 45**, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977

**Waldramstraße 21**, Part., ein möbliertes Zimmer zu verm. 5547  
**Waldramstraße 37**, 1 St., Ecke der Emserstraße, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5970

**Webergasse 29**, 2, Ecke Langgasse, ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 5906  
**Webergasse 37**, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5979

**Weilstraße 18** möbliertes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 6325  
**Weilstraße 3**, 1., möbl. Zimmer (sep. Eing.) m. Penj. gl. z. verm. 3871

**Wiesstraße 14**, 1., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5464  
**Wiesstraße 10**, Bel-Etage, großes Zimmer (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten auf sofort. Näh. Frontispiz. 4024

**Wiesstraße 19** zwei freundl. möbl. Parterrezimmer zu verm. 6028  
**Schöne möblierte Zimmer** (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Weissbergstraße 34. 1930

**Möblierte Zimmer** zu vermieten Kirchhofgasse 8. 3073  
**Mehrere möbl. Zimmer** Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14886  
**Schöne möbl. Zimmer** mit Pension zu verm. Weilstraße 10, 1. 6289

Ein bis zwei gut möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten Oranienstraße 27, 2 St. 4342  
 Für Anfang April 1—2 große gut möblierte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2 links. 2002

**Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38.** 3044  
 Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Adelheidstraße 33, Eith. 3. 5794  
 Gut möbliertes Zimmer bei ruhiger Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 31 b. 6184

**Schön möbliertes Zimmer** billig zu verm. Albrechtstraße 39, 2. St. 7391  
**Fein möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstraße 3, 1. Et.** 6006

**Sehr freundl. möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 47. 5218  
 Ein möbl. Zimmer u. Mansarde zu verm. Frankenstraße 24. 6194

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 44, Hth. 5519  
 Gut möbl. Zimmer zu vermieten Weissbergstraße 20, Part. 5519  
 Freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Gustav-Adolfstraße 4, Laden. 5278

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Hellmundstraße 53, 2 St. 6227  
 Gut möbl. Zimmer zu verm. (Sonnenseite), Garten, Aufw. Busch Penj. Kapellenstr. 3, 1. 5510

Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 14, im Neggerladen. 1835  
 Ein schön möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein mit Pension zu vermieten. Kirchgasse 40, 2. 4586

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Marktstraße 34. 5478  
 Schön möbliertes Zimmer an einen auch zwei bessere Arbeiter zu vermieten Mauergergasse 8, Hinterh. 1 St. r. 6838

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Nerostraße 20, Papierladen.  
 Gut möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20530  
 Gut möbl. Parterrezimmer mit separat. Eingang sofort zu vermieten Nerostraße 29, Part. 5418

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Neugasse 1, 2. St. 6264  
 Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolastraße 16. 17658  
 Ein bess. möbl. Zimmer mit Kasse an einen bess. Herrn zu vermieten Oranienstraße 22 bei Malsy. 6051

Fein möbl. Zimmer zu vermieten Röderallee 16, 1 Tr. links. 6260  
 Ein feines möbliertes Zimmer ist mit Kost sofort zu vermieten Röderstraße 41, Ecke der Taunusstraße, im Laden zu erfragen.

Ein möbl. Zimmer auf sofort zu verm. Röderberg 12, 2. Etage. 5586  
 G. möbl. Part.-Zim. mit od. ohne Penj. gleich zu v. Röderberg 34. 3418

Einfach möbl. Parterre-Zimmer an einen anst. j. Mann zu verm. **Schulberg 11, Part.** 6324  
 Ein frbl. möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 28, Stb. 1 St. L. 6046  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, Part. 3057  
 Ein sehr freundliches möbliertes Zimmer ist im Seitenbau einer Villa an der Sonnenbergerstraße an einen guten Miether abzugeben. Näh. durch **Chr. Falke**, Nerostraße 40. 5771  
 Ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Webergasse 40. 3146  
 Ein schön möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. **Wellerstraße 33, Part.** 3467  
 Ein schön möbliertes Zimmer mit Frühstück an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. Preis 25 Mk. Näh. **Wellerstr. 45, 1 r.** 5779  
 Eine Dame oder Schülerin findet f. Zimmer mit oder ohne Pension zu mäßigem Preis bei einzelner Dame im 1. Stock in bester Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4661  
 Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang bei einer Witwe zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6290  
 Eine Dame findet Zimmer mit oder ohne Pension in H. geb. Familie. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5939  
 Nerostraße 13 in eine möbl. Mansarde zu vermieten. 6072  
 Al. Schwalbacherstraße 3 eine möbl. Mansarde mit 2 Be. en. 4106  
 Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 6061  
 Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3134  
 Einfach möbliertes Mansardenzimmer an einen anständigen Herrn auf gleich od. sofort zu vermieten. Näh. **Philippstraße 7, 2.** 4959  
 Eine drab. Person kann gegen Verrichtung häusl. Arbeit eine heizb. möbl. Mansarde erhalten. Näh. **Saalgasse 30, 1 St. b. r.** 6048  
 Ein best. Arbeiter erh. schön. Logis Ellenbogengasse 7, Stb. 3 L. 6293  
 Ein Arbeiter erhält **Kost u. Logis** Al. Dogheimerstraße 2. 5819  
 Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenestraße 5. 3541  
 Hermannstraße 12, 2 St., erhält ein Arbeiter **Kost u. Logis.** 4976  
 Reinliche Arbeiter erh. **Kost und Logis** Al. Kirchgasse 3, 1 St. 5629  
 Arbeiter erhalten **Kost und Logis** Lehrsstraße 35, Ecke Röderstraße.  
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten **Kost und Logis** Wegergasse 18. 5552  
 Saub. Schlafstelle für zwei junge Leute Wegergasse 30.  
 Junge anst. Leute können **Kost u. Logis** erh. pr. Woche 10 Mk. Dranienstraße 22, Stb. bei **Malsy.** 6050  
 Junger Mann findet **Kost u. Logis** Röderallee 16, Schreinerwerkstätte.  
 Anhängige junge Leute können **Kost und Logis** erh. Saalergasse 26. 6315  
 Reinliche Arbeiter erhalten **Kost u. Logis** Schwalbacherstr. 51, Bäderladen. 6142  
 Ein anst. j. Mann erhält **Kost u. Logis** Wellerstr. 33, 2 St. L. 6228

### Gartenheim (Rheingau).

Zwei möblierte Zimmer, Part., an der Erbacher Lonsstraße, auf gleich oder später zu vermieten. Aussicht auf den Rhein und Eisenbahn. **A. Ettingshausen.**

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Adelheidstraße 57,** 1. St., cl. leere Zimmer, auch Frontispiz-Zimmer und gr. Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 5054  
**Wellerstraße 35** ein Zimmer mit Keller zu vermieten. 5534  
**Hermannstraße 9** ein helles großes Zimmer sofort an eine ruhige Person zu vermieten. 4532  
**Duerstraße 3, 3 St. r.,** in einem guten Hause 2-3 unmöbl. Zimmer mit Zubehör sofort abzugeben. Sonntags von 9-12 Uhr.  
**Walramstraße 6, 3 Tr. L.,** leeres Zimmer sofort zu vermieten.  
**Wellerstraße 16,** Bel-Etage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6083  
**Zwei leere Parterrezimmer** vom 1. April bis 1. Juli zu vermieten Albrechtstraße 23, Hinterh. Part.  
 Zwei elegante Zimmer ohne Möbel per sofort zu vermieten Kleine Burgstraße 1, 2 St. L. 4121  
 Zwei große freundliche Parterrezimmer, zusammen, sowie auch einzeln, per sofort zu vermieten Helenestraße 2. Näh. im Laden. 5562  
 Zwei größere Zimmer und ein kleiner Raum ist sofort an eine ruhige kinderlose Familie für 250 Mark jährlich zu vermieten. Näh. in der Villa Grubweg 20.  
 Zwei schöne freundliche Zimmer (leer) zu vermieten. Unter Regulir-osen vorhanden. **Philippstraße 7, Bel-St.** 4227  
 Großes h. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 69, 1 St. 6104  
 Ein kleines Zimmer für 9 Mk. zu verm. Friedrichstraße 2, 3 St. 6277  
 Ein helles geräumiges Zimmer auf 1. Mai zu verm. Goldgasse 2a, 1. 6097  
 Auf sofort ein großes Zimmer, geeignet für Bureau-Zimmer oder zum Einstellen von Möbeln, zu vermieten. Näh. **Karlstraße 26, Part.** 4997  
 Ein fr. leeres Z. an eine einz. P. zu v. Römerberg 8, 2. 5273  
 Ein schönes leeres Zimmer ist sofort zu vermieten. Näh. **Schiller-platz 2, Seitenb. 3 St. links.** 6300  
 Leeres freundl. gerades Zimmer, sowie 2 leere Mansardenst. zu vermieten Walramstraße 8. 4688  
**Wellerstraße 25** ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf sofort zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 95, Part.** 5477  
**Philippstraße 39** (verlängerte Ludwigstraße) ist eine Mansarde und eine Dachwohnung von 2 Kammern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. **baselst bei Maurer.** 4448  
**Walramstraße 6** ist eine große Mansarde nebst Keller zu verm. 6256  
 Eine schöne Mansarde an alleinst. Person zu verm. Herrngartenstr. 5, 1. 5888  
 Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten Kirchgasse 9. 5888

Eine schöne gr. Mans. auf sofort zu verm. Die Vergütung kann durch Monatsarb. geb. werden. Näh. **Philippstraße 2.** 5003  
 Eine H. heizb. Mans. zu verm. Näh. **Al. Schwalbacherstr. 3, Part.** 6219

### Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Rheinstraße 44** ein Stall zu vermieten. 6116  
**Emserstraße 38** ist ein Keller zu verm. Näh. **Kochbrunnenplatz 1.** 23678  
**Gustav-Adolfstr. 14** ein guter Keller für Wein od. Bier zu verm. 15467  
**Nicolastr. 19** Weinkeller, Contor, Paderaum z. v. Näh. 1. Etage. 3568  
**Keller zu vermieten** Große Burgstraße 6. 746  
**Keller** Mühlgasse 2 zu vermieten. Näh. **baselst** im 1. St. 4070  
 Ein großer Keller nebst Stallung, passend für Flaschenbiergeschäft, zu vermieten Steingasse 32, 1. 4648  
**Weinkeller** zu vermieten Wellerstraße 46. 10833  
 Ein Schüler findet gute Pension Friedrichstr. 40, Part. I. 2833

### Fremden-Pension

Pension Elisabethenstr. 19 schön möbl. Zimmer frei. Preis mäßig.

### Fremden-Pension

### Villa Margaretha.

3 M. v. Aurb. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2990  
**Elegante Parterre, Sonnenszimmer** frei geworden.  
 Pension. In gebild. Familie, Helenestraße 4, sind zwei schön möbl. Zimmer, das eine 1. St., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

### Fremden-Pension

### Villa „Siesta“, Kapellenstraße 3,

3 Min. v. Kochbrunnen, freie Lage, id. Garten. 5776

### Pension Gräde, Leberberg i.

Schöne Südzimmer frei geworden. 1440

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 4868

### Fremden-Pension

von Rheinstraße 11 nach **Louisenstraße 7** verlegt.

### Pension Villa Louise,

Parkstr. 2, am Kurhause.

### Bäder im Hause.

22185

### Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

### Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21089

### Pension.

Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater und Kurhaus. 20848

Ein od. zwei Gymnasiast. find. Pens. in der Familie eines cand. phil. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2286

Schüler oder Schülerin erh. gute Pension in bürgerlicher Familie. Familienanschluss. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4815

Gute Pension für Damen in seiner Familie für 4-5 Mk. täglich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5356

Eine alleinsteh. Dame oder Herr findet dauernd voll ständige Pension in einer Villa bei jungem kinderlosem Ehepaar. Auf Wunsch Familienanschluss. Offerten unter **V. F. 136** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Schüler d. höheren Schulen findet gute Pension in einer Familie. Näh. Tagbl.-Verlag. 6313

### Erholungsbedürftige Kinder

finden angenehmen Aufenthalt, gute körperliche Pflege in kinderloser Familie, auf kürzere od. längere Zeit. Villa mit Garten in best. Lage. Offert. u. **R. G. 148** an den Tagbl.-Verlag.

### Knaben-Pension auf dem Lande.

Zu Ostern können wieder 1 bis 2 Knaben, welche auf den unteren Klassen des Gymnasiums nicht fortkommen können oder zur Kräftigung ihrer Gesundheit eines Landaufenthaltes bedürfen, bei mir Aufnahme finden. Da die Zahl der Pensionäre nur klein ist (von Ostern ab noch 4), ist individueller Unterricht möglich. Beste Referenzen. 4022

**Wehen. Montenbruck, Dir.**

### 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 161. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 5. April.

40. Jahrgang. 1892.

P. P.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich heute mein seit 20 Jahren bestehendes Geschäft und mit Ermächtigung seitens der Herren **J. C. Besthorn, David Bonn** und **Georg Amendt**, Frankfurt a. Main, die Niederlagen und die Vertretung dieser Häuser mit allen Activen und Passiven dem seitherigen Theilhaber der Firma **Menke & Schaaf**,

**Herrn Hugo Menke**

übergebe, welcher dieselben unter der Firma

**Gustav Schupp Nachf.**  
(Hugo Menke)

in meinem Hause unverändert weiter betreibt. Mein Interesse und meine Thätigkeit wird auch ferner dem Geschäft erhalten bleiben und bitte ich, für das mir stets bewiesene Wohlwollen bestens dankend, dasselbe auch meinem Nachfolger zuwenden zu wollen.

Niederlage von:

**J. C. Besthorn**, Frankfurt a. Main.  
**David Bonn**,  
**G. Amendt**,

**Gustav Schupp**,  
Teppich- und Ausstattungs-Geschäft,  
Saunusstraße 39.

Höfl. bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn **Gustav Schupp** halte ich mich bei Bedarf in meinen Artikeln angelegentlichst empfohlen und sichere im Voraus prompteste und aufmerksamste Bedienung zu. (Das seitherige Personal und in erster Linie der seit Jahren im Geschäft thätige Herr **Burghardt** verbleiben in meinem Geschäft.)

Niederlage von:

**J. C. Besthorn**, Frankfurt a. M.  
**David Bonn**,  
**G. Amendt**,

**Gustav Schupp Nachf.**  
(Hugo Menke).

P. P.

Da unser Herr **Hugo Menke** infolge freundlichen Anerbietens des Herrn **Gustav Schupp** hier dessen Geschäft übernimmt, so geht das von uns seither unter der Firma **Menke & Schaaf** betriebene Geschäft mit allen Activen und Passiven an unsern Herrn **Ludwig Schaaf** über, welcher dasselbe unter der Firma

**Ludwig Schaaf**

für alleinige Rechnung unverändert weiterführt.

**Menke & Schaaf**,  
Teppich-Handlung, Langgasse 25.

Höfl. bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, bitte ich um Erhaltung des der Firma **Menke & Schaaf** geschenkten Vertrauens, welches ich auch ferner zu rechtfertigen bestrebt sein werde.

**Ludwig Schaaf**,  
Teppich-Handlung.

**Grosse Ostern-Ausstellung in Kinder-Spielwaaren.**Leere und garnirte Attrappen, als Hasen, Mühner, Enten, Störche, Holz- und Stopf-Eier  
in grossartiger Auswahl.Fein polirte Eier mit Schlangen, sowie Hasen- und Mühner-Gruppen von 8 Pf. an bis zu den elegantesten Nummern  
Ueberraschende Frühjahrs-Neuheiten. — Anerkannt billigster Verkauf.**J. Keul, 12.** Ellenbogen-  
gasse **12**, Grosses Galanterie- u. Spielwaaren-Magazin  
Firma und No. 12 bitte zu beachten.Wilhelmstrasse 38. **Otto Loeb,** Wilhelmstrasse 38.**Seidenband und Putz-Artikel.****Garnirte u. ungarnirte Damen- u. Kinder-Hüte**  
in jedem Genre.**Ausstellung Pariser Original-Modell-Hüte.**

Grosse Auswahl. — Billige Preise.

Vortheilhafte Bezugsquelle für Modistinnen u. Schneiderinnen.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem werthen Publikum und der geehrten Nachbarschaft zur gefl. Nachricht, daß ich in dem Hause

**2 Karlstraße 2**

eine

**Colonialwaaren- u. Delikateessenhandlung**

eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, nur stets frische und beste Waare zu liefern und demgemäß billigste Preise zu machen.

Um geneigten Zuspruch bittet

**E. Erb.****Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.**

Zweigverein Wiesbaden.

Mittwoch, den 6. April, Mittags 3 Uhr, findet  
Schulberg 12 die Prüfung in der Fortbildungsschule für  
Mädchen statt und zwar im Rechnen, einfacher Buchführung,  
Buchstabenlehre u. s. w.Um 11<sup>1/2</sup> Uhr Prüfung in der Flied- und Nähsschule  
im Stopfen, Nähen, Maschinennähen, Anfertigen einfacher  
Kleidungsstücke u. s. w.Eltern, Freunde und Alle, welche sich für die Prüfung inter-  
essiren, werden freundlichst dazu eingeladen.

6363

Der Ausschuss.

**Restauration „Walther's Hof“**

Ad. Dienstbach.

3. Geisbergstrasse 3, nahe dem Kochbrunnen.

Restaurations-Lokalitäten, bestehend aus zwei komfortablen  
Sälen mit separaten Eingängen. Ueberdeckte Terrasse u. geräumiger  
Garten vor den Sälen. Diner zu M. 1.— und M. 1.50, im  
Abonnement billiger. Reichhaltige Speisekarte. Keine Weine.  
Drei Sorten Bier.

6349

Täglich frisches

**„Kneipp'sches Kleienbrod“**nach Anordnung des Vertreters  
des Naturheilverfahrens nach  
Barrar Kneipp, Herrn Hydro-  
pathen Otterson hieselbst.**M. Fausel,**

Bäckermeister,

Al. Burgstrasse 4.

Drei kleine Plätz- u. Garnituren (Bouquet) billig zu verkaufen  
Saalgasse 18.Großer Spiegel, Uhr, Porzellan und verschiedene Bilder  
verkauft Feldstrasse 1, 1.

## Kaufgesuche

### Cigarren-Geschäft

nebst Inventar zu kaufen oder **ein Laden** in frequenter Lage zu mieten gesucht. Off. sub **G. 5109** an (M. & 1007) 40  
**Rudolf Mosse, München I, Briefsch.**

Altes Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Ringe und Pfandscheine zahlt stets gut **Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7, 326**

### Ich zahle ausnahmsweise gut!

und laufe fortwährend abgelegte Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militär-Uniformen, Fracks, Cylinderhüte, Gold u. Silber, alte Betten etc. NB. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.  
**S. Landau, Messergasse 31.**

Keiner zahlt mehr für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk Gold- u. Silberachen, Waffen jeder Art, Pfandscheine, Möbel u. Betten etc.  
**Karl Kunkel, 30. Schiffsstr. 30.**

Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Ich zahle fortw. die höchsten Preise f. getr. Herren-, Frauen-, Kinderkleider, Uniformen, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold, Silber, Pfandsch. u. Möbel. Auf Best. f. p. t. Haus. **J. Fahr, Golbg. 15.**

### Jagdflinte,

Centrafleur, solide gearbeitet, zu kaufen gesucht. Off. unt. **E. J. 1892** mit Preisangabe durch den Tagbl.-Verlag. 6371

### Wirthschafts-Inventar

mit Bierpression wird zu kaufen gesucht. Offerten postlagernd **22 H.** 6384

**Balkonsgeländer** zu kaufen gesucht. Off. unt. „Schuhwand“ postlagernd erbeten.

## Arbeitsmarkt

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein Mädchen für das Ladengeschäft gesucht bei **F. Herzog, Langgasse 44.** 6181

**Per sofort oder später zwei tüchtige Verkäuferinnen u. ein Lehrmädchen mit guter Schulbildung gesucht.** 6213

### Seiden-Bazar S. Mathias.

Ich suche per sofort zwei tüchtige gut empfohlene Verkäuferinnen, welche in einem Colonialwaaren- oder ähnlichem Geschäfte thätig waren.  
**G. Wiener, Butterhandlung.**

Ein junges braves Mädchen zur Hilfe im Laden gesucht. **Emil Becker, Blumenladen, am Kochrunnen.** 6423

**Modes.** Eine im Garniren bewanderte tücht. Arbeiterin per sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6145

**Eine nur durchaus perfecte Tailleurarbeiterin** gesucht bei **Doris Wendler, Dogheimerstraße 9**, daselbst kann ein Mädchen aus guter Familie das Kleidermachen gründlich erlernen. 6252

Arbeiterinnen u. Lehrmädchen, z. Kleidermachen ges. Moritzstr. 9, Part. 6160

Eine gut geübte Kleidermacherin gesucht Friedrichstraße 29, 3 St. 6160

**Kleidermacherin** gesucht Herrnhutergasse 3, 3 St. 6160

Gesucht mehrere tüchtige gewandte **Kocharbeiterinnen** Kirchgasse 23, 2 St. 6464

**Tüchtige Tailleurarbeiterinnen**, sowie **Lehrmädchen** sucht **J. Bara, Friedrichstraße 47, 2 St.** 6489

**Tüchtige Costüme-Arbeiterinnen** per sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6479

Mädchen zum Nähen gesucht Sedanstraße 8. **Konrady.**

Ein Nähmädchen gesucht. Näh. Moritzstraße 50, Frontspitze rechts.

## Erste tüchtige Tailleurarbeiterin

findet dauernde, gut lohnende, feine Arbeit Moritzstraße 18, 2. **Lehrmädchen** für mein Ladengeschäft gesucht. 6158

**Gustav Gottschalk, Posamentier, Kirchgasse 25.**

Lehrmädchen mit guten Schulzeugnissen für sofort oder nach Ostern gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **P. J. 1291** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6453

Ein **Lehrmädchen** für ein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter **A. J. 127** an den Tagbl.-Verlag. 6503

Mädchen aus anständiger Familie kann das Kleidermachen grdl. erlernen, auch unentgeltlich, Langgasse 3, 2.

Zwei junge Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen bei **Sophie Müller-Schüler, Neugasse 12, 2.** 5913

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Steingasse 2, 1 l.

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen, daselbst kann Stoff u. Logis im Hause erb. Näh. im Tagbl.-Verl. 6436

**Bohlerjüngeres Mädchen** kann das Kleidermachen, Zuschneiden und Garniren gründlich erlernen Moritzstraße 18, 2.

Ein **Bügelmädchen** gesucht Schwalbacherstraße 63, Hth. 1 St. l. 5964

Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erl. Walfmühlstr. 22.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Dellmündstraße 39, 1 St.

**Tüchtige Waschfrau** gesucht Bleichstraße 39, Part.

Zuverlässige **Wärterin** gesucht. Zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 6366

Monatsstelle gegen Bewohnung einer Mansarde zu vergeben Philippsbergstraße 2, Part. 6127

Ein anständiges reinliches Monatsmädchen auf gleich gesucht Dambachthal 6, 2, von 9-10 Uhr Vormittags.

Ein Monatsmädchen oder Frau sofort gesucht Walramstraße 3, Part.

Ein Monatsmädchen und ein Nähmädchen gesucht Emserstraße 25, Hth. 1 St.

Reinliches **Monatsmädchen** oder unabhängige Frau, welche Haus- und Küchenarbeit versteht, für Morgens gesucht Sedanstraße 3, 1.

Reinliches Monatsmädchen gesucht Dellmündstraße 34, 3 St.

Zuverlässiges Monatsmädchen gesucht für Nachmittags von 3-7 Uhr Kirchgasse 9, 2 l.

Ein **Monatsfrau** sogleich auf drei Stunden des Morgens gesucht Hofstraße 1, 3 Tr. l.

Ein braves Monatsmädchen auf gleich ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6485

Gesucht zum 15. April ein ordentliches gewandtes Monatsmädchen auf den ganzen Tag Franz-Albstraße 10, 1.

Ordentl. Monatsmädchen auf sofort gesucht Friedrichstraße 12, 2 r.

Eine unabh. Frau oder Monatsmädchen gesucht Karlstraße 16, 2 St.

Gesucht ein Monatsmädchen oder junge unabh. Frau mit guten Empfchl. Lohn 18 Mk. Näh. Tagbl.-Verl. 6463

Ein braves Monatsmädchen ges. Sedanstraße 6, 2 l.

Ein braves Monatsmädchen ges. z. 15. April Albrechtstr. 23, Part.

Monatsmädchen gesucht Wörthstraße 18, 2.

Ein Monatsmädchen sofort gesucht Kirchgasse 2b, 2 St. 6486

**Monatsmädchen, vr.,** gesucht Taunusstraße 27, 2 St.

**Sofort tücht. Monatsfrau** gesucht für einige Stunden Vormittags Bachmeyerstraße 10.

Ein Laufmädchen wird gesucht Webergasse 48. 6466

**Laufmädchen** gesucht. **Adolf Stein, Langgasse 48.**

Bedienerin gesucht Taunusstraße 31.

Ein ordentliches Mädchen zu zwei Kindern für die Mittagsstunden gesucht Albrechtstraße 28, 3 Tr.

Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Kirchgasse 2, Outladen.

Mädchen oder ältere Frau für den Nachmittag zu einem Kinde gesucht Saalgasse 30, Part.

Gelegte Person als Haushälterin gesucht Hartingstraße 12, Sout.

Gesucht ein **Fräulein als Haushälterin (Stütze)**, welches englisch spricht, eine Kammerjungfer, eine tüchtige Haushälterin, welche die Küche versteht, eine franz. Sonne, eine fein bürgerliche Köchin, ein Kinderfräulein zu zwei Kindern und **Alleinmädchen.** Bureau Germania, Söfnergasse 5.

Für sofort eine **Wirthschafterin** zur Führung eines Pensionats (10 Zimmer) gesucht. Gent. kann das Pensionat käuflich übernommen werden. Näheres sub **T. J. 1291** an den Tagbl.-Verlag.

**Nicolasstraße 3** wird auf gleich oder zu Ostern eine Köchin gesucht.

Ein **Köchin** und ein **Haushausmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht zum Anfang oder 15. Mai Adolphsallee 30, 2.

Fein bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen, mehrere Mädchen für allein, ein Kochleibfräulein, Hausmädchen, feine Kellerinnen, Kraft. Küchenmädchen gegen hohen Lohn ges. d. **Grünberg's Wirt., Golbgasse 21, Laden.**

Gesucht mehrere **Hotelköchinnen, c. Hotelzimmermädchen nach Gms, Weißköchinnen, Restaurationsköchinnen, Küchenmädchen u. Mädchen v. Lande. S. Germania, Söfnergasse 5.**

**Kaffee-** Köchinnen, Hotelköchinnen in gute Saisonstellen sucht **Grünberg's Wirt., Golbgasse 21, Laden.** 5855

Dienstmädchen gesucht Beltrichstraße 10. Ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Adersstraße 17, Bäderladen. 5911

Ein fleißiges Mädchen gesucht Schützenhofstraße 3, 1 St. 5943  
 Jung. braves Mädchen gesucht Helmundstraße 58. 6017  
 Gesucht ein tüchtiges sauberes Alleinmädchen, das gut kochen kann, zum 15. April Schierkeierstraße 2, 3.  
 Ein einfaches Mädchen gesucht Wehrstraße 20. 6144  
 Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Neugasse 15, im Laden.

Ein Mädchen für Hauswirtschaft und zu zwei Kindern zum 15. April gesucht Wollmühlstraße 23, 2.  
 Gesucht ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht. Eintritt 1. bis 10. April. Rheinbahnstr. 2. 6075  
 Ein Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Kirchgasse 20.  
 Ein br. u. Mädch. wird gef. Hausbrunnenstr. 10, Bart. links.  
 Ein fleißiges Dienstmädchen auf sogleich gef. Albrechtsstr. 14, 3 St. 6296  
 Ordentliches Dienstmädchen von 14 bis 16 Jahren gesucht

**Ein** ordentliches Mädchen, welches in Haus- und Handarbeit bewandert ist, findet Stelle Konienstraße 37. 6280  
 Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, gesucht. **M. Marchand**, Langgasse 23. 6328  
 Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 6333  
 Zum 1. Mai wird ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt Hildstraße 12. 5755

## Ein ordentl. Mädchen,

das etwas kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sofort zur Aushilfe für kleine Familie auf 4-8 Wochen gesucht. Näh. Wollmühlstraße 4, 1.  
 Ein tücht. Mädchen wird gesucht Kapellenstraße 2, Bart.  
 Ein in Küchen- und Hausarbeit gründlich erfahrenes Mädchen auf sofort gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen aus bess. Häusern wollen sich melden Adelhaidstraße 6, 2. 6402  
 Al. Burgstraße 4 wird ein Mädchen für in die Küche gesucht. 6422  
 Ein braves Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann, wird auf sogleich od. zum 12. d. M. gesucht. Näh. Adelhaidstraße 9, 2.  
 Braves Mädchen für Küche und Haus gesucht Adelhaidstraße 40, 2.  
 Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sofort gesucht Kirchgasse 17, 2 Tr.

**Junges Hausmädchen** gesucht Restauration Kirchgasse 31.  
 Ein reisl. junges Kindermädchen gesucht Al. Schwalbacherstraße 6.

Ein gelesenes Mädchen, das durchaus in der Küche erfahren ist, auch etwas Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, kann am liebsten sogleich eintreten Rheinstraße 59.

Ein Mädchen gesucht Saalgaasse 22.  
 Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Wehrstraße 19, 2. Et. 6424

Ein zuverlässige erfahrene Kinderfrau zu zwei kleinen Kindern wird für sofort gesucht Rheinstraße 91, 2. 6424

**Gesucht ein sauberes Zimmermädchen Fischerstraße 7.**  
 Ein reinliches tüchtig. und gewandtes Hausmädchen, welches in besseren Häusern gedient, Mitte April gesucht Theoborenstraße 1.

Ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches auswärtig gebient und Küche und Hausarbeit versteht, wird zu zwei Leuten gesucht Frankfurterstraße 32.

**Gesucht tücht. Hotelzimmermädchen** mit guten Zeugnissen, welche serviren können, für sofort. Näh. **Müller's Bureau**, Messergasse 13.

Ein Mädchen in H. Haushalt gef. **Fr. Schmidt**, Manntrinspl. 3, Hth.  
**Ein besseres Hausmädchen, welches auch nähen und bügeln kann, auf Mitte April c. gesucht Adolphstraße 12, 1. Stock.**

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 51.  
 Ein junges Mädchen gesucht. Näh. Adlerstraße 63, Bart.  
 Drantenstraße 8, 1, wird ein solides tüchtiges Stubenmädchen mit guten Zeugnissen gegen guten Lohn zum baldigen Antritt gesucht.

**Ein einfaches fräutiges Mädchen** für jede Hausarbeit bei gutem Lohn für sofort gesucht Stiffrasse 13, Gartenb. Bart. 6481

Gesucht zum 15. April ein braves Mädchen Albrechtsstraße 23, 2. 6481  
 Ein starkes williges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 29, Bart. 6487

Ein starkes zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Feldstraße 15, Bart. 6468

Ein Mädchen gesucht Michaelsberg 9, 2 St. r. 6472  
**Ein starkes reinliches Mädchen** wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen gesucht Martstraße 12, im Möbelgeschäft.  
 Ein Mädchen, das kochen kann, wird gesucht Stiffrasse 18, im Laden.

Ein Mädchen, welches kochen kann, als Stütze der Hausfrau sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Ein feineres Stubenmädchen oder Jungfer auf ein Schloss nach Mecklenburg gef. d. **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Ein ältere tüchtige Person, welche die fein bürgerl. Küche versteht, Hausarbeiten übernimmt und gut empfohlen ist, in den Rheingau gef. d. **Grünberg's Bür.**, Goldg. 21, Laden.  
 Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauerstraße 9, 3 St.  
 Mädchen mit g. Empfchl. z. zw. Leuten gesucht Friedrichstr. 25, Stb. 3.  
 Tücht. solid. Mädchen f. a. Hausarb. u. einf. Koch. gef. Hermannstr. 26, 1.

Eine gesunde **Amme** sofort gef. Näh. bei Frau **Henkel**, Hebamme, Schwalbacherstraße 33. 6467  
**Börner's Central-Bureau**, Mühlgasse 7, sucht sofort tüchtiges Hotel- und Herrschaftspersonal jeder Branche, gegen hohen Lohn.

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine geprüfte französ. **Lehrerin**, welche mehrere Jahre in Frankreich thätig, auch im Deutschen perfect ist, sucht Stelle bei einer Herrschaft als Erzieherin. Gest. Offert. an **Fr. Schirmann**, Gartenstraße 14.  
**Empfiehlt eine Erzieherin m. Sprach. u. Musf., eine Haushälterin, Gesellschafterin, sehr g. empf., für Damen (bescheid. Auspr.) u. Kinderfräul. j. Dr. S. Germania, Säfnerg. 5.**  
 Junges Mädchen sucht Stelle als angehende Verkäuferin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6478

Ein junges Ladenmädchen sucht Stelle in Kurz- oder Galanteriegeschäft. Näh. Kirchgasse 13, 2.

Ein Mädchen aus anst. Familie, welches die Buchführung erlernt hat, sucht Stelle als Volontärin. Gest. Offerten unter **N. J. 189** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6526

**Hammer-Jungfer**, perfect im Schneidern, empfiehlt **Central-Bür. (Frau Warlies)**, Goldg. 5.  
 Ein braves Mädchen sucht Beschäftigung zum Nähen. Römerberg 24, 8.  
 Eine selbstständ. **Tapezier-Mäherin** sucht Arbeit. Grabenstraße 24, Bart.  
 Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Helmundstraße 41, Bart.  
 Ein anschl. fleißiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Adlerstraße 42.  
 Tücht. Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Hermannstr. 9, Vorderb. Dachl.  
 Eine Frau sucht noch Beschäftigung (Waschen und Bügen). Säfnergasse 15, 1 St.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen). Näh. bei **Thoma**, Goldgasse 11.

Ein Mädchen sucht Wasch- oder Putzarbeit. Mühlgasse 7, 1. St.  
 Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen). Näh. Hochstraße 20, Hth.

Arbeit im Waschen und Bügen gesucht. Frankenstraße 2, 2. St.  
 Ein Mädchen f. Beschäft. (Waschen u. Bügen). Walramstr. 8, Manjard.  
 Eine Frau f. Beschäft. (Waschen u. Bügen). Näh. Adlerstraße 17, Dachl.  
 Eine Frau f. Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Adlerstraße 52, 2 St.

Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen und Bügen). Näh. Walramstraße 21, Dachl.  
 Eine Frau f. Wsch. Röderstraße 33, Hth. 1 St. Dasselbst sucht ein ja. Mädchen Beschäftigung für Nachmittags.

**Eine Frau** sucht Monatsstelle oder sonst. Beschäftigung. Näh. zu erfragen Rheinstraße 51, 3.

Eine j. Frau f. Monatsstelle für Vormittags. Näh. Walramstr. 33, 11.  
 Eine reisl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Neugasse 22, Hth. Dachl.  
 Eine anständige Frau sucht Monatsstelle. Schwalbacherstraße 9, 3 St.

Eine junge Frau sucht Aushilfsstelle im Kochen oder sonstige Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6339

**Eine** junge Dame wünscht die feinere Küche zu erlernen in Hotel oder Fremdenpension. Offerten mit Beding. unter **R. J. 192** an den Tagbl.-Verlag.

Eine anständige Wittwe mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle als Haushälterin in einem besseren Haushalte. Offerten unter **G. J. 183** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Als Haushälterin** sucht ein Fräulein gefest. Al., welches 7 1/2 Jahre Stellung bei einem feinen älteren Herrn gehabt, aber durch den Tod desselben eben stellungslos, ähnliche Stelle per 15. April oder 1. Mai. Gest. Offert. unter **W. J. 197** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Köchin** in Pension, auch Restaurant, empfiehlt **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

Eine **Herrschafsköchin** sucht auf gleich oder 15. April Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.

**Perfekte Herrschafsköchin** sucht Stelle. Martstraße 12, Hth. 4 Tr. r.

Eine tüchtige Köchin und ein Zimmermädchen suchen auf 14 Tage Aushilfsstelle. Friedrichstraße 28.

**Köchin**, fein bürgerl., gute Zeugnisse, empfiehlt **Central-Bür. (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

Fein bürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, empfiehlt auf 15. April **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

**Perfekte Herrschafsköchin**, 3 in Zimmerarbeit außerk bewanderte Zimmermädchen für Hotels empfiehlt **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

**Empf. f. bürgerl. Köchinnen, Hausmädch. f. Hotel u. Pension, einf. Alleinmädch. m. g. J. D. Arbeitsmarkt, Säfnerg. 19.**

Tüchtige selbstst. Köchin mit gut. Zeugn. sucht in besserem ruhig. Hause Stellung. Offerten unt. **A. 14. 190** an den Tagbl.-Verlag.

**Eine** gute Köchin, ganz selbstständig in der feinen Küche u. Hausarbeit, sucht Stelle. Al. Burgstraße 1, 3 St.

Ein tücht. Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als Mädchen allein in H. Haushalt auf Ostern.  
 Offerten **K. Lorenz**, Bubenheim b. Mainz.  
 Ein braves j. Mädchen vom Lande wünscht e. christl. Familie, wo es Gelegenheit hat, etwas Nützliches zu lernen. Zu erf. Rheinstraße 83, 2.

## Ein j. Mädchen,

welches bei einer fürsüßlichen Herrschaft 4 Jahre in Diensten war und hierüber bestes Zeugnis besitzt, sucht andere Stelle als Beschäftigterin. Köchin u. in einem guten herrsch. Hause. Gest. Off. sub **A. D. 1832** an **Haasenstien & Vogler, A.-G., Stuttgart.** (H 71392) 369

Ein tücht. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht baldigst Stelle. Näh. Kellerstraße 17, Vorderh. 2 St. Dasselbst sucht ein tücht. reinkl. Mädchen wegen Verreisen der Herrsch. Beschäft. (Wäsche u. Putzen). Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Alleinmädchen. Adelsbaderstraße 21, D.

Ein braves Mädchen aus Kaiserslautern sucht sofort Stelle als Haus- o. Kindermädchen. Näh. b. Frau Zapp, Viehtrieb, Kaiserstrasse 14. Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Mauerstraße 9, 3 St.

Ein gewandtes tüchtiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 2 St. hoch.

**Hausmädchen**, im Nähen, Bügeln, Serv. bew., nettes 16jähr. Mädchen, mit 3-jähr. Zeugn., sowie ein sehr nettes 16jähr. Mädchen, mit prima 2-jährig. Zeugnissen, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Zimmermädchen in einem Herrschaftshaus. Friedrichstraße 23.

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, etwas kochen kann u. mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht baldigst Stelle. Näh. Adlerstraße 2, 2 Tr.

**Mädchen**, jung, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für Hausarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6465

Ein gut empfohlenes feines Stubenmädchen, das in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stellung sofort. Persönlich zu sprechen von 10-12 Vormittags und 4-6 Uhr Nachmittags Taunus-Hotel, Zimmer No. 12.

Ein gefestetes tüchtiges Mädchen, im Kochen, sowie jeder Hausarbeit erfahren, auch in Krankenpflege Beschäft. weis, sucht Stelle zur Führung eines H. Haushaltes oder in H. feineren Haushaltes allein, geht auch zu einem bis zwei größeren Kindern. Näh. Faulbrunnenstraße 8, Fritzp.

Mehrere nette junge Mädchen, welche schneiden können, suchen Haus- ev. Alleinmädchenstellen bei bes. Ansprüchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein kräftiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht passende Stellung. Näh. Michaelsberg 18, 3 St. h.

Ein anst. Mädchen, welches etwas kochen kann und alle häusliche Arbeiten, sowie nähen versteht, sucht sogleich Stelle. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein braves fremdes Landmädchen sucht Stelle. Frau Schmidt, Mauritzplatz 3, 8th.

Ein n. Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen in einer H. Familie oder als Hausmädchen. Näh. Felsenstraße 20, 3 Tr.

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern oder in einem H. Haushalt. Näh. Zahnstraße 21, Part. I.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle bei einer älteren Dame oder einem Herrn, auch H. Familie. Näh. Römerberg 6, Vorderh. 2 St. rechts.

**Allein für** Mädchen, tücht., welches selbst. kocht, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein 16-jähriges Mädchen, geübt in Haus- und Handarbeit, wird Stelle gesucht zu Kindern oder in H. Haushalt. Näh. Schwalbacherstraße 50, Hinterh.

Empfehle ein tücht. Haus- und Alleinmädchen mit 5-jährigem Zeugnisse. Frau Feuerbach, Schwalbacherstr. 29 (Bür. „Leutonia“).

Allein, Haus- und Zimmermädchen suchen Stelle. Weppel's Bureau, Webergasse 35.

**Tücht. Hausmädchen**, im Serv. und jeder Arbeit bewandert, sucht sofort Stelle, geht auch zu größeren Kindern. Näh.

Victoria Bureau, Nerostraße 5.

Tücht. Mädchen, in jeder Arbeit bewandert, welches nähen und serviren kann, sucht Stellung. Eintritt gleich. Näh. Hermannstr. 12, 1 St.

Ein anst. Mädchen, das bürgerlich kochen kann, in jeder Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 6, 3 St. h.

Ein junges williges Mädchen sucht Stelle. Näheres Wellstrasse 36, Brbh. Dachl.

Ein Mädchen a. besser. Fam., welch. jede Hausarb. verst., f. St. in H. Haushalt gegen geringen Lohn. Lauggasse 48, 3. Stock.

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem H. Haushalt oder zu Kindern. Schulgasse 1, 2 St. l.

Ein junges anständiges Mädchen, das etwas koch. f. und alle Hausarb. versteht, f. Stelle. Näh. Kleine Schwalbacherstraße 16, 1 St. l.

Tüchtiges Alleinmädchen mit langjähr. Zeugn., selbsthänd. in Küche und Hausarbeit, empfiehlt auf 20. April Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Adrettes Hausmädchen, perfect im Nähen, Bügeln und Stort im Serviren, empfiehlt in seine Familie Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Webergasse 50, Hinterh. 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen vom Lande aus achtbarer Fam., w. m. S. a. Stütze der Hausfr. thätig war, im Kochen Schneidern, sow. i. jed. Hausarb. erf. f. z.

1. od. 15. Mai gl. St., am l. b. alt. Herrsch. z. Führ. d. Haush. Off. erb. unt. K. H. 350 a. d. Ann.-Expd. von J. Barek & Co., (Aug. Gerlich), Langensalz.

**Zimmermädchen** von auswärts, perfect im Serviren, suchen Stellen in Pensionen durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Empfehle Zimmermäd., Alleinmäd., mehr. Köchinnen, Haus- und Kindermädchen. Bureau Germania, Kästnergasse 5.

Ein braves Mädchen f. Stelle auf gleich als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näh. bei Fr. Begere, Friedrichstraße 21, 2.

Ein j. Mädchen, welches das Schneidern versteht, wünscht Stellung als feineres Hausmädchen oder zu einer Herrschaft auf Reisen. Näh. Schachtstraße 27, Part.

Ein junges reinkliches Mädchen sucht in der Küche zur Stütze einer Köchin bei einer Herrschaft unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Näh. Mauerstraße 8.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede häusliche Arbeit versteht, mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei einer ruhigen feineren Herrschaft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6365

Ein r. Mädchen sucht St. in einer H. Haushaltung. Dasselbe nimmt auch Monatsstelle an. Näh. Geisbergstraße 16, P.

Ein Fräulein, welches Kleidermachen und alle Handarbeiten versteht, sucht Stelle zu Kindern in seinem Hause. Emserstraße 6, Gartenh. Frontisp.

Ein junges fleißiges Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht baldigst Stellung. Näh. Albrechtstraße 6, Frontisp.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stelle. Gest. Offerten bittet man unter L. J. 197 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein junges starkes Mädchen mit 2-jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. zu erfragen Louisenstraße 16, P. r.

G. anst. ev. Mädchen, w. d. Küche gründlich u. a. Hausarbeit versteht, sucht Stelle in stiller Haushaltung u. l. sofort eintreten. Nerostraße 13 bei F. Ulrich.

Ein Mädchen sucht Stelle. Dranienstraße 4, Hinterh. 2 St.

Ein braves Mädchen mit mehrjährigem Zeugniss wünscht Stelle als besseres Hausmädchen. Gratzstraße 13.

Zwei tüchtige Mädchen suchen Stelle. Nerostraße 36, Dachl.

Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle z. 14. April. Näh. Stiftstraße 2b, 2 St., von 2 bis 4 Uhr.

Ein bess. Mädchen, im Kochen und in jeder Arbeit gew. u. tüchtig, sucht Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näh. Faulbrunnenstr. 9, 9th.

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und ein Mädchen, welches einige Erfahrungen vom Kochen hat, suchen Stellen zu kleinen besseren Familien. Näh. Friedrichstraße 28, Schmeiternhaus.

Ein tücht. Mädchen m. gut. Gmpf. sucht Stelle. Friedrichstr. 25, Stb. 3 St.

Eine gesunde Amme sucht Stelle. Näh. Wellstrasse 30.

Servicperson. i. Dr., f. Servicperson. empf. B. Germania. Personal jeder Branche sucht Stelle d. Müller's.

**Tüchtiges** Central-Stellenvermittl.-Bureau Metzgergasse, 13.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

#### Ohne Einschreibgebühr

vermittele ich kaufmännische Stellen aller Art. Prospekte gratis. Rückporto erbeiten.

Wilhelm Merten,

Intern. Stellenvermittlungsbureau 1. Rang, Frankfurt a/M., Zeit 69, und Wiesbaden, Wilhelmstr. 42a. Telephon No. 1477.

#### Buchhalter,

der Cautio stellen kann, sofort gesucht. Offerten unter E. C. 50 postlagernd erbeiten.

#### Angehender Commis

für Detail-Geschäft gesucht. Sübsche Handschrift und Computationskenntnisse Bedingung. Offerten mit Salair-Ansprüchen unter C. F. 317 postlagernd erbeiten.

Junger Kaufmann mit eigener Handschrift sofort gesucht. Offerten unter S. J. 193 an den Tagbl.-Verlag.

#### Buchhalter,

welcher schon in Weinhandlung thätig war, sofort gesucht. Salair 1200 M. Offerten u. Z. Z. 160 postlagernd Wiesbaden.

#### Wagner-Gehülfen

sucht die Wagenfabrik von Ph. Brand, Kirchgasse 23. 5967

**Küfer**, nüchtern alterer Mann, der allein die Arbeit für eine mittlere Weinhandlung übernimmt, zu engagiren gesucht. Schriftliche Offerten sub K. T. an den Tagbl.-Verlag. 6313

**Steinhaner f. Granit u. Marmor** gesucht. 6488

Bildhauer Grünthaler.

Tapetirergehülfe gesucht von C. Reuter, Felsenstraße 14.

**Austreicher- u. Lackirergehülfen** für Bauarbeit sucht sofort

K. Winterwerb, Lackirer, 6107

Lehrstraße 12.

**Zwei tücht. Schneider-Gejellen** gesucht. 6014

K. L. Scherf, Bleichstraße 11.

Selbstständigen Schneider, tüchtiger Hosenarbeiter, sucht auf dauernde Arbeit 6284

Carl Claes, Bahnhofstraße 3.

Ein tüchtiger **Wohenschneider** gesucht Langgasse 29, Stb. 5556  
 Zwei **Wohenschneider** gesucht Kellerstraße 18, 3. 6301  
 Ein **Wohenschneider** gesucht bei J. Thiel, Moritzstraße 30. 6523  
 Tüchtige **Hofmacher** finden dauernde Beschäftigung. P. Braun.

Sprachkund. Zimmerkellner, tüchtige Restaurationskellner, zwei junge Köche per Anfangs Mai gesucht; ferner für bald ein ordentl. **Hausbursche** in eine ausw. Conditorei d. Grünberg's Bär., Goldg. 21, Laden.  
 Einen auch zwei Gehilfen sucht Gärtner J. Hoher, Parkweg.

## Gärtner,

der auch Hausarbeit übernimmt, auf sofort für eine Villa nach auswärts gesucht. Solche bevorzugt, die beim Militär waren. Gehalt 20 Mark monatlich und freie Station. Anfragen unter K. G. 142 an den Tagbl.-Verlag. 5965  
 Ein **Gärtnergehilfe** gesucht beim 6492

Gärtner Rauch, Bachmeyerstraße.  
 Ein **Gartenarbeiter** gesucht Adelsbaldstraße 17, Stb. 6381  
 Ein **Reihiger Gartenarbeiter**, welcher im Graben bewandert ist, ges. Adelsbaldstraße 23, Stb. 6381

**Für d. Augenheilanstalt f. Arme**  
 wird ein geübter **Krankenwärter** gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. 805  
 Näh. in der Anstalt Elisabethenstraße 9.

Ich suche von Abends 8 bis Morgens 8 Uhr einen **zuverlässigen Krankenpfleger**, der gute Zeugnisse aufweisen kann 6381  
 Postdirector a. D. Munds, Oranienstraße 8, 1.

Zwei Arbeiter, welche Kost u. Logis erhalten, gegen hohen Lohn sofort für dauernde Beschäftigung, sowie mehrere geübte **Lumpenfortirerinnen** gegen hohen Lohn sofort ges. N. Bibo, Römerberg, 2.  
 Ein **solider kräftiger Arbeiter** findet dauernde Stellung.

Albert Frank, Ludwigs-Bahnhof.  
 Für ein feineres **Haarengeschäft** wird ein **Lehrling** zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter D. H. 158 an den Tagbl.-Verlag. 6151

## Lehrling

mit guten Schulkenntnissen zu Ostern gesucht. 5832  
 Jacob Bertram, Weinhandlung.

Wir suchen einen **jungen Mann** mit tüchtiger Schulbildung unter günstigen Bedingungen als **Lehrling**. 5179  
 Buchhandlung von Moritz und Münzel, Wilhelmstraße 82.

## Lehrling mit guter Schulbildung

sucht 5482  
 Ed. Voigt's Buchhandlung, Taunusstraße 20.  
 Für meine **Eisenwarenhandlung** suche ich einen mit der nöthigen Schulbildung versehenen **Lehrling**. 8161  
 Mech. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- u. Saalgasse.

## Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zum sofortigen Eintritt zur kaufmännischen Ausbildung gesucht. 2382  
 F. Boslein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

**Schreinerlehrling** findet Stelle und erhält sof. Wochenlohn in Carl Schnegelsberger's Buchdruckerei. 5693  
 Ein **Schreinerlehrling** gesucht. 6217  
 Theodor Zeiger, Oranienstraße 18.

**Schreinerlehrling** gesucht. 4441  
 Wilh. Fürstchen, Albrechtstraße 28.  
 Ein **braver Junge** kann die Schreinerlei erlernen bei Emil Stegmüller, Helenenstraße 19.

**Schreinerlehrling** gesucht. W. Leimer, Schachtstraße 22. 5824  
 Ein **Häuserlehrling** gesucht Adlerstraße 33.  
**Sattlerlehrling** gesucht bei 4647  
 Gg. Zuckmeyer, Fernmühlengasse 3.

**Sattlerlehrling** gesucht. J. Mayerhofer, Kirchgasse 29. 5030  
**Sattlerlehrling** gesucht bei H. Jung, Langgasse 39. 4212  
 Ein **Junge** kann das Tapezirer-Geschäft erlernen. 5081  
 Georg Hoffmann, Tapezirer, Webergasse 39.

**Tapezirerlehrling** gegen Vergütung gesucht. 5081  
 Louis Best, Louisenstr. 5.  
**Tapezirerlehrling** gesucht Philippbergstraße 27. 5689  
 Ein **Junge** kann das Tapezirer-Geschäft erlernen bei 5675  
 Jos. Bindhardt, Louisenstraße 31, Part.

**Tapezirer-Behring** gesucht Moritzstraße 26. 2984  
 Ein **Tapezirerlehrling** auf Ostern gesucht. 1890  
 Wilhelm Jung, Webergasse 42.

**Tapezirer-Behring** gesucht. C. Schäfer, Frankenstraße 5. 4699  
**Tapezirerlehrling** gesucht. 3918  
 C. Vahlert, Friedrichstraße 44.  
 Ein **Tapezirer-Behring** gesucht bei 6491  
 K. Sauer, Nerostraße 18.

Ein **Behring** kann eintreten bei 5702  
 R. A. Gohme, Hof-Decorationsmaler, Rheinstraße 95.

## Malerlehrling

gegen Vergütung gesucht. 5697  
 Louis Gollé, Schulberg 15.  
 E. brav. **Junge** kann unt. günst. Bedingungen das **Ladirer-** 4351  
**geschäft** gründlich erlernen Lehrstr. 12 und Nerostr. 20,  
 Karl Winterwerb, Ladirer.

**Ladirerlehrling** ges. bei W. Unbescheiden, Bellrigstr. 25. 19707  
**Ladirerlehrling** gesucht bei 4711  
 Wilhelm Zimmermann, Ladirer, Nerostraße 34.  
 Ein **braver Junge** kann die Buchbinderei erlernen. 5264  
 Fr. Hetterich, Kirchgasse 18.

## Ein braver Junge

kann das Herren- u. Damen-Trifiren erlernen bei 4815  
 G. Habermeyer, Kirchgasse 19.  
**Friseur-Behring** gesucht. Martin Haas, Marktstraße 30. 2815  
 Ein **Behring** gesucht für die Bäckerei und Conditorei von 3298  
 Philipp Minor.

Ein **braver Junge** kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei erlernen bei J. Herbeck, Runk- und Handelsgärtner. 4531  
**Gärtnerlehrling** gesucht. Brandau, Grubweg 11. 5942  
**Gärtnerlehrling** sucht A. Seibert, Walfmühlstraße 41.

## Ein netter braver Junge

als **Hilfsportier** für ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6401  
**Hausbursche** gesucht Goldgasse 2. 5843  
 Ein **ehrlicher ganz gut empfohlener Hausbursche** gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße, im Laden. 6247  
 Ein **Reihiger Hausbursche** gesucht Albrechtstraße 16. 6221

## Ein anständiger Hausbursche findet Stellung.

6358  
 B. Marxheimer, Wilhelmstr. 22.  
 J. Hausbursche, 14-17 J., sof. ges. Ecke Adelsbald- u. Karlstr. 22, Laden.

## Ein braver Junge v. hier als Laufbursche gesucht

Ellenbogengasse 12. 6289  
 Ein **junger Laufbursche** wird gesucht im 6416  
 Amsterdamer Kaffeehaus, Friedrichstraße 33.  
 Ein **Laufbursche** gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 9, im Laden. 6457

## Laufbursche

sofort gesucht Langgasse 10.  
 Ein jg. Mann v. 16-18 Jahren als **Liftjunge** gesucht Webergasse 15. 6287  
 Ein **kräftiger Junge** als **Austräger** gesucht Wilhelmstraße 10.  
 Buchhandlung. 6376  
 Ein **kräftiger Bursche**, zu jeder Arbeit willig, der fahren kann, mit guten Zeugnissen, wird gesucht b.

C. Eichhorn, Adlerstraße 13. 6398  
 Ein **kräftiger Bursche** sofort gesucht Helenenstraße 16, bei Michel. 5824  
 Aucht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.  
 Junger **Bursche** zu einem Pferd gesucht Kirchgasse 23. 6496  
 Ein **Schweizer** gesucht Schwalbacherstraße 39.

## Männliche Personen, die Stellung suchen.

## J. Bantechniker sucht Stellung.

Offerten unter H. J. 183 an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein **freibauer Kaufmann**, 32 Jahre alt, verheirathet, seit 6 Jahren auf Reisen, noch in Stellung, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, einen **Vertrauensposten** als **Buchhalter** oder **Reisender**. Branche gleichviel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6406

## Vertrauensposten

sucht ein **verheiratheter**, 29 Jahre alter, akad. und kaufm. geb. Herr auf hohes Gehalt wird weniger gesehen, als darauf, daß die Stellung den Fähigkeiten und Kenntnissen des Bewerbers entspricht. Seine gesellschaftliche Stellung, sowie sein Charakter dürften ihn vorzüglich zu einem **Verwaltungsposten** qualifizieren. Offerten unter U. F. 129 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Küfer!** Ein **verheir.** Küfer mit guten Empfehlungen, in Fass- und Kellerarbeiten durchaus bewandert, wünscht Stellung durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

**Tüchtige Restaurationskellner** und **Hotelhausburschen** mit guten Zeugn. suchen sofort Stellung durch Müller's Bureau, Webergasse 18.  
 Ein **kräftiger Mann** f. j. Nachmittags Arbeit. Näh. Platterstraße 26.  
 oder **Sausdiener** sucht ein **starker kräftiger** Junge, welcher zu Ostern confirmirt wird, Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6372

# AU BON MARCHÉ

NOUVEAUTÉS  
PARIS. Maison ARISTIDE BOUCAUT PARIS.

Nouveautés-Magazin in allen seinen Artikeln die vollkommenste reichste und eleganteste Auswahl vereinigend.



Billige und reelle Bedienung ist der beständige Grundsatz der Firma AU BON MARCHÉ.

Die Firma AU BON MARCHÉ beehrt sich hiermit die geehrte Damenwelt zu benachrichtigen, dass ihr Katalog der Neuheiten der Sommer-Saison soeben erschienen ist und allen Personen auf Verlangen franco und gratis zugesandt wird.

Sie versendet gleichfalls auf Verlangen und franco mannigfaltige Muster aller ihrer Stoffe, sowie Albums mit Modellen ihrer konfektionierten Artikel.

Die Firma AU BON MARCHÉ besitzt äusserst reichhaltige Sortimente und bietet solche sowohl in Bezug auf Gediegenheit aller ihrer Waaren, als auch bezüglich der Billigkeit ihrer Preise anerkanntermassen unbestreitbare Vortheile dar.

Die Firma AU BON MARCHÉ versendet Waaren nach sämtlichen Ländern und correspondirt in allen Sprachen.

Alle Bestellungen von 25 francs an (ausser Möbel u. Sperrgüter) werden portofrei befördert. — «Der Eingangszoll ist zu Lasten der Kunden».

Das Haus AU BON MARCHÉ (PARIS) hat weder Filialen noch Vertreter, und bittet seine Kunden, sich vor Kaufleuten, welche sich missbräuchlich seines Titels bedienen sollten in Acht zu nehmen.

Die Magazine des BON MARCHÉ sind die grössten, die best eingerichteten und die best organisierten der Welt; sie enthalten alles was Nützlich, Bequemes und Comfortables für den Lebensgebrauch geschaffen werden kann und bilden aus diesem Grunde eine der Sehenswürdigkeiten von PARIS.

## Cocos-Abfallseife

(ohne Soda) per Pfd. 55 Pf. bei 6190

W. Brettle, Taunus-Drogerie, Taunusstr. 39.

## Samenhandlung

## Heinrich Schindling

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath),

Wichelsberg 23, Ecke Schwalbacherstrasse,

empfiehlt

Sämtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen

in erprobten Ia Keimfähigen Sorten.

Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zuzusichern, sind die hier meistens gangbarsten Samenforten vorrätig verpackt. 5159

Für 10 Pf.

Keine Motten mehr!

5502

12 Packete 90 Pf.

Taunus-Drogerie W. Brettle, 39. Taunusstr. 39.

## Gute mehligte Kartoffeln

per Centner 4 Mk. Dambachthal 1.

6389

Antike Schreibkommode, Bücherschrank u. Sessel billig zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Str. 12, 1.

# Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement

für

Färberei u. chemische Reinigung

VON

Damen- u. Herren-Garderoben,  
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,  
Strauss- u. Schmuckfedern.  
Fabrik hier Walramstrasse 10.

5793

Gebrauchte, aber gut erhaltene Bettstellen mit Sprungrahmen sind billig abzugeben Kapellenstrasse 82. 6415

Nachdruck verboten.

## Frühjahrsmoden.

(Eigener Bericht für das „Wiesbadener Tagblatt.“)

Wien, Anfang April.

Der ungewöhnlich milde Winter, die sonnigen Märztag, haben lange vor dem Kalender-Beginn des Frühlings die Frühjahrsmode zu Recht bestehen lassen. Der Corso in den Straßen der Großstadt zeigt uns schon jetzt ein Toilettenbild, wie es in den vom Wetterglück weniger begünstigten Jahren sich kaum im Monnemonat anmutheuer entfalten konnte. Man sieht leichte, silbergraue Diagonal-Costüme mit farbigen Chantageant-Taffeln, die discret durch das vorn getheilte Watteau-Jaquet hindurchschimmern, Roben von rothem, graublauem, heliotropfarbigem Woll-Crepin, jenem leicht gefalteten, dehnbaren Stoff, der mit gutem Erfolge zu den jetzt beliebten nachlosen Taffeln verarbeitet wird, — gebülmte und brochirte Foulardkleider mit gleichfarbigen Sammet-Mantelets, — reizende Costüme aus grau melirtem mit farbigen Streifen durchzogenem Glamin, der eine Art porös-durchsichtiges, aber sehr wollreiches Gewebe darstellt, das sich zu den neuen, einen vollen Faltenwurf bedingenden Kleidern mit fächerartig ausstrahlender Schleppe trefflich eignet. Letztere ist, wie wohl vielfach angefeindet und mit allen Waffen der Satyre, des Hohns, mit unwiderlegbaren Vernunftgründen bekämpft, nicht von der Bildfläche zu bannen. Die tonangebenden Schneider wissen es mit großer, einer besseren Sache würdigen Verehrbarkeit ihren Kundinnen begreiflich zu machen, daß der jetzt moderne enge, glatte Rock ohne das Stoffanhängsel, „Schleppe“ genannt, durchaus unschön sei; er lasse die Corpulenten zu dick, die Schlanke zu mager erscheinen, man müsse ihm durchaus durch die rückwärts in Falten eingefesteten, oder teilig ange schnittenen Schleppebahnen ein eleganteres Aussehen verleihen. Das glauben denn auch unsere Schönen wie Alles, was die Modetafel sagen und trotz aller Mahnungen und Betos unserer Aerzte und Gesundheitsräthe wird tapfer darauf los „geschleppt“, Staub aufgewirbelt, daß es nur so eine Art, oder vielmehr keine Art mehr hat. Einsichtsvollere Damen, oder auch diejenigen, die da fürchten, die Anti-Schleppianer könnten ihnen, wie sie dies für ihre Pflicht erachten, die Stoffe

bahnen abtreten, raffen dieselben durch seitwärts angebrachte Schleppe-Bagen, die sich aber als sehr unpractisch bewähren, da sie den Stoff entweder zu stark zusammenpressen und unansehnlich machen, oder zu wenig fest halten und somit ihren Zweck nicht erfüllen. Es giebt Stoffe, die diese moderne Fassung der Schleppe partout nicht vertragen können, sehr unansehnlich und zerknittert erscheinen, beispielsweise die leichten Bengalines, die appretirten Foulards, die modernen, gefalteten Crepons, und wieder andere, die keinerlei Druck nachgeben und durch den Faltenwurf an Eleganz gewinnen; zu diesen gehören die Genueser und die fest beliebten Lindener Sammete, die wolkreichen Cachemir- und Kammgarntstoffe, die Loden- und Diagonalgewebe. Ganz fußfrei sieht man nur die russischen Costüme gefertigt, der Rock rund, unten mit breitem Sammet besetzt, die Blouse rechtsseitig geschlitzt, der Paletot wie ihn die russischen Kutscher tragen, mit Doppelfalte rückwärts, vorn lose durch breiten Stoff- oder Fuchsenledergürt gehalten. Man muß thätig sächlich ein gut Theil von der beautes du diable haben, um in diesen unheimlichen Costümen hübsch auszusehen. Weit anmuthender und kleidsamer sind die Costüme à la Marie Luise, lose Faltenkleider, wie wir sie auf den Bildern von anno 13 sehen, der Gurt in Brusthöhe gebunden, oben gesticktes Sattelstück, Ärmel mit gepufftem Obertheil und langer, bis zum Ellbogen reichender Manschette. — Ueber die neuen Ärmel ließe sich ein eigenes Kapitel schreiben; bald sind sie gigotartig, keulenähnlich, rund, gewölbt, geschlitzt, mit Epanettes versehen, mit Volant umgeben, bald eng mit offenem russischen Ueberärmel, oder in spanischer Art gepufft, mit Entre-d'eux, mit horizontal eingeschobenen Vorten, mit Spitzenstreifen garnirt, oder gar ganz ohne Naht und Befas nur aus einem großen Stoffstück bestehend, das unten in einer feldartigen steifen Stulpe aufgefangen wird.

Gleich mannigfaltig ist die Garnitur der Taillen. Da giebt es in Doppelspitze auslaufende, rund um den Ärmelinsatz mit Bolero-Jäckchen gezielte glatte Taillen, — frans gearbeitete, die durchweg travers gezogen mit den jetzt sehr beliebten Tosca-Schärpen abgebunden werden, — Niedertaillen, denen die Schlußlinie zu fehlen scheint, da man weder vorn noch hinten, noch seitwärts Knöpfe oder Haken sieht, — dann die Taillen, die ganz ohne Naht gefertigt sind, doch wie angegossen erscheinen, zc. — Letztere werden entweder aus dem jetzt beliebten Seiden-Serge, aus faltig gewirktem Woll-Crepon oder Tricotine gefertigt; sie müssen so plastisch sitzen, daß jede Muskel sichtbar ist. Um aber nicht den schon vor Jahren vom Aesthetiker Bischer erhobenen Vorwurf, daß man „in Kleidern nackt“ geht, wiederum laut werden zu lassen, deckt man die Vorderseite der plastisch modellirten Taille mit einer Fichu normanne, einem breiten aus Spitzen, Seiden-Crepe oder Gaze gefertigten Faltenhemd, ungefähr in der Art, wie es die normannischen Bäuerinnen, wenngleich aus minder eleganten Stoffen tragen. Dieses Fichu deckt die ganze Vorder-taille ohne gerade schöne Formen mehr als nöthig zu verschleiern — wird unten mit russischem Goldgürt abgegrenzt, dem man allerhand Berloques, wie sie sonst die Herren zu tragen pflegen, anhängt.

Der Goldgürt und Goldgalon spielt in der aktuellen Mode wieder einmal eine Hauptrolle. — Dunkle Cachemir- und Sammetkleider in schwarz, braun, moosgrün, pflaumenblau haben oft als einzigen Aufputz einen breiten Goldstreif, der die Taille, den Ärmel- und Halsauschnitt begrenzt. Breite Goldgalons werden auch in verschiedenster Ausführung zu Confections, eleganten Wagenmänteln, ja selbst zur Kindergarderobe verwendet. — Letztere hat in jüngster Zeit einige nennenswerthe Wandlungen durchgemacht. Man hat so lange gegen die festen Taillen, die Tourance-Möde, die kurzen Costüme der Mädchen geeifert, bis Dame Mode sich entschloß Reformen zu schaffen und, dem wohlweisen Rathe der Hygieniker und Aerzte folgend, richtige Normalkleider einzuführen, lose Blousentaillen, lange Röcke, die zwar unserem aktuellen Geschmack wenig entsprechen, da die Kleinen in ihnen wie wandelnde Gloden aussehen, die aber doch ihr Publikum wie Alles, was neu ist, finden werden.

Wien hat sogar jetzt seine eigene „Zeitschrift für Kindermode“, ein gut redigirtes Blatt mit belletristischem Text, Modellen und Schnitttafeln, die den Vorzug vor vielen anderen ihres Gleichen haben, daß nach ihnen korrekt und sicher gearbeitet werden kann. — Die Costüme der Kleinen werden genau wie die

der Großen mit Medicis-Gürt, spanischen Jäckchen, bunten Changeant-Blousen, gefalteten, oder reich gestickten Achselstücken gefertigt; die Paletots mit russischen, seitwärts offenen Ueberärmeln, die Regenmäntel mit dreifachem Kutschertragen, mit Capuchon oder Pellerine.

Paris bringt uns interessante Neuheiten für unsere jungen Herren, lange Beinkleider schon für die 12jährigen, — leichte gestickte Westen, Jaquets mit Taillenschluß, Paletots mit Sammet-Ausschlügen zc., lauter Moden, die den Herren Jungen hier zu Lande wenig Spaß machen dürften; sie wollen noch Kinder sein und überlassen es gern ihren Kollegen an der Seine die jungen Herrn zu spielen, ehe sie es thätig sind.

Das Neueste für kleine Mädchen sind große, aus gezogenem Foulard gefertigte Belgoländer-Hüte. — Sie schäuen zwar prächtig, sehen aber doch wohl etwas gar zu großmutterartig aus, um für die Dauer dem Mode-Repertoire erhalten zu bleiben. Weit kleidender sind die kleinen, mit schattirten Federn garnirten Hanshüte, die Toques und Javaneseformen, die man der Uebergangszeit entsprechend aus je einem Filz, einem Hanfstreifen zusammensetzt.

Damenhüte sieht man in etwas höheren Formen als im Winter gehalten, aus gesticktem, farbigen Tüll, aus perlenbenähter Seiden-Gaze, aus Hanf- und Stroh-Bordüren zusammengelegt vorrätig. Der durchbrochene Hut wird in dieser Saison dem aus festem Gesteck weichen müssen. Die neuen Strohmodelle zeigen ganz eigenartige Färbungen: beige in grün, altrosa, steingrau, tabakbraun oder Mischungen dieser Nuancen mit altgold oder crème; ungeachtet dieser Mannigfaltigkeit in Farben, die namentlich zu den in gleicher Nuance gehaltenen Costümen gewählt werden, bleibt der naturfarbene Strohhut in seinem allverbreiteten Recht. Ganz reizende Modelle sieht man aus Hochhaarpitzen und Florentinerstroh zusammengesetzt, die Köpfe mäßig hoch oben mit einer Blumen-Couronne geziert, die Krampfen abfallend, innen mit plissirter Seiden-Gaze oder weißen Valenciennes umrandet.

Die Bindebänder sind zumeist aus perlmutterfarbigem Changeant gefertigt, lang, an beiden Seiten ausgefranst, oder mit schmalen echten Spitzen begrenzt.

Die Spitze wird in dieser Saison eine dominirende Rolle in der Damen toilette spielen. Man garnirt die Sommerkleider fast ausschließlich mit Valenciennes und Trisch-Guipure, fertigt die Capes aus meterbreiten Cluny-Spitzen, die Focins aus echten Pointis, die Schirmbezüge aus Torchou-Spitzen, die sich ungemein effectvoll vom changirenden Schirmfutter abheben.

Auch zur Garnitur der Wäsche-Gegenstände wird viel Spitze verwendet. Die neuen Foulardhemden sind oben streifenweis aus Stoff und Spitze zusammengesetzt, die aus farbigem Ganzleinen gefertigten mit handbreiten Spitzen-Einsätzen versehen, ja selbst die ultra-soliden aus allerhand Tricotstoffen gewählten, thun es ohne Umrandung von Zwirnspitzen nicht. Damen-Mode hat in letzter Zeit im Wäsche-fach so viele Neuheiten lancirt, daß das früher in Ehren gehaltene, blüthenweise Leinen, ehemals der Stolz der deutschen Hausfrau, fast ganz von der Bildfläche zu scheiden droht. Neuerdings hat Dr. Disqué ein Fabrikat eingeführt, „Wollleinen“, das die Vortheile der Kneipp- und Jäger-Tricot-Stoffe zu votiren scheint. Wiewohl die Woll-Tricot-Gewebe warmhaltend und porös sind, haben sie doch den Nachtheil, daß sie die Haut verweichlichen und die Poren verstopfen. Auch die Baumwoll- und Seiden-Tricot-Gewebe reizen die Haut und verweichlichen sie. Kneipp hat vollkommen Recht, wenn er die Leinenfaser als die einzige bezeichnet, welche Reizbaren, Blutartern, Nervösen und allen Damen, die zu Katarrhen geneigt sind, empfohlen werden muß, da sie den Körper weder reizt, noch verweichlicht, vielmehr abhärtet und, was wesentlich ist, die Poren nicht verstopft. Dr. Disqué war nun bemüht, ein Fabrikat, das innen mit Leinenfaser, oben mit Wolle gedeckt ist, fertigen zu lassen, das von Hygienikern vielfach empfohlene Wollleinen, welches warm wie Wolle, reizlos, waschbar und im Tragen angenehm wie Leinen ist. — Zweifellos wird auch dieser neueste Stoff sein Publikum finden. Wer sich rationell kleiden will, thut eben gut, Alles zu prüfen und nach dem bekannten Sprichwort, das Beste zu behalten, wenn schon es sich gar oft herausstellt, daß — frei nach Göthe — auch dieses scheinbar Beste der Feind des Guten ist.

Jda Barbet.

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 161. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 5. April.

40. Jahrgang. 1892.

## Einladung.

Die Vornahme der Neuwahlen zum Communalparlament betreffend.  
Durch Erlass des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau vom 15. März d. J. ist die Vornahme der Neuwahl der Communalparlamentarier auf Grund der §§ 16 und 17 der Provinzialordnung vom 8. Juni 1885 (Ges. S. 247) angeordnet worden. Die bezüglichen Wahlvorschriften sind in den §§ 12 bis 21 der Provinzialordnung enthalten. Für den Stadtkreis Wiesbaden sind in gemeinschaftlicher Sitzung des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung unter dem Vorsitz des Bürgermeisters vier Abgeordnete zum Communalparlament zu wählen. Zur Vornahme der Wahl wird Termin auf Mittwoch, den 13. April d. J., Vormittags 10 Uhr, in den Bürgeraal des Rathhauses No. 26 anberaumt, wozu ich die Herren Mitglieder des Magistrats und die Herren Stadtverordneten ergebenst einlade.  
Wiesbaden, den 1. April 1892. Der Oberbürgermeister. v. Jbell.

## Bekanntmachung.

Die am 24. März c. im Stadtwald district „Felsigwald“ abgehaltene Holzversteigerung ist vom Magistrat genehmigt worden und wird das Holz den betreffenden Streichern zur Abfuhr hiermit überwiesen.  
Wiesbaden, 1. April 1892. Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Donnerstag, den 7. April 1892, Vormittags 9½ Uhr, werden auf freiwilliges Anstehen in dem Hause Blumenstraße 7, Part.:

6 verschiedene Canapes, 6 vollständige Betten, 3 Kleiderchränke, 5 Waschtische, 3 Nachttische, Kommoden, 1 Eischrant, 1 Ausziehtisch, 1 großer runder Tisch, 1 kl. runder Tisch, 3 Lampen, 4 Spiegel, 2 Blumenstische, 2 viereckige Tische, 1 Toilettentisch, 2 Mohrfessel, 1 Anrichte, 18 Mohrstühle, 9 gepolsterte Stühle, 1 eif. Gartentisch, 8 Kissen, 2 Deckbetten, 2 Unterbetten, 6 Planddecken, 1 Küchenschrant, Gläser, Porzellan, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthschaften

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 4. April 1892.

Schleidt,  
Gerichtsvollzieher.

## Oberförsterei Nambach.

## Holz- und Lohrinden-Versteigerung.

Freitag, den 8. d. M., Vormittags 10 Uhr beginnend, sollen im Gasthose zum Taunus in Niedernhausen aus dem fidejussorischen Niederwald-District Oberhäuserwald No. 39 des Schutzbezirks Oberjochbach:

Eichen: 1,00 Hund. Meiserwellen;

Buchen: 4 Raumtr. Knüppel, 112,80 Hund. Meiserwellen;

Nadelholz: 3,00 Hund. Meiserwellen, sowie ferner das diesjährige Lohrinden-Ergebnis, tagirt zu 450 Mf.,

öffentlich meistbietend versteigert werden.

138

Sonnenberg, den 4. April 1892.

Der Königl. Oberförster.

Frhr. von Hunolstein.

## Concursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Philipp Schöfer dahier und zu Wiesbaden, Drantienstraße 2, ist am 30. März 1892, Nachmittags 12½ Uhr, das Concursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Löwenthal hier. Öffener Arrest mit Anzeigefrist, sowie Frist zur Anmeldung von Concursforderungen bis 28. April 1892. Erste Gläubigerversammlung verbunden mit dem allgemeinen Prüfungstermin 5. Mai 1892, Vormittags 10 Uhr.

383

Frankfurt a. M., den 30. März 1892.

Der Gerichtsschreiber  
des Königl. Amtsgerichts, Abth. IV.

## Städtische Realschule.

Zu der am 4., 5. und 6. April stattfindenden Prüfung und Schlussfeier ladet die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Anstalt Namens des Lehrercollegiums ganz erachtet ein  
Der Director. Dr. Kaiser. \*

## Israel. Religionsschule.

Zu der am künftigen Sonntag, den 10 April, von Morgens 8 Uhr, in dem Lokale der Marktschule stattfindenden Prüfung der Religionsschule ladet ich die Eltern und sonstigen Angehörigen der Schüler ergebenst ein.

Die Aufnahme neuer Schüler findet Sonntag, den 24. April in den Vormittagsstunden in der Marktschule statt. 6437

Der Stadt- und Bezirks-Rabbiner.  
Dr. M. Silberstein.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1892 bis 31. März 1893 besteht der Casino-Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

Director: Herr Geh. Reg.-Rath Rospatt.  
Literarischer Commissär: Herr Gymn.-Oberlehrer Dr. Lohr.

Oeconomische  
Commissäre:

Herr Hauptmann d. L. F. Schulte  
für die Hausverwaltung.

Herr Rentner Fr. Knauer für die  
Kellerverwaltung, zugleich Stell-  
vertreter des Directors.

Rechner: Herr Rentner Ferd. Denbel.  
Secretär: Herr Gymn.-Oberlehrer A. Fritze.

Wiesbaden, im April 1892.

174

Der Vorstand.

## Geschäfts-Verlegung.

Meine seit einer langen Reihe von Jahren in dem Hause Marktstraße 26 betriebene

## Seifen-, Lichte- u. Parfümerie-Handlung

(frühere Firma C. Gaertner) befindet sich von jetzt an

## Neugasse 16

und bitte ich, das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch nach dem neuen Lokale folgen zu lassen.

6248

Hochachtung

Max Schüler.

## Zeitungs-Manufaktur

per Dies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

**Wohnungs-Wechsel.**

Von heute ab wohne ich

**Marktstraße 23.****Joh. Jung,**

Herren-Schneider. 6409

**Geschäfts-Verlegung.**

Ich beehre mich ergebenst mitzutheilen, daß ich mein Fuhr-Geschäft von Dohheimerstraße 49 nach

**Helenenstraße 24**

verlegt habe und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch fernerhin erhalten zu wollen.

Gleichzeitig empfehle mich besonders zur Lieferung aller Sorten Rheinsand, Rheinkies etc. etc., Übernahme von Weintransporten in eigenen Transportfässern, u. Waggonentladungen, speciell Bausteine.

Prompte Bedienung wird zugesichert. 6499

Mit Hochachtung

**Karl Schauss,**  
Fuhr-Unternehmer.**Ochsenmaulsalat!**

6512

**J. Rapp, Goldgasse 2.****Friedrichsdorfer Zwieback**

stets frisch bei

Jean Marquart. Morisstraße 16.

**Marquise,**

gebr., gut erh., billig zu verkaufen.

M. Offenstadt, Neugasse 4. 6484

**Geschäfts-Veränderung.**

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Werkstätte von Schachtstraße 16 nach

**Neerstraße 34**

verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zukommen zu lassen. 6458

**Chr. Brühl, Dreher.****Geschäfts-Verlegung.**

Meiner werthen Kundschaft und Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Dohheimerstraße 15 nach

**Saulbrunnenstraße 7**

verlegt habe und empfehle mich in allen Spengler-, sowie in allen Gas- und Wasserleitungs-Arbeiten. 6505

Mit aller Hochachtung

**Ph. Schmidt,**

Spengler u. Installateur.

**Zu verkaufen** gut erhaltener Mehger-Wagen 150 Mt., gut erhalt. Halb-Chaise 300 Mt. Brauerei „Bierstadter Bierseller“.**Familien-Nachrichten****Todes-Anzeige.**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere gute, heißgeliebte Tochter, Schwester und Nichte,

**Karoline,**

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen, was wir Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch mittheilen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Ludwig Haas.**Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 6. April, Nachmittags 3 1/2 Uhr,** vom Trauerhause, Morisstraße 6, aus statt.**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe, unvergeßliche Mutter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante,

**Frau Anna Strasburger, Wittwe,**  
geb. Hahn,

nach kurzem Krankenlager zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 6. April, Nachmittags 4 Uhr,** von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 6469**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Heute Vormittag entschlief sanft mein lieber Vater,

## Herr August Scholle,

im 77. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 3. April 1892.

A. Scholle.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 6. April, Nachmittags 5 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

6441

Bei dem uns so schmerzlich betroffenen Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters, **Fritz Borntraeger**, sind uns allseitig wohlthuende Beweise herzlichster Theilnahme zu Theil geworden, für die wir hiermit aufrichtig danken.

Für die Hinterbliebenen:

**Lina Borntraeger.**

Ich verbinde hiermit die Anzeige, dass das von meinem seligen Manne begründete

## Photographische Atelier

unter Leitung meines Sohnes unverändert fortbesteht und bitte ich das dem Geschäft seither in so reichlichem Maasse geschenkte Vertrauen demselben auch fernerhin entgegenbringen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Lina Borntraeger, Wwe.**

6182

### Dankagung.

Sage allen denen, welche meinem lieben Manne die letzte Ehre erwiesen haben, meinen herzlichsten Dank.

Die trauernde Wittwe:  
**Lina Dreger, geb. Röther.**

### Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei  
Schreiner **Carl Rau**, Hochstraße 8. 21865

**Sargmagazin Bahnstraße 3.**

**Friedrich Birnbaum.** 2119

### Verloren. Gefunden

Im Hause Goldgasse 5 wurde auf dem Treppenhause zwischen 12—1 Uhr ein Couvert, enthaltend eine Rechnung mit dem Gelde im Betrage von 395 M., verloren. Abzugeben bei Herrn **Weyandt** daselbst.

Eine schwarze Rheinwein-Brücke verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben.

2. Neuberg 2, Hochpart.

#### Verloren

am Sonntag Nachmittag auf dem Wege vom Neroberg zur Beausite ein blaues Kinder-Trikotjäckchen mit weißem Besatz und hellen Knöpfen. Gegen entsprechende Belohnung abzugeben Frankfurterstraße 30.

**Entflogen** ein Kanarienvogel. Abzugeben geg. gute Belohn. bei **Weiner**, Mauerstraße 12.

Schwarze Rake abhanden gekommen. Dem Wiederbringer oder wer Auskunft gibt, eine Belohnung Marktstraße 13, Stb. Part.

Ein junges Spitzhündchen zuge laufen Römerberg 30.

Die Eröffnung eines  
**Milch-, Butter-, Eier- und Gemüse-Geschäfts**  
**Goldgasse 17**

zeigt hiermit ergebenst an

**Theobald Wiss.****Unterricht**

**Pädagogium Pursche, Quersfeldstrasse, besonders für Bürgerschöhne geeignet, unterrichtet nicht nur nach den Lehrplänen des Gymnasiums und der Realschule, sondern bereitet auch f. praktische Leben vor. Ganz besonders erfährt Mathematik Berücksichtigung.** 6332

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., ertb. gründl. Unterricht zu mäß. Preisen. Schwalbacherstr. 51, 2. 4155

Ferienkurs, Conversat. Franz.-Englisch. Adv. **Feller & Gecks.**

**Erfahrene englische Lehrerin** ertb. Unterricht. Dambachthal 3, Part.

Englische Conversationsstunden werden von einer Engländerin ertb. 1. Stunde 1 Mk. Offerten unter **F. F. 99** hauptpostlagernd.

Junge Damen können dreimal wöchentlich 2 Stunden englische Conversation bei einer Engländerin zu dem monatlichen Honorar von 8 Mk. haben. Off. unter **F. C. 129** an den Tagbl.-Verlag.

**English Lessons by an English Lady.** Apply to Messrs. **Feller & Gecks.** 49 Langgasse. 17634

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 19135

**Französisch, Englisch gründlich gelehrt** (à 1.50) Webergasse 18.

Ein Fräul., perf. franz. sprech., gibt 1 Stund. à 1 Mk. Nab. Häuerg. 19.

**Français**

par une jeune dame diplômée à Paris. Louisenplatz 3, Part.

**Leçons de conversation française par un Français.** Adresse **H. C. H. Exp.** de cette feuille. 22638

**Français** Leçons d'une institutrice française. Schwalbacherstrasse 47. De 11 à 2 h.

**Kranklichen Hindern,** die zu Dieren keine Schule besuchen, ertb. eine durchaus tüchtige und erfahrene Lehrerin Privatunterricht. Honorar pr. St. 50 Pf. Offerten bitte u. **M. H. 166** an den Tagbl.-Verlag.

In dem Laboratorium des Unterzeichneten können junge Leute

**Chemie nebst Nebenfächern**  
(Physik, Bacteriologie)

practisch und theoretisch erlernen.

Geübtere finden Gelegenheit zum selbstständigen practischen Arbeiten.

Prospecte durch

5163

**Dr. Rob. v. Malapert.****Buchführung.**

Wer ertb. gründlichen Unterricht? Offerten unter **U. J. 195** an den Tagbl.-Verlag.

**Wichtig für Damen.**

Meinen seit Jahren bestehenden

**Zuschneide-Kursus**

(nach leicht faßlicher Methode, System Lenninger)

bringe in empfehlende Erinnerung.

23025

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

**H. L. Ehr.** 9. Nerostraße 9, 1. Et.

**Unterricht**

in Handarbeiten (Bandnähen, Wäschezuschnitten, Weiß- u. Buntsticken etc.) wird gründlich ertb. **M. Rayss**, faaill. gepr. Handarbeitslehrerin, Wellrigstraße 14, 1.

Welches Fräulein, perfecte Stickerin, kann einige Stunden in der Woche Unterricht im Weißsticken ertb. Offerten mit Honorarabgabe unter Chiffre **H. H. 170** im Tagbl.-Verlag niederzuliegen.

Arbeits- und Nachhilfsstunden in allen Fächern für schwache und zurückgebl. Schüler der unteren Klassen der Gymnasien und der Realschule, auch während der Ferien. Honorar 10 Mk. pr. Woche. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6507

**Immobilien****Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 22879  
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.

**Hch. Heubel,** Leberberg 4, „Villa Deubel“, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäften und Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Hypotheken- und Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Bei An- und Verkauf von Immobilien jeder Art, sowie Vermietungen von Villen und Wohnungen empfiehlt sich das Hypotheken- und Immobilien-Geschäft von

**Inspector Herm. Abel,**

Taunusstraße 38, 2. Et.

Objecte stets an der Hand. Beste Referenzen. 6013

Villen, Geschäfte, Bad- und Ergehen-Häuser, Baupläne und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Kranzplatz 4.

**Adolphstr. 5, 1, Fritz Jeidels, Adolphstr. 5, 1,**

Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.

An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen, kaufmännischen Geschäften jeder Art. An- u. Ablage von Capitalien. Streng reelle Bedienung. 6268

**Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House Agency, Taunusstr. 18.**

**Immobilien zu verkaufen.**

**Villa** Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. beim Besitzer Adolphstraße 7, C. Schiemann. 2533

Gerrischaf. Haus mit Nr. 1400 Miethübertrag. andere Unternehmungen halber zu verkaufen. Off. u. L. E. 121 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Al. Landhaus,** neu, nächst Sonnenberg, mit 1 Morgen Garten unter sehr günstigen Bedingungen zu verk. Aust. nur bei Herrn **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30 a, 1.

Ein neues Haus (Wellrigstraße), ca. 2000 Uebertrag p. Jahr, Steuern etc. abgerechnet, ist für 95,000 Mk. mit 12,000 Anzahl. p. gleich zu verkaufen. Anw. erb. nur Selbst. Off. u. N. 167 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein Haus mit besserer gutgehender Restauration, gut gebaut, schön eingerichtet und rentabel, auch zum Vermieten an Fremde geeignet, Krankheit halber preiswürdig zu verkaufen. Gest. Off. unter **H. Th. 12** an den Tagbl.-Verlag. 6111

Gerrisch. Villen i. sch. Lage, m. all. Comf. d. Neuzeit, für eine auch zwei Familien pass., habe preiswerth zu verkaufen.

**Fritz Jeidels, Adolphstraße 5, 1.**

Sprechz. 3-10 und 2-4 Uhr.

Ein kleineres rentables Haus (für 3-4 Familien) in guter Lage, etwas erhöht gelegen, aus Erbschaft herrührend, preiswürdig zu verkaufen. Offerte unter **W. C. 36** an den Tagbl.-Verlag. 6110

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näb. Rheinstraße 95. 18822

Eine herrschaftliche Villa in feiner, angenehmer und gesunder Lage Wiesbadens, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, auch getheilt von zwei Familien bewohnbar, Familienverhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Gest. Off. unter **D. U. 43** an den Tagbl.-Verlag. 6109

**Villa in Biebrich.**

mit großem schattigem Garten, dicht am Rhein (hochwasserfrei), Bezugs halber sofort preiswürdig zu verkaufen durch

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

**Al. Villa** in Bad Schwalbach (Kurlage) für 12,000 Mk. zu verkaufen. Aust. erb. Herr **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30 a, in Wiesbaden.

Eine hübsche Villa zum Alleinbewohnen, aber auch für zwei Familien ganz gut aussehend, in schöner gesunder Lage Wiesbadens, mit schönem großen Garten dabei, Bezugs halber preiswürdig zu verkaufen. Gest. Off. unt. **J. J. 21** an den Tagbl.-Verlag. 6108

Gut rentirendes Haus mit Bäckerei, lebhaft Lage, zu verkaufen d. **Jean Arnold, Schwalbacherstraße 43, 1.** 5984

Landhaus Langstraße 5 (Nerothal), zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer, 4 Kammern u. zc., zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 36, Bau-Bureau. 911

**Umstände halber** verkaufe m. Haus, Dranienstraße, 20.000 unter der Lage. Anzahlung 8000 Mk. Hypothek. zc. günst. Off. u. O. J. 168 a. d. Tagbl.-Verl. Haus in guter Lage, nahe der Wilhelm- und Rheinstraße, mit ca. 1800 Miethüberschuss, anderer Unternehmungen halber sehr preiswerth zu verk. Selbstbesitzeranten belieben Offerten unter S. H. 171 in d. Tagbl.-Verlag zu hinterl. Eine in schönem Garten gelegene Villa mit 7 Salons, 14 Zimmern, Bädern u. f. w., sehr geeignet für

**Privat-Klinik oder Lehr-Pensionat,** ist unter günst. Bed. zu verk. Anerkannt gel. Lage. Selbstbesitz. erh. näh. Ausf. G. J. 173 an d. Tagbl.-Verlag. 2923

**Günstige Capital-Anlage.** In der Nähe der Rheinstraße und Bahnhofe ist ein herrsch. Haus, der Neuzeit entsprechend, anderer Unternehmungen halber unt. dem Zeitwerth zu verk. Näh. Ausf. ertheilt

Fritz Jeldels, Adolphstraße 5, 1. Zrech. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Landhaus, mit allem Comfort der Neuzeit, nebst Stallung und Garten, 1/2 Morgen groß, zu verkaufen durch 5982

Jean Arnold, Immobilien-Geschäft, Schwalbacherstraße 43, 1. Rentables Haus in vorzügl. Lage, Villenviertel, mit 2 Gärten und Hofraum a. M. 55.000 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4707

Alwinstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Rentable Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23944

### Villa,

neu erbaut, in prachtvoller Lage einer bedeutenden Badstadt, Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. durch

W. Merten, Senjal für Immobilien, Frankfurt a. M., Wiesbaden, Zeil 69. Telefon No. 1477. Wilhelmstraße 42 a.

**Villa** Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 22878

**Nerothal 35** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. 974

**Villa** Bierstädterstraße 135, freie Höhenlage, reiz. Aussicht, 13 bew. Räume, bequeme Einrichtung, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 17 oder Saalgasse 5. 23672

**Villa** Frankfurterstraße 38 ist Erbtheilung halber sofort zu verkaufen durch die 5480

Immobilien-Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

### Capitalanlage.

Rentables Etagenhaus in besser Lage zu verkaufen. Offerten unter D. T. 378 an den Tagbl.-Verlag erb.

**Villa Nerobergstraße 16** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

### Hotels und Restaurationen

können solventen Käufern stets nachgewiesen werden durch die Immobilien-Agentur

W. Merten, Frankfurt a. M., Wiesbaden, Zeil 69. Telefon No. 1477. Wilhelmstraße 42 a.

**Villa Langstraße 12**, elegant eingerichtet, mit schönem Garten, ruhige

geköstete Lage, nahe dem Walde u. der Dampfbahn, ist wegen Verlegung des Wohnsitzes preisw. zu verkaufen. Auch ist dieselbe mit oder ohne Möbel per lot. zu verm. Näh. daselbst od. Lehrstraße 23, Part. 6514

**Villa** Kapellenstraße 58, mit großem Garten, zu verkaufen. Näh. daselbst. 6428

**Villa** in Bad Somburg, mitten im Park gelegen, mit einem Morgen Wald, billigst zu verkaufen, eventuell

W. Merten, Frankfurt a. M., Wiesbaden, Zeil 69. Telefon No. 1477. Wilhelmstraße 42 a.

## Baustellen

an der Victoriastraße, von 31 Mtr. Tiefe und beliebig gewünschter Front, sind unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Näh. bei J. Kimmel, Adolphstraße 56. 5241

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

**Bauplatz** an den Kuranlagen, 38 Ruthen, event. auch mehr, ist zu verkaufen. Näh. Parkstraße 52.

An fertiger Strasse ist ein schöner **Villennbauplatz v. 32 auf 20 Meter**, die Ruthe zu 500 Mk., zu verkaufen. 3904

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Mit 3-4000 Mk. Anzahlung u. weiteren Abzahlungen suche ein rent. Haus zu kaufen. Preisl. bis 40.000 Mk. Besondere Lage u. nicht verl. Angebote unter J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche einen Lagerplatz von ca. 20 Ruthen zu kaufen. Näh. bei Daniel Kahn, Sebastraße 10, 1 St. 6508

## Geldverkehr

**Hypotheken-** J. Meier, Taunusstrasse 18. **Agentur.** 61

### Bau-Capitalien,

wodurch jedem Interessenten Gelegenheit geboten ist, sich das Capital schon bei Baubeginn für später zu sichern und während des Baues ratenweise zu erheben, vermittelt unter eulanten Bedingungen bei hoher Beleihungsquote in anerkannt zuverlässiger und discreter Weise das

Hypothekengeschäft v. Herrn. Friedrich, Querstr. 2, 1. Billigste und zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

### Capitalien zu verleihen.

**56-60.000 Mk.** sind à 4% bei 1/2 Tage u. zu 4 1/4%, wenn über 1/2 Tage zu verleihen. Nachweis durch L. Winkler, Taunusstraße 27, 2 St.

Hyp.-Capit. i. j. Höhe zu 4 1/2 und 4 3/4% auf 5, 10 und 15 Jahre auszul. d. M. Linz, Mauergasse 12. 20.000 Mk., 40-50.000 Mk. u. 60-70.000 Mk. a. 1. Hyp., fow. 15-18.000 u. 20-24.000 Mk. a. 2. Hyp. auszul. d. M. Linz, Mauergasse 12.

**12-15.000 Mk.** auf gute 2. Hypothek auszuleihen. Off. unt. „Ph. Br. 57“ an den Tagbl.-Verlag. 6114

Rechtsausstellung v. 5-6000 Mk. wird gekauft. Näh. im Tagbl.-Verl. 6056

**25-30.000 Mk.** auf gute erste Hypothek auszuleihen. Offert. unter „Ed. Sch. 20“ an den Tagbl.-Verlag. 6113

Rechtsausstellung (Mk. 3000) mit Nachsch. zu verkaufen durch Ernst Heerlein, Agentur, Gellmündstraße 62, 2.

### Capitalien zu leihen gesucht.

### 20.000 Mk.

gegen gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Unterhändler verboten. Zinsfuß nach Uebereinst. Näh. im Tagbl.-Verlag. 422

3500 Mk. auf gute 1. Hyp. zu leihen bei d. M. Linz, Mauergasse 12. Ein Beamter in gut. Stellg. sucht gegen Verpfändg von Bay. und 5% jährl. Verzins. ein Darlehen v. 10.000 Mk. (unlösbar 10 Jahre). Off. unter N. F. 123 an den Tagbl.-Verlag. 5822

**12.000 Mk.** auf gute erste Hypothek gesucht. Gest. Off. unter „Z. D. 9“ an den Tagbl.-Verlag. 6112

### Zu cediren gesucht

1. Hyp. von 24.000 Mk. 4%ig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6239

**50.000 Mk.** auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter V. J. 196 befördert der Tagbl.-Verlag.

## Miethgesuche

Eine Messgerei oder ein dazu passender Laden mit Wohnung gesucht auf gleich oder später. Gest. Offerten beliebe man unter O. J. 190 an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Gesucht zu Mitte April eine gut eingerichtete Wohnung in der Frankfurterstraße oder deren Nähe. Ein Salon, zwei Schlafzimmer, zwei Zimmer für Bedienung u. Küche. Angebote mit Preisangabe sind zu machen Wörthstraße 12, 2.

Von einem höheren Beamten mit fl. Familie w. z. 1. Juli 1892 eine herrschaftliche Wohnung von 5—6 Zimmern, Badezimmer, Zubehör u. Gartenbenutzung im Höchstbetrage von 1500 Mk. gesucht. Schriftliche Anerbietungen mit näherer Angabe abzugeben Möhringstraße 2, 1 Tr.

**Bier bis fünf unmöbl. Zimmer** mit Garten sofort zu mieten gesucht. Off. sub **H. J. 186** an den Tagbl.-Verlag.

## Gesucht

zum 1. October für ruhige, kinderlose Leute eine gut gelegene Wohnung v. 5 Zimmern nebst Badezimmer. Preis-Offert. gefl. unt. **C. J. 179** an den Tagbl.-Verlag zu senden.  
Möbl. Zimmer wochenweise zu mäßigem Preise gesucht. Off. mit Preisangabe unter **V. J. 186** an den Tagbl.-Verlag.

## Vermietungen

### Villen, Häuser etc.

Eine hübsch möblierte Villa mit Tennis-Platz, in der Nähe der Griech. Kapelle ist sofort zu vermieten. Offert. unt. **J. J. 185** an den Tagbl.-Verlag.

### Geschäftelocale etc.

Eine gute gangbare Wirtschaft z. vermieten. Näh. Platterstraße 26 beim Gastwirth Heinrich Petri.  
Bahnhofstraße 16 ist ein schöner Laden nebst Ladenzimmer a. 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etod. 6447

**Ecladen Gr. u. Al. Burgstr. 1,**  
2 Eingänge, 4 große Schaufenster, per 1. Oct. od. Jan. 1893 mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. bei **J. Eidam.** 6501  
Ein schöner Laden mit Comptoir u. Magazin zu vermieten. Näh. bei **G. Voltz.** Ecke der Friedrich- u. Delaspeystraße. 6378

### Laden Langgasse 16

mit Comptoir u. Lagerraum per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei **P. Alzen.** 6522

Zu frequentester Geschäftslage schöner geräumiger Laden für die Restaurateur des Contractes (1. April 1893) von fest ab preiswürdig zu vermieten. Näh. **Otto Engel.** Immobilien-Agentur, Friedrichstr. 26. 6504  
Eine Schlosser-Werkstätte mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Helsenstraße 16. 6498

### Werkstatt zu vermieten,

groß und hell, mit od. auch ohne Lagerräume, auf 1. Juli cr. Näh. Zahnstraße 9, Part. 6359

### Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

### Friedrichstraße 5,

nächst der Wilhelmstraße,  
Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Ecladen daselbst. 6377

### Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelshaidstraße 54 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, Mansarden und sonst. Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 6439  
Kirchgasse 7, 2. Et., 7 Zimmer, Balkon, Küche, Speiselammern, Keller u. c., sehr schöne freundliche Wohnung, auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. Näh. in der Conditorei. 6386

### Villa Mainzerstraße 3,

Ecke der Frankfurterstraße, ist die elegante Bel-Etage von 7 resp. 9 Zim. nebst Zubehör u. Gartenbenutzung zu vermieten. 6399

**Rheinstraße 93** ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern u. Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Verichtigung und Preismittheilung durch **Carl Specht,** Wilhelmstr. 40. 6363

### Wohnungen von 6 Zimmern.

### Adelshaidstraße 55, 2. Et.,

6 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, zum 1. October preiswerth zu vermieten. Angesehen von 10—12 Uhr. 6446

Zu der Villa Nerothal 43 a ist die Bel-Etage, 6 bis 7 Zimmer und reichl. Zubehör, zu vermieten; sodann Villa Nerothal 43 b ganz oder getheilt zu vermieten, ev. zu verkaufen. Näh. Nerothal 18.

Adolfsallee 29 ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Speiselammern, reichliche Keller- und Manfardräume, Balkon mit Vorgarten, auf 1. Mai oder später zu verm. Näh. Herrngartenstr. 15, P. 6493

### Wohnungen von 5 Zimmern.

Augustastrasse 1 eleg. Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Bad- und Speiselammern, auf 1. October zu vermieten. Einzuf. von 10—12 Uhr. Näh. Part. 6382

Goethestraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Manfarden, 2 Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6350

**Kaiser-Friedrich-Ring 16** ist das Parterre, sowie die Bel-Etage von je 5 Zimmern, nebst Fremdenzimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 6, im Theesalaben. 6385

**Karlstraße 23** Wohn. im 2. St., 5 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Juli. Näh. v. 4—6 Nachm. Part. 6391

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6371

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372

### Oranienstraße 42, Neubau Schramm.

Per 1. Juli, Vorderhaus:  
1 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör,  
2 Etagen u. 7

event. Wohnungen von 4 und 2 Zimmern und Zubehör. Hinterhaus: Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör.

Jeder Bau hat eigene Waschküche, Treppenweicher und Bleichplatz. 6341

Nöckerstraße 39 (Nähe der Lammstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern u. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6344

Nöckerstraße 7, 2. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Part. 6435

### Wohnungen von 4 Zimmern.

Bertram- und Al. Dohheimerstraßen-Ecke (Neubau) ist im 2. und 3. Etod. je eine eleg. 4-Zimmerw. auf gleich od. 1. Juli zu verm. 6393

Gartingstraße 6 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Et. 1. 6346

Marktstraße 19a, 3. Etage, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten. 6342

Nerostraße 37, 2. Et., schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. bei **Kraft.** Part. 6520

Philippstraße 4 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Manfarden und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6351

### Villa Elisa, Nöckerallee 24,

ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammern u. Garten zum Alleingebrauch, auf 1. Juli. 6446

Eine freundl. Wohnung von 4 Zimm., Balkon u. Zubeh., 1. Et. Wegzug halber auf 1. Juli zu verm. Einzuf. von 11—12 Uhr Nöckerstraße 21.

### Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 7 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6426

Bertram- und Al. Dohheimerstraßen-Ecke (Neubau) ist im 1. Etod. die eleg. 3-Zimmerw. mit Zubeh. auf gleich od. 1. Juli zu verm. 6393

Gartingstraße 6 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Et. 1. 6347

Hellmundstraße 23 Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Manfarden und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bertramstraße 3, bei Frau Meinecke. 6361

Hellmundstraße 41 eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6509

Karlstraße 33 sind in neuem Hinterbau abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 6404

Moritzstraße 41, Neubau, sind Wohnungen von 3 u. 6 Zimmern u. Balkon, Badeeinrichtung, Kohlenaufl., Speisek. und Zubehör zu vermieten. 6355

Philippstraße 39a (verlängerte Ludwigstraße) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. hoch bei **Maurer.** 6431

Platterstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 470 Mk. Näh. Gartingstraße 4. 6420

Steingasse 8, Vorderh. 2. Et., eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall auf 1. Juli, sowie eine heizbare Dachstube auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. Näh. Part. 6356

Taunusstraße 55 hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manfarden und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. 2. Etod. 6480

Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammern und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 6418

Welltrichstraße 29 eine schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 6408

Drei Zimmer und Küche an ruhige Mieter per 1. Juli zu vermieten.  
Näh. Kl. Burgstraße 1, Porzellan-Laden. 6502

### Wohnungen von 2 Zimmern.

**Molpfsalce 43** eine Souterrain-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. 6449  
**Albrechtstraße 2**, nahe der Nicolassstr., sind in der 1. Etage 2 hübsche Zimmer mit allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 6035  
**Albrechtstraße 23**, Part., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Kirchhofgasse 4. 6525  
**Göthestraße 1**, Ecke der Adolphsalce, ist die 2. Etage von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414  
**Lehrstraße 21** eine hübsch gelegene Frontispiz, schöne Aussicht, Abschluss, 2 Zimmer, 2 Cabinette nebst sonstigem Zubehör, auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 6476  
**Moritzstraße 25**, Hths., eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. 1 St. l. 6485  
**Philippbergstraße 4**, Frontispiz, 2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 6352  
**Platterstraße 26** e. abgeschl. Logis v. 2 Zimmern a. sof. zu verm. 6419  
**Walzmühlstraße 24** ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. Mai ab anderweitig zu vermieten.  
Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf gleich od. 1. Juli zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18, Part. 6354  
Zwei Zimmer, Küche und Keller sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hermannstraße 7, Seitenb. Part. 6470

### Wohnungen von 1 Zimmer.

**Hermannstraße 8** ist eine freundliche Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst. 6515  
Eine schöne Mansard-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten Hermannstraße 6. Näh. im Dach.  
Ein Zimmer, Küche, Keller auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten Hermannstraße 17.

### Wohnungen ohne Zimmer-Zugabe.

**Diebriehstraße**, Eingang Mähringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf 1. Juli, sowie eine Frontispiz folglich und Souterrain auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Dohs-Parterre. 6455

### Für Deutsche.

**Dohsheimstraße 20** eine Wohnung mit Stall, Scheuer und Remise auf 1. Juli zu vermieten. 6450

### Dohsheimstraße 20

1 kleine Wohnung, mit ev. Mann für Tapezierer, zc. Werkstätte, auf sofort oder später zu vermieten. 6448  
**Geisbergstraße 12** (Neubau) Frontispiz-Wohnung zu verm. 6387  
**Göthestraße 1** sind zwei schöne Frontispiz-Wohnungen nebst Zubehör, eine per sofort und eine per 1. Juli zu vermieten. 6413  
**Gustav-Adolfstraße 7** eine kleine Wohnung an ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 6495  
**Seidenstraße 16** eine kleine Parterre-Wohnung im Hinterhause zu vermieten. 6497  
**Sirichgraben 23** ist ein freundliches Logis auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 6390  
**Kellerstraße 10** eine kleine Wohnung zu vermieten. 6370  
**Nerostraße 37**, Seitenb., kleine Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6521  
**Drantsenstraße 6** ist im Vorderhaus ein Mansardzimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. 1 St. links. 6360  
**Platterstraße 42** sind auf Mai u. Juli 11 Wohnungen zu vermieten. 6452  
**Saalgasse 3** eine kleine Wohnung zu vermieten.

### Möblierte Wohnungen.

**Kostenfreier Nachweis** von möbl. und unmöbl. Wohnungen, Zimmer, Läden zc. durch die Vermietungs-Agentur von  
**W. Merten**, Wilhelmstraße 42 a.

**Möbl. Etage** von 5 Zimmern und Zubehör auf 5-6 Monate preiswürdig abzugeben. Näh. durch die Vermietungs-Agentur von  
**W. Merten**, Wilhelmstraße 42 a.

### Möblierte Zimmer.

**Bleichstraße 2**, S. 1, sch. möbl. Zimmer an zw. Herren z. verm. 6444  
**Bleichstraße 4**, 3. St. r., zwei gut möblierte Zimmer mit o. ohne Pens. 6356  
**Bleichstraße 15**, 2. möbl. J. mit oder o. Pension zu vermieten.  
**Grabenstraße 26**, 2 St. ein schön möbliertes Zimmer (sep. Eing.) an einen Herrn per sofort zu vermieten.  
**Hermannstraße 19**, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6417

**Jahnstraße 2**, 2 St., r., Ecke Karlstraße, frei gelegenes, schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 6313

**Kirchgasse 11**, 4 St., ein schön möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu verm. 6313  
**Kirchgasse 40**, 3 l., möbl. Zimmer sofort zu vermieten.  
**Nicolas**, Ecke Herrgartenstr. 2, Bel-Et. r., eleg. möbl. Zimmer zu verm. 6519  
**Drantsenstraße 25**, Hth. 2 St. l., zwei möblierte Zimmer z. verm. 6519  
**Schwabacherstraße 34** (Alte Seite) ein gut möbl. Part.-Zimmer mit guter Pension an einen anständigen Herrn zu vermieten.

**Zittstraße 21**, 1, schön möbl. Zimmer, ev. Pension, b. z. verm. 6412

**Wesergasse 38**, 2 St. r., schön möbliertes Zimmer zu verm. 6412

**Schön** möbliertes Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten

**Kl. Burgstraße 5**, 2.

Ein gefundes, großes, fein möbliertes Zimmer gleich zu vermieten, nahe

an Kochbrunnen, Kuriaal u. Theater, Dambachthal 4.

Ein großes Balkonzimmer, möblirt, ist sofort zu vermieten. Näh. Dohs-

heimstraße 11, Bel-Et. 6405

**Möbl. Zimmer** m. zwei Betten m. auch ohne Pens. Faulbrunnenstr. 3, 2.

**Schön** möbliertes Zimmer in gesunder Lage mit u. ohne Pension zu

vermieten Geisbergstraße 20, 2.

Ein schönes möbl. Parterre-Zimmer ist sofort billig zu ver-

mieten Seimundstraße 50, Part.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kellerstraße 12, 1 St. r. 6460

**Möbl. Zimmer** und möbl. Mansard. zu vermieten bei

**Frau Kchel**, Kirchgasse 2a, Hth. 3 St. 6475

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wauergasse 8, 2 St. l. 6388

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 42, 2 St. 6443

Ein freundl. gut möbliertes Zimmer zu verm. Nicolassstraße 6, 3. St.

**Großes, schön möbl. Zimmer** billig z. verm. Walramstraße 12, 2 r.

Ein freundliches möbliertes Zimmer n. d. Str. zu vermieten Weser-

gasse 41, 1 r. 6478

**Möblierte Mansarde** zu verm. Frankenstraße 5, Vorb. D. 6494

Zwei reinliche Arbeiter erhalten auf u. billig Kost u. Logis Dohsheim-

straße 51, Stb. 1 St. 6388

Ein ant. Arbeiter erhält Schlafstelle. Näh. Faulbrunnenstr. 6, 3 Tr. r.

Reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Seimundstraße 64, 3 St.

Anst. j. Mann erhält freundl. Logis und g. Kost Kirchgasse 2b, 4 Tr.

Anständiger junger Mann erhält Kost und Logis Kirch-

gasse 32, Hth. 3. St. 6467

Reinliche Arbeiter erhalten billiges Logis Lehrstraße 3, Part.

Zwei Arbeiter erhalten Schlafstelle Lehrstraße 12, im Mittelbau.

Ein reinf. Arbeiter f. schönes Logis erh. Näh. Schachtstraße 9a, S. 3 Tr.

Schöne reinf. Schlafstelle offen. Schillerplatz 1, Stb. 1 St. l. 6493

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steinstraße 20, Hth. 2 St.

Reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Wellstr. 5, Hth. Part. 6500

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Nerostraße 47** ist ein großes Zimmer mit Keller zu vermieten.

Näh. im Laden. 6438

Ein gr. Zimmer zu vermieten. Näh. Nerostraße 63, Hth. Part. l. 6517

Leeres Parterrezimmer zu vermieten Lehrstraße 3. 6462

Ein schönes leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Walramstraße 93, 1 l.

Ein schönes Zimmer, leer oder möblirt, auf gleich zu vermieten. Zu

erfragen im Tagbl.-Verlag. 6527

**Albrechtstraße 11** ist eine leere Mansarde an eine einzelne Person auf

gleich zu vermieten. 6340

**Steingasse 24** eine heizbare Mansarde zu vermieten. Daselbst eine

Grube Dung zu verkaufen.

**Walramstraße 35** ist eine Mansarde an eine anständ. ruhige Person

zu vermieten. 6429

Eine sehr freundliche Mansarde ist für 6 M. monatlich an ein ruhiges

Fräulein zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 64, Part.

Eine hübsche Mansarde zum 1. Mai zu vermieten Seimundstraße 35.

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

### Dohsheimstraße 20

Flaschenbier- oder H. Weinfeller zu vermieten, eod. mit Wohnung. 6451

### Fremden-Pension

### „Pension Kiehlhling“

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke.

Beste Aufnahme.

Vorzügliche Küche.

**Pension Taunusstraße 1**, Ecke der Wilhelmstr. Groß

Ein oder zwei Schülerinnen (auch j. Damen) finden gute Pension und

Gelegenheit, französisch und englisch zu sprechen. Koh. 2 postlagernd.

Damen und junge Mädchen finden Pension mit Familienanstell.

Näh. im Tagblatt-Verlag. 6477

### Verpachtungen

Garten, Geisbergstraße, zu verpachten. Wegergasse 20, 2 St.



Dienstag, den 5. April 1892.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Unter vier Augen. Tanz. Frauenkampf.  
**Aurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Reichshaus-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Fecht-Club.** Abends 8-10 Uhr: Fechten.  
**Turn-Verein.** Abends 8 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Jünglinge.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.  
**Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden.** Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.  
**Katholischer Kirchenchor.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Männergesang-Verein Concordia.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangverein „Neue Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Silda.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Cäcilia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Liederkränz.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Maerker-Männerchor.** Abends 9 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft „Falkia“.** Abends 8 Uhr: Versammlung.  
**Cäcilien-Verein.** Abends 8 Uhr: Gesamtprobe.  
**Kath. Gesellen- u. Lehrlings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, religiöser Vortrag.  
**Sängerkor d. Christl. Arbeiter-Vereins.** 8 1/2 Uhr: Übung.  
**G. Männer- u. Jünglings-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsstunde.  
**Christl. Verein junger Männer.** Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

**Geboren:** 28. März: dem Kaufmann Ernst Bigelius e. T., Amalie Bertha Luise. 29. März: dem Fabrikarbeiter Louis Herz e. S., Franz. 30. März: dem Tagelöhner Carl Starke e. T., Catharine Anna. 1. April: dem Dozenten und Abtheilungsvorsteher am chemischen Laboratorium Dr. phil. Wilhelm Fresenius e. S.  
**Aufgeboten:** Pyrotechniker August Becker hier und Anna Marie Eberbach zu Stuttgart. Kellerer Peter Gudes zu Mainz, vorher hier und Elisabeth Theisen hier. Küfergehülfe Jacob Johann Altermann hier und Margarethe Rosine Wittmann hier.  
**Verheiratet:** 2. April: Buchbindergehülfe Wilhelm August Bornwasser hier und Henriette Caroline Anna Spud, bisher hier; Biegselweibel im Heftischen Bionier-Bataillon No. 11 Max Gustav Emil Jagdhuhn zu Gafel bei Mainz und Clara Catharine Sophie Stohge, bisher hier.  
**Gestorben:** 1. April: Bierbraueregehülfe Heinrich Dreger, 27 J. 5 M. 5 T.; Anna Goa, geb. Siebenhaar, Wittve des Pfarrers Johann Georg Wilhelm Victor, 70 J. 11 M. 19 T.; unverheiratete Leidenmacherin Maria Angela Bhard, 39 J. 5 M. 28 T. 2. April: Unverheirateter Schuhmacheregehülfe Jacob Kothhöfer, 29 J. 8 M. 26 T.

## Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

**Biebrich-Mosbach.** Geboren: 21. März: dem Tagelöhner Johann Wilhelm Emil Dönges e. T. 22. März: dem Lehrer Moritz Jacob Höbner e. S.; dem Dienstknecht Christian Müller e. S.; dem Gärtner Wilhelm Römer e. S. 23. März: dem Schuhmacheremeister Heinrich Deier e. T. 25. März: dem Tagelöhner Peter Bopp e. T.; dem Tagelöhner Franz Erb e. T. 26. März: dem Küfer Johann Born e. S. 27. März: dem Wirth Jacob Knepper e. S. 28. März: dem Schreiner Wilhelm Fröhlich e. T. **Aufgeboten:** Eisenbahnarbeiter Johann Georg Schinzer von Lohr in Bayern, wohnh. zu Müffelsheim. Biegselweibel bei der Königl. Unteroffizierschule dahier Johann Gottfried Morotini von Dorkabt, Kreis Hildesheim, und Magdalene Elisabeth Ernst von Hildesheim, wohnh. zu Wiesbaden. Tagelöhner Philipp Conrad Jacob Neu von Stockhausen, Kreis Wehlar, wohnh. dahier und die Wittve des Tagelöhners Johann Antoni, Catharine, geb. Obermann, von Mainz, wohnh. dahier. Küfer Emil Heinrich Geiß von hier und Louise Schappert von Heidelberg, wohnh. zu Wiesbaden. Kaufmann Oswald Moritz Ufer, wohnh. zu Mühlheim und Margarethe Reim, Wittve, geb. Jästadt, wohnh. dahier. Tagelöhner Jacob Beiter, wohnh. zu Wiesbaden, früher dahier und Marie Catharine Seibel, wohnh. zu Wiesbaden. **Gestorben:** 24. März: Carl Johann, S. des Tagelöhners Christian Meuth, 2 J. 11 M. 25. März: Wittve des Sattlermeisters Philipp Kraus, Caroline, geb. Heller, 52 J. 26. März: Fabrikarbeiter Georg Stern, 19 J. 30. März: Wirth Johann Michael Stöber, 44 J.; Tagelöhner Wilhelm Muth, 53 J. 31. März: Tagelöhner Peter Schenk, 34 J.; Ehefrau des Tagelöhners August Harth, Anna, geb. Hofmann, 25 J.

**Dohheim.** Geboren: 27. März: dem Tagelöhner Philipp Funk e. T., Wilhelmine Elise Caroline. 30. März: dem Ziegler Wendlin Hohmann e. S., Anton Wilhelm. **Aufgeboten:** Maurer Friedrich Wilhelm Diehl und Louise Wilhelmine Gohl, Beide von hier. **Verheiratet:** 26. März: Maurer Friedrich Christian Krieger und Caroline Wilhelmine Antonie Margarethe Mathilde Herborn, Beide von hier. **Gestorben:** 27. März: Marie Dorothea, geb. Silbereisen, Wittve des Maurers Johann Philipp Schäfer, 80 J. 28. März: Spezerichändler und Wirth Heinrich Thomas, 39 J.

**Bierstadt.** Geboren: 17. März: dem Schreiner Anton Carl Kahl e. S., Anton. 23. März: dem Maurer Carl Mai e. T., Auguste Caroline Henriette Louise. **Aufgeboten:** Schreiner Friedrich Wilhelm Mayer,

wohnh. zu Bierstadt und Luise Baibelich, wohnh. zu Wiesbaden. **Verheiratet:** 18. März: Landmann Wilhelm Ludwig Bierbrauer und Caroline Elise Schild, Beide wohnh. hier selbst. **Gestorben:** 21. März: Catharine, geb. Seibert, Wittve des Sergeanten Philipp Meier, 72 J. 3 M. 3 T. 24. März: Marianne, geb. Wiesbaden, Wittve des Rentners Salomon Ademann, 71 J. 6 M. 9 T. 29. März: Julie, T. des Maurers Philipp Kaiser, 2 J. 9 M. 12 T.

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden,<br>2. u. 3. April. | 7 Uhr<br>Morgens. |         | 2 Uhr<br>Nachm. |       | 9 Uhr<br>Abends. |       | Tägliches<br>Mittel. |       |
|-------------------------------|-------------------|---------|-----------------|-------|------------------|-------|----------------------|-------|
|                               | 2.                | 3.      | 2.              | 3.    | 2.               | 3.    | 2.                   | 3.    |
| Barometer* (mm) . .           | 760.0             | 758.1   | 758.1           | 756.3 | 758.0            | 756.0 | 758.7                | 756.8 |
| Thermometer (C.) . .          | +6.9              | +7.5    | +18.1           | +19.7 | +14.1            | +11.9 | +13.3                | +12.8 |
| Luftspannung (mm) . .         | 6.5               | 5.7     | 10.5            | 5.0   | 8.7              | 5.7   | 8.4                  | 5.5   |
| Relat. Feuchtigkeit (%)       | 87                | 73      | 64              | 29    | 73               | 55    | 75                   | 52    |
| Windrichtung und              | N. N.O.           | O.      | N.O.            | O.    | N.O.             | O.    |                      |       |
| Windstärke . . . .            | stille.           | stille. | schw.           | schw. | schw.            | schw. | —                    | —     |
| Allgemeine Himmels-           | f. heit.          | völl.   | f. heit.        | völl. | völl.            | völl. | —                    | —     |
| ansicht . . . . .             | heit.             | heit.   | heit.           | heit. | heit.            | heit. | —                    | —     |
| Regenhöhe (mm) . .            | —                 | —       | —               | —     | —                | —     | —                    | —     |

3. April: Nachts Thau.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

6. April: Vielfach trübe, Niederschläge, später meist heiter, ziemlich warm, im Westen Gewitter.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien im Römer-Saal, Dogheimerstraße, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 161, S. 3.)  
 Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch des Hauses „Zu den drei Königen“, Marktstraße, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 161, S. 4.)  
 Versteigerung von Mobilien im Auktionslokale Mauergasse 8, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 161, S. 2.)  
 Versteigerung von Stammholz im Hattenheimer Gemeindefeld, Dist. Strummenthal, Mönchbrunnen, Kieselbach und Regenhammer, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 145, S. 17.)  
 Holzversteigerung in der Oberförsterei Wiesbaden, Dist. Altsenstein, Lanter-erlen, Kirchgasse, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 159, S. 41.)

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 5. April. 83. Vorstellung. 124. Vorstellung im Abonnement

### Unter vier Augen.

Luftspiel in 1 Akt von Ludwig Falda.

#### Personen:

Dr. Felix Volkart, Arzt . . . . . Herr Barmann.  
 Hermine, seine Gattin . . . . . Frä. Rau.  
 Baron Hubert von Versow . . . . . Herr Neumann.  
 Baumann, ein alter Diener des Doctors . . . . . Herr Grobdecker.  
 Lotte, Kammermädchen . . . . . Frä. Grobde.

#### Gavotte.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

1. Gavotte Louis XIII | ausgeführt vom Ballet-Perfonale.

2. Finale

## Frauenkampf.

Luftspiel in 3 Akten nach dem Französischen des Scribe, von Oflers.

#### Personen:

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio . . . . . Frä. Santen.  
 Leonie von Villegontier, ihre Nichte . . . . . Frä. Lipski.  
 Henri von Flavigneul . . . . . Herr Rodius.  
 Gustav von Grignon . . . . . Herr Neumann.  
 Baron von Montrichard . . . . . Herr Rösch.  
 Ein Unteroffizier . . . . . Herr Brünig.  
 Ein Bedienter . . . . . Herr Spieß.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Mittwoch, den 6. April.

Zum ersten Male wiederholt: Götterdämmerung. (Erhöhte Preise.)

## Inswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Dienstag: „Silvana.“  
 Mittwoch: „Das verwunschene Schloß.“ Schauspielhaus. Dienstag:  
 „Abale und Liebe.“ Mittwoch: „Cavalleria rusticana.“ „Die jät-  
 lichen Verwandten.“

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 161. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 5. April.

40. Jahrgang. 1892.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verfügung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 29. October 1879, betr. die Organisation der in den Provinzen Rheinland und Hessen-Nassau zur Verhütung der Einschleppung und Weiterverbreitung der Reblauskrankheit zu bildenden Aufsichtsinstanzen, bringe ich wiederholt zur öffentlichen Kenntniss, daß die hiesige Stadt- und Kreis-gemarkung in die drei nachbezeichneten Aufsichtsbezirke eingetheilt worden ist.

Der 1. Bezirk umfaßt das Terrain zwischen der Bierstädter, der Frankfurterstraße von excl. Nr. 4 abwärts der Wilhelm-, der Taunus-, Geisberg- und Kapellenstraße.

Der 2. Bezirk umfaßt das Terrain zwischen der Taunus-, Geisberg-, Kapellenstraße, dem Nerothale, Mars-, Emserstraße, dem Michaelsberg, der Marktstraße, dem Marktplatz, der Burg-, der Wilhelm- bis zur Taunusstraße, sowie das Terrain zwischen der Frankfurter- und Bierstädterstraße.

Der 3. Bezirk umfaßt das Terrain zwischen der Mars-, Emserstraße, dem Michaelsberg, der Marktstraße, dem Marktplatz, der Burgstraße, der Wilhelm- und der Frankfurterstraße.

Der 1. Bezirk ist Herrn Apotheker Wilhelm Halberstadt, der 2. Bezirk dem Herrn Lehrer a. D. Christian Leonhard und der 3. Bezirk dem Herrn Gärtner Anton Leih übertragen worden. Die Geschäfte des Vorstehenden der Commission sind mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten dem Herrn Halberstadt übertragen worden.

Wiesbaden, den 15. März 1892. Der Oberbürgermeister, J. B. Körner.

Der im Selbstverlage der Stadt am Schlusse des Jahres 1888 erschiene Plan von Wiesbaden, im Maßstabe 1:5000, ist im Lotengummer des Rathhauses fälschlich zu haben, und zwar zu 3 Mark für das Exemplar im Einzelverkauf und zu 2,50 für das Exemplar bei Abnahme von mindestens 10 Stück.

Das Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau. Israel.



Die  
**L. Schellenberg'sche**  
**Hof-Buchdruckerei**  
Wiesbaden — Langgasse 27  
fertigt in geschmackvoller Ausstattung  
**Verlobungs- und Vermählungs-**  
**Anzeigen**  
in Brief- und Kartenform  
**Hochzeitslieder**  
**Hochzeitszeitungen**  
**Geburtsanzeigen**  
etc. etc.

## Wohnungs-Veränderung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich nicht mehr Michaelsberg 2, sondern Friedrichstraße 19 wohne.

Achtungsvoll

J. Weber, Herren-Schneider.

**Magnum-Bonum,** feinste Waare, auch zum beziehen. Näh. Schwalbacherstraße 9, 1.

## Verschiedenes

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.

**Dr. Fischenich,**

Specialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden.

Meinen werthen Kunden  
und Gönnern zur Anzeige,  
daß ich meine Wohnung nach  
**Nl. Burgstraße 5, 2,**  
verlegt habe.

Achtungsvoll

**Maria Schwarz,**

Damen-Confection.

6456

**Wohnungs-Wechsel.**

Meinen geehrten Kunden, sowie Interessenten zur Kenntnissnahme, daß ich meine Wohnung von Schwalbacherstraße 22 nach

**Frauenstraße 7**

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

6511

**C. Schmidt, Herren-Schneider.**

Meiner werthen Kundschaft, sowie Gönnern meines Geschäfts die ergebene Anzeige, daß ich mein Wagnersgeschäft von Hoch-

**Stellmundstraße 34**

verlegt habe.

Achtungsvoll

6516

**Moritz Kürschner,**

Wagnermeister.

Verlegte meine Wohnung von Lehrstraße 11 nach Stettinstraße 10.

**Mathilde Jacobs.**

ärztl. gepr. Krankenpflegerin.

Bur gest. Nachricht, daß ich meine Wohnung von Goldgasse 8 nach  
**Schwalbacherstraße 9, 3. St.,**

verlegt habe.

Achtungsvoll

E. Gottschall, Herren-Schneider.

**Rechts-, Straf- und Concursachen**

— ohne Ausnahme — werden von mir stets sachgemäß und sofort erledigt auf Grund 17-jähriger erfolgreicher Thätigkeit in diesen Sachen.

**Jean Arnold, Rechts-Consulent.**

Büreau: Schwalbacherstraße 43, 1.

3351

Kaffee wirkt dann besonders aufregend, wenn der Magen, wie Morgens z. B., leer ist, er führt dem Körper auch keine Nahrung zu. Kasseler Hafer-Cacao dagegen, welcher ebenso wohlschmeckend als nahrhaft ist, sollte von Allen getrunken werden, die auf Kräftigung ihres Körpers Bedacht nehmen.

6346

Wohne vom 1. April ab Albrechtstraße 33, 3 St. hoch. Gleich-  
zeitig empfehle ich mich zu Hausentwässerungs-, sowie zu allen in  
dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Referenzen stehen zu Diensten. 6357

### Friedrich Ernst, Maurermeister.

Ich wohne vom 1. April ab in meinem Hause Ludwigstraße 3.  
J. Sohn. Kohlenhandlung. 6452

### Associationen

werden discret und gewissenhaft abgeschlossen durch

Wilh. Merten.

Büreau für Associationen,  
Frankfurt a. M., Wiesbaden,  
Zeil 69. Wilhelmstraße 42 a.  
Telephon No. 1477.

### Betheiligung.

Mit 3-4000 M. wünscht sich ein Kaufmann, langj. Reisender,  
40 J., evang., an einem soliden Geschäft (für ca. 7 Monate pr. J., activ)  
zu beteiligen. Offerten unter Z. J. 188 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Wer Geschäfte oder Filiale

zu verkaufen oder zu vergeben hat, wende sich vertrauensvoll an

Wilh. Merten.

Frankfurt a. M., Wiesbaden,  
Zeil 69. Wilhelmstraße 42 a.  
Telephon No. 1477.

Eine tüchtige Geschäftsfrau, cautionsfähig, sucht sofort eine Filiale zu  
übernehmen. Offerten unter M. J. 188 an den Tagbl.-Verlag.

### Lohnender Nebenverdienst.

Für den Verkauf eines neuen Patent-Artikels für Hotels und Privat-  
häuser in hiesiger Stadt und Umgegend wird ein fleißiger, redegewandter  
Mann gesucht.

Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit werden unter  
A. 1573 an Rudolf Mosse, Köln, erbeten. (K. opt. 550/3) 41

### Hotel-Restaurant

am Rhein, prachtvoll gelegen, vis-à-vis dem Bahnhofe, welches in  
stetigem Betriebe ist, wegen vorgerücktem Alter günstigst abzugeben.  
Auskunft gratis ertheilt gerne

Wilh. Merten,

Sensal für Immobilien,  
Frankfurt a. M., Wiesbaden,  
Zeil 69. Telephon No. 1477. Wilhelmstraße 42 a.

### Für Damen!

Eine leistungsfähige Viesfelder Leinen- und Tischzeug-  
Fabrik sucht für Wiesbaden eine

### Vertreterin

zum Verkauf direct an Privatkundschaft.

Nur Damen, welche namentlich in besseren Kreisen gut eingeführt sind,  
können Berücksichtigung finden.

Der Verkauf geschieht nach Mustern gegen hohe Provision. Der Ver-  
treter dieser Fabrik weist augenblicklich in Wiesbaden zur event. mündl.  
Besprechung und beliebt man Offerten gest. baldigst unter B. J. 191  
an den Tagbl.-Verlag einzureichen. 6389

Erfahrener Architekt empfiehlt sich den geehrten Bauherren und  
Maurermeistern zur Anfertigung von Bau- u. Entwässerungs-Plänen,  
Bauleitung, sowie zur Aufstellung und Revision von Bau-Rechnungen etc.  
zu soliden Preisen. 6364

Offerten unter D. J. 180 an den Tagbl.-Verlag.  
Werkstraße 19, 2 St. hoch, kann man guten bürgerlichen Mittags-  
tisch erhalten zu 45 Pf. und höher.

Einem Gartenliebhaber kann ein größerer Garten, Nähe der  
Adolphsalze, zur Benutzung überlassen werden. Näh. Wilhelm-  
straße 42, Conditiorei. 6528

### Chemische Waschanstalt,

Adolf Thöle, Webergasse 45.

Lieferungszeit binnen 24 Stunden. Neueste maschinelle Einrichtung.  
Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen.

NB. Annahmestellen befinden sich in Schwalbach bei Fräulein  
Henny Greif, Putz- und Modewaaren-Handlung, in Wiesbaden  
bei Frau Rheinländer, Putz- u. Modewaaren-Handlung, Rheinstraße,  
u. d. Post. bei Herrn Strensch, Handschuh-Geschäft, Weberg. 40. 6524

Wer würde einem selbst. Schreiner durch Arbeit wohlwollend vor-  
wärts helfen? Gest. Offerten unter A. 20 hauptpostlagernd erbeten.

Reidermacherin f. noch einige Kunden. Näh. Drantenstr. 38, 2 St.  
Dafelbst werden Confirmanden-Kleider billig angefertigt.

Ein Mädchen, welches im Gardinenbügeln bewandert ist, wünscht noch  
einige Privatstunden. Per Tag 1 M. Bleichstraße 22, Maniarde.

### Eine tücht. Büglerin

Sucht Privatstunden. Lehrstraße 5, 1 St. r.

Eine zuverlässige Frau sucht Kunden (Wäsche und Putzen). Näh.  
Morigstraße 20, im Laden.

Eine Frau sucht Wäsche- und Putz-Kunden Adlerstraße 60, 2. Stb.

Auf meiner Bleiche im Nerothal kann jetzt auch Nachts gebleicht werden.  
H. Kallb.

Subreute gesucht Elisabethstraße 19 und wird von heute an von  
jedem Karren 1 M. 40 Pf. bezahlt.

Wir warnen Jedermann auf unsern Namen Etwas zu leihen oder zu  
borgen, indem wir für Nichts haften.  
Carl und Frau Loos.

### Kaufgesuche

Ein gut gehendes

### Colonialwaarengeschäft

wird mit Haus zu kaufen gesucht.

Offerten unter A. M. 17 postlagernd.

Gute gebrauchte Zither zu kaufen gesucht. Off. M. L. 4 postl.

Zither, besseres Instrument, zu kaufen gesucht  
Nerostraße 9.

Gebrauchte Möbel laufe ich stets und bezahle die  
höchsten Preise. 6408

A. Reinemer. Adolphstraße 5, 5th. Part.

Gestirnt zu kaufen gesucht. 6407

A. Reinemer. Adolphstraße 5, 5th. Part.

E. gebr. eis. Gartenlaube-Gesell zu f. gel. Kapellenstr. 8. 6397

### Verkäufe

### Wein-Restaurant,

ohne Haus, Krankheit halber billig abzugeben. Ausführliche Mit-  
theilungen durch Sensal W. Merten, Frankfurt a. M.,  
Zeil 69 und Wiesbaden, Wilhelmstraße 42 a. Telephon No. 1477.

### Café,

fein eingerichtet, 120 % Verdienst abwerfend, sofort billig zu ver-  
kaufen durch W. Merten, Sensal für Immobilien, Frank-  
furt a. M., Zeil 69, und Wiesbaden, Wilhelmstraße 42 a.  
Telephon No. 1477.

Ein sol. Confirmanden-Kleid u. Weste b. zu v. Lehrstr. 5, 1. St. 6489

Gute Frühjahrsjacke für 6 M. zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. 6440

Eisenbahn-Uniform, Hüte, Joppe, Mäde, Valetot zu verkaufen  
Gartnstraße 2, Souterrain.

Eine g. Trachterzeuge billig zu verkaufen Hermannstraße 26, 1 St.

Ein nur einige Jahre gebrauchtes, extra großes und elegant ausge-  
stattetes Clavier, Autarkpreis 1000 M., ist wegen halber mit Clavier-  
stuhl und Notenständer um 700 M. zu verkaufen. Anzusehen Mainzer-  
straße 8, Morgens von 10-1 Uhr. 6438

Mahagoni-Möbel.

Hochf. Bücherregal, Spiegelregal, Kleider- resp. Wäscheschrank,  
Wescherregal m. Consolschränken, Wäscheconsol m. Marmorplatte, ovaler  
Tisch, Kasten-Ühr, 6 Stühle, Portiören mit Gallerien, Ruhsbaum-Büfel,  
Wachstommode mit Marmorplatte, 4 Stühle, ovaler Tisch, Kleiderregal,  
(zweith. Kleiderregal und Vertikale mit Sprungrahme in Kirchsbaumholz)  
zu verkaufen Kirchhofgasse 7, Part.

Ein n. Küchenschrank mit Glasanfang 9 M., 1 Baro-  
topha, fast neu, mit Nussbezug, 1 ovaler Ruhs.-Tisch  
9 M., 1 einthüriger Kleiderregal, vierstübl. Ruhs. Kommode, 1 Wie-  
derer Tisch-Lampe, fast neu, 9 M., für jedes Geschäft passend, 3 Ruhs.-  
Tische, 6 Stühle à 2 M., 1 Regulator, 2 gute Deckbetten mit Kissen,  
1 Küchenschrank mit Glasanfang, mittelgroß, 20 M., 1 große Badewanne,  
fast neu, 12 M., Bilder, Küchensachen, Verhältnisse halber für den billigen  
Preis sofort zu verkaufen

Wichelsberg 20, Sinterh. 1 St.

Ein **Villard** billig zu verkaufen Wilhelmstraße 44.  
 Eine gebrauchte **Bettstelle** zu verkaufen Schachtstraße 19. 6434  
 Schön. Küchen- u. Kleiderkranz s. v. f. Modeller 16, 1 Tr. 1. 6261  
**Neue Matrasen** 10 Mtr. u. Strohl. 5 Mtr. Kirchhofsg. 9, P.  
**Schradl**, 25 Mtr., zu verkaufen Marktstraße 13.  
 Ein hohes **Zweirad** für 30 Mtr. zu verk. Louisenstraße 31, P. 5674  
 Ein gut erhaltenes **Jugend-Zweirad** steht billig zu verkaufen Walramstraße 32.  
 Ein fast neues **Sichelle** billig zu verk. Victoriastraße 27, 2.  
 Ein noch gut erhaltener **Kinder-Kiege**wagen billig zu verkaufen Näh. Hermannstraße 30, 2 Tr. 1.  
 Ein gebt. **Kinder-Schlitten** bill. zu verk. Walramstraße 33, 2 1.  
 Ein guter gebt. **Landauer Wagen** zu verkaufen Franz-Möbstr. 10.

Ein Einspänner  
**Landauer u. ein Mylord**  
 (Halbverbed), beide neu, sind preiswürdig zu verkaufen Friedrichstraße 33. 6427

Ein gut erhaltener **Serren-Sattel** ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6474

Ein **Lager-Karren** zu verkaufen beim Wagner **Kürschner**. Hellmündstraße 34. 5462

**Krankwagen** für 12 u. 18 Mtr. zu verk. Hirschstraße 6, 1. 4446

Ein schöner **Krankwagen** und ein vielprechender **Graupapagei** zu verkaufen Martinstraße 2.

Ein **Krankwagen** und eine **Zimmer-Douche** sehr billig zu verkaufen. Möderstraße 31, Part.

Ein fast neuer verstellbarer **Fahrrad** zu verkaufen Wilhelmstraße 12, 1.

**Glaswand** für Balkon, 2,15 Mtr. hoch, 1,90 Mtr. breit, billig zu verkaufen. Näh. Dogheimstraße 17. 6421

**Moritzstraße** 30 ist ein gutes schweres **Gansthör** billig zu verkaufen. Näh. Part. 5333

Ein **Velocipedenhäuschen** ist billig abzugeben Rheinstraße 59.

Eine größere **Fontaine** in Zinkguss ist für den halben Preis zu verkaufen. Näh. Adolphstraße 17. 6375

Eine **Stalleinrichtung** in Eisen, für zwei Pferde, sehr billig zu verkaufen. Näh. Adolphstraße 3, 3. 3609

Eine **Schulbank** mit Grabenhalter, fast neu, ein Händchen-Theater und ein Hectograph billig abzugeben Theodorstraße 1, von 11—12 Uhr.

**Drei schöne Oefen** billig zu verkaufen Möderstraße 35. 3741

Eine große **Vogelhütte** und ein **Schneider-Tisch** billig zu verk. Adolphstraße 21, Seitenbau.

Eine fast neue **Balkonwand**, groß, in billig zu verkaufen Rheinstraße 31, Part. 23026

**Neue Packkisten** zu verkaufen Marktstraße 22. 23026

**Neue Verkaufsfässer** von 14 bis 50 Liter abzugeben Möderstraße 33. 3321

**Leere Delfässer** zu verkaufen. C. W. Poths. Seiten-Str.

**Gartengeränder** von Holz billig abzugeben Kapellenstraße 67.

Ein Brand (227,400) **Feldbausteine**, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schierheimer Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6321

Ein Brand **Feldbausteine** (ca. 100,000 Stück) billig abzugeben Mauerstraße 15. 6171

**Grummet** zu verkaufen Adolphstraße 71. 6038

Eine **Grube Dung** zu verkaufen Feldstraße 13. 6368

**Garten-Erde** (sehr gut) kann abgeholt werden Schwalbacherstraße 25. 6490

**Schwarzbraune Stute**, geritten und gefahren,

**zu verkaufen.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 6362

Ein **Stamm junger Leghühner** wegen Umzug zu verkaufen Feldstraße 24.

Eine gut schlagende **Amsel**, 1 **Stodfink** und 1 **Feldlerche** billig zu verkaufen Nerostraße 34, Hinterb. 2 Tr.

**Zu verkaufen** **Stiegitz** und **jugende Amseln** Weggasse 13, 1 Stiege links.

1. **Spitzhund**, treu, wach, bill. abzugeben Rheinstr. 18, 2. Et. 6185

Ein kleines **schönes Gündchen** (Männchen) billig abzugeben Frankfurterstraße 15, 1 rechts.

Ein **Neufundländer**, 1 1/2 Jahre alt, **Prachtexemplar**, schwarz ohne Abzeichen, zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 6510

## Von unseren Einkaufs-Reisen zurück

zeigen wir den Empfang unserer Neuheiten für die Saison an und empfehlen wir insbesondere folgende Artikel, welche wir weit unter ihrem Herstellungswerthe acquirirten, zu folgenden, noch nie dagewesenen Preisen:

Eine **Parthie seidene Foulard-Roben** p. Mtr. Mtr. 1.75 bis Mtr. 2.50 pr. Mtr.

Eine **Parthie reinseidene schwarze Merveille** zu **Roben** Mtr. 2 pr. Mtr.

Eine **Parthie chinesische Rohseide**, Stück 17—18 Mtr., Mtr. 22 pr. St.

Eine **Parthie Surrah couleurs** in den neuesten Farbestellungen Mtr. 2.50 pr. Mtr.

**Spizentülle**, 72 Cmt. breit, rein Seide, Mtr. 3.50 pr. Mtr.

**Weisse Ranzoe-Roben** in feiner reicher Stickerei, Mtr. 10.00 die Robe.

**Seidene Blousen** in allen Farben Mtr. 6 pr. Stück, **seidene Cavallières** 60 Pf. pr. St.

Die feinsten elegantesten **Blumen-Bouquets** in allen Variationen à 1.75 pr. St.

**Halbbreite schwarze Spizenvolants** Mtr. 1.50 bis Mtr. 4 pr. Mtr. Meterbreite **Spizenvolants**, große Gelegenheit, Mtr. 4.50 pr. Mtr.

**Schleiertülle** in den neuesten Arten, von 50 Pf. an der Schleier.

**Lust- und Spachtelspielen**, große Auswahl, von 40 Pf. an pr. Mtr.

**Meterbreite Valenciennes-Roben**, enthält 4.50 Mtr., die Robe Mtr. 12.

**Valenciennes-Spielen**, handbreit, feine Sachen, 75 Pf., **reinseidene Grosgrainbänder** für Hut- und Kleiderschleifen, 60 Pf. pr. Mtr.

## Garnirte Damen-Hüte in großer Auswahl.

Alle Putzarbeiten werden geschmackvoll und prompt ausgeführt. 6430

## J. Hirsch Söhne,

Ecke d. Langgasse u. Bärenstraße.

# Cäcilien - Verein.

Heute Dienstag Abend 8 Uhr:

232

**Gesamt - Probe.**

## Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Donnerstag, den 7. April cr., Abends  
präcis 9 Uhr, im Club-Lokale Walther's Hot,  
Geisbergstraße:



### Außerordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1) Interne Club-Angelegenheiten;

2) Zusatz zu den Statuten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht

188

Der Vorstand.

# Band. Band. Band.

Stets **grösstes** Farben-Sortiment am  
Platze.

## Seiden-Haus Marchand,

Langgasse 23.

6396

# „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagiertes Personal: **Mr. Lousson**, Salon-Equilibrist und Jongleur (ohne Konkurrenz). **Gebrüder Bonhair**, Akrobats und Kofequilibristen. (Großartig.) **Frl. Ella Wolff**, Instrumentalistin. (Specialität.) **Herr Eugen Chlebus**, Balletparodist. (Kunstvoll u. komisch.) **Frl. Elise de Careil**, Costümsoubrette. **Herr Paul Jülich**, Gesangshumorist.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelmstraße 30, **M. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Herrn. Cratz**, Kirchgasse 50.

338

## Ueber die Herstellung des Champagners

Ist einem Aufsatz der „M. N. Nachrichten“ Folgendes zu entnehmen: In der sonnigen, freidehälligen Champagne sind es namentlich die Präfekturen Chalons-sur-Marne, Epernay, Reims, Saint-Ménéhould und Vitry-sur-Marne, sämtlich im Departement der Marne, welche die besten Weine zur Erzeugung des Mousseur liefern, jedoch werden in Frankreich außer in der Champagne auch noch an vielen anderen Orten Schaumweine erzeugt, die aber den Namen „Champagner“ nicht führen dürfen. Der Mousseur ist niemals das Erzeugniß einer bestimmten Lage oder Traubensorte, sondern immer ein Gemisch aus dem Moste (vin brut) blauer und weißer Trauben, wobei gewöhnlich vier Fünftel der ersteren auf ein Fünftel der letzteren kommen. Die Gewinnung des Mostes geschieht in derselben Weise, wie bei allen Weinen, nur achtet man sehr genau darauf, daß die Trauben den richtigen Reifegrad erlangt haben, und läßt die reifen und gesunden Beeren mit peinlichster Gewissenhaftigkeit aus den faulen und unreifen aus. Früher trat man die Trauben mit den Füßen, heute werden zum Keltern nur eiserne Spindel- und Kniehebelpressen benutzt. Meist finden dabei sechs Pressungen statt, von denen die drei ersten den Most für den besten Cham-

pagner liefern, während der Ertrag der vierten zum spätesten Nachfüllen dient. Die fünfte Ausqueisung giebt das Material für eine geringe Champagnerforte, und die sechste muß noch einen leichten Lischwein liefern. Der Most wird in Fässer gefüllt, in denen er ein sehr sorgsam überwacht Gährungsstadium durchzumachen hat, dann werden die Fässer geschlossen und bleiben bis zum Januar liegen, worauf erst die eigentliche Champagnerbereitung beginnt. Die dafür bestimmten Kellereien ziehen sich in den Kreidhügeln von Chalons, Epernay, Reims u. s. w. meilenweit hin. Oft findet man drei unterirdische Kellerstöckwerke unter- oder übereinander, mit verschiedenen Temperaturgraden, wie sie der Wein gerade in den verschiedenen Stadien seiner Entwicklung zum Champagner braucht. Verbunden sind diese Stöckwerke durch Treppen, Fahrstühle, Aufzüge, schiefe Ebenen u. s. w. und neuerdings durchweg mit elektrischem Licht beleuchtet. Die Kellereien der großen Fabriken gehören zu den Sehenswürdigkeiten der genannten Städte. Namentlich Reims ist reich an großartigen Kellereien; die der dortigen Firma Pommery u. Greno bestehen aus 130 kolossalen Schächten, die mit so ausgebreiteten Galerien in Verbindung stehen, daß man stundenlang gehen kann, ohne dieselbe Stelle zwei Mal zu betreten. Die erste Hauptarbeit in diesen Kellereien besteht in dem Verstichen oder Verschneiden (coupage), der Vermischung verschiedener Lagen und Nebenforten, wovon die Güte und der Geist des Champagners wesentlich abhängt und worauf hauptsächlich die zarten Nuancen der verschiedenen Marken von Reube Cliquot, Jacquesson u. Fils, Moët u. Chandon, L. Röderer, Heidsieck, Mumm u. Co., Deutz u. Seltermann u. s. w. beruhen. Jeder Fabrikant bewahrt daher auch die Theorie und Praxis dieser Mischung streng als Geschäftsgeheimniß. Es folgt das Klären mittels Gausenblase, die aber stets durch eine hinreichende Quantität Wein verdünnt wird, bevor man sie in die Fässer schüttet. Ist der Wein ganz klar, so füllt man ihn auf frische Fässer und zieht ihn im April oder Mai mit einem kleinen Zuderzusatz auf Flaschen (tirage). Da die Gärung des Weines im Fasse noch nicht beendet war und der Hauptsache nach erst jetzt vor sich geht, so müssen die Flaschen vorher sorgfältig auf ihre Stärke geprüft werden. Trotzdem zerplatzt der gährende Wein acht bis sechzehn Procent der horizontal gelagerten Flaschen, deren Kork nur durch ein schmales Blechband festgehalten wird, während in schlechten Kellereien sogar schon Verluste bis zu fünfzig Procent vorgekommen sind. Der Wein aus der zerplatzten Flasche fließt in wasserdichte schiefe Rinnen (ähnlich dem Kugellauf einer Regelhahn), um sich in einem großen Fasse zu vereinigen. Man macht daraus einen ausgezeichneten Weinessig oder benutzt ihn zum Auffüllen der geringen Champagnerforten. Nach einer bestimmten Zeit werden die Flaschen, deren Inhalt — wenn nöthig — nachgefüllt worden ist, in pulsartigen Gestellen von ziemlich steiler Neigung mit dem Kopf nach unten aufgestellt, und jeden Tag zweimal durch einen von Gestell zu Gestell gehenden Arbeiter geschüttelt, wobei sich Hefe und alle Unreinlichkeiten auf den Pfropfen ablagern. 10—12 Monate nach dem Keltern beginnt nun die eigentliche Champagnerarbeit mit dem Entföken (dégorgement), wobei ein Arbeiter jede Flasche mit einer geschickten Handbewegung nach dem Pfropfen zu schwenkt und diesen dann rasch wegschlägt, indem er den Hals der Flasche seitwärts in ein Faß hält. Dabei schleudert die ungestüm entweichende Kohlenäure alle angesammelten Unreinlichkeiten mit fort. Der Arbeiter schließt die Flasche rasch mit einem gewöhnlichen Kork und reicht sie einem zweiten, der die „losage“ hineinzufüllen hat, d. h. einen Liqueur, der je nach Menge und Stärke dem Champagner seine Süßigkeit, Schwere und Färbung giebt und den „Vin brut“ erst in Champagner verwandelt. Die Zusammensetzung dieser „Dose“ wird ebenfalls von jeder Firma als ein streng zu hütendes Geheimniß betrachtet; im Allgemeinen soll es sich dabei um eine Zuderauflösung mit Zusatz von Cognac und altem Wein handeln. Der Arbeiter treibt hierauf mittels der Stößelmaschine einen neuen dicken Kork, der vorher mit dem Brandzeichen der Firma versehen ist, in die Flasche, die nun noch mit Bindfaden und geläutetem Eisendraht verschürt wird. Zum Schluß wird Kopf und Hals mit Bech oder Stantol überzogen, dann etikettirt man die Flaschen und verpackt sie mit Stroh in Kisten oder Körbe. Die Herstellung des deutschen Schaumweines, der dem französischen Champagner bei uns so erfolgreiche Konkurrenz macht, entspricht im Großen und Ganzen dieser Art der Herstellung.

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (11. Fortsetzung.)
3. Beilage: Frühjahrsmoden.
5. Beilage: Ueber die Herstellung des Champagners.

### Locales.

**Kurhaus.** Am Sonntag fand das Nachmittags-Concert der Kur-Capelle zum ersten Mal in diesem Jahre im Freien statt. Die Nachmittags-Concerte werden nunmehr auch für die Folge — sofern das herrliche Frühlingswetter anhält — alltäglich im Garten abgehalten werden.

**Todesfall.** Sonntag Vormittag ist im 77. Lebensjahre Herr August Scholle verstorben. Als Mitglied der hiesigen Theatercapelle und des Streichquartetts „Waldbeneder, Scholle, Kahl und Fuchs“ hat der Verewigte lange Zeit im musikalischen Leben unserer Stadt eine hervorragende Rolle gespielt. Nachdem vor nahezu zwanzig Jahren zunehmende Schwäche der Augen ihn veranlaßt hatte, in den Ruhestand zu treten, widmete er sich fortan ausschließlich der Thätigkeit als Musiklehrer, und manches Wiesbadener Kind verdankt dem anregenden Unterrichte desselben seine musikalische Bildung.

**Vögel.** Einige Winke über die Behandlung und das Aufhängen der Vögel werden bei der Wiederkehr unserer lieben gefiederten Sänger den Vogelkennern vielleicht erwünscht sein. Vor allen Dingen ist es notwendig, darauf zu achten, daß die Kästen dicht und nicht durch Wind und Wetter auseinander gezogen oder gar gespalten sind; Insekt kann der Vogel nicht vertragen! Wo möglich sollen die Kästen so befestigt sein, daß sie nicht vom Winde hin- und hergeworfen werden können. Die Meinung, daß das Flugloch gegen Osten gerichtet sein müsse, ist irrig; doch haben es die Vögel gern, wenn der Kästen von der Morgen- und Abendsonne kräftig beschienen, gegen die Mittagssonne aber etwas beschattet wird. Das alte Gerüst aus dem Kästen zu nehmen und sie so zu reinigen, ist nicht nur überflüssig, sondern sogar schädlich; die Stäbe werden selber heraus, was ihnen von dem vorigjährigen Mistmaterial nicht past. Weizenstreu bringt man höchstens 3 Meier hoch an einem harten, schräg nach oben strebenden Ast an, so daß das Flugloch schräg nach dem Erdboden gerichtet ist; auch achte man darauf, daß Geflügel in der Nähe ist, denn die Vögel fliegen nicht gern über weite, freie Plätze. Bringt man den Kästen an einer Wand an, so lege man ein Holzteil dahinter, damit der Kästen ein wenig nach vornüber geneigt ist. Hängt man neue Kästen auf, so überlasse man dieselben vorher mit etwas feuchter Erde, damit sie nicht so neu erscheinen; der Vogel fürchtet sich sonst und hält den Kästen für eine gefährliche Falle. Dieselben gar mit Harz oder Theer zu bestreichen ist ganz falsch, geschieht solches, so wird in den ersten Jahren nicht leicht ein Vogel darin nisten. Endlich ist darauf aufmerksam zu machen, daß es rathsam ist, die Kästen fest mit etwas Schwarzdorn zu umgeben, damit Räuber, wie Raben, Dohlen u. a. nicht hinzukommen können. Als besten Schutz gegen Raben empfiehlt sich, den Baum in Sprunghöhe dieser Thiere ebenfalls mit Schwarzdorn zu umbinden.

**Ein böser Streich** wurde gestern Nachmittag von zwei Nachfahrern in Viebrich ausgeführt. Dieselben sausten auf ihren Mädeln den Schloßberg hinunter und geradeswegs auf eine Gruppe vor ihnen hergehender Personen los. Sie hatten nicht den Muth, rechtzeitig abzuwringen, und so überführten sie eine junge Dame und zwei Kinder. Eines der Kinder kam mit leichten Hautabwühlungen davon, das andere erhielt verschiedene Verletzungen am Kopf; die junge Dame erlitt dem Anschein nach einen Verdruss. Die beiden Patrone aber, ohne irgendwie Hülfe zu leisten, schwangen sich schnellst wieder auf ihr Rad und verdusterten.

**Immobilien-Versteigerung.** Bei der gestern Nachmittag im Rathhause Abtheilungs halber erfolgten Versteigerung des den Erben der verstorbenen Johann Wilhelm Stegmüller, Eheleuten von hier gehörigen zweistöckigen Wohnhauses, nebst zweistöckigem Hinterbau und 3 Ar 42 Quadratmeter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 40,000 Mk., blieb der Auktionskäufer Herr Spenglermeister Moritz Koch hier mit 36,000 Mk. Versteigerender.

**-o- Kleine Notizen.** In Verichtigung einer diesbezüglichen durch einen Druckfehler entstellten Local-Notiz sei bemerkt, daß am 31. März diejenigen Landwehrleute 2. Aufgebots, nicht diejenigen 1. Aufgebots zum Landsturm 2. Aufgebots übertreten, welche im Jahre 1892 ihr 39. Lebensjahr vollenden. — Ein wegen Verwundung Entmündigter ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats vom 17. Dezember 1891, nicht ohne weiteres deshalb wegen Betrugs zu bestrafen, weil er den Personen gegenüber, mit denen er Verträge schließt, den Mangel seiner Handlungsfähigkeit verschwiegen hat.

**-o- Bekchwefel.** Die Herren Architekten Phil. Schmidt und Aug. Kreyer haben ihr Haus Schlicherstraße 9 an Herrn Schneidermeister Straß hier verkauft.

### Vereins-Nachrichten.

**-o- Unter zahlreicher Theilnahme** hielt der „Turn-Verein“ am Sonntag Nachmittag in der Vereinsturnhalle, Hellmuthstr. 33, sein diesjähriges Schauturnen ab. Dasselbe wurde von der Gesangsriege des Vereins mit dem schwungvollen Vortrage des L. Becker'schen Männer-Chores „Grüß an Deutschland“ eröffnet, worauf der Vereins-Vorsitzende, Herr Lehrer W. Schmidt, mit gühenden Worten auf die hohe Bedeutung des Turnens für die Gesundheit und Wehrhaftigkeit des Volkes hinwies und die Turner ermahnte, an der eblen Turnfache unermüdet festzuhalten. Die hiesige Turnerschaft führte zunächst einen schwierigen Aufmarsch und daran anschließend auf Glodenzzeichen Danielübungen recht exact aus, worauf sich die activen Turner in vier, die Jünglinge in 6 Riegen zum Riegenturnen mit einmaligem Wechsel der Geräte formirten. Geturnt wurde am Sprungtisch, Stabspringen, Barren, Pferd, Reck, Bod, Schankelred, Schaufelringe, Hochsprung, Klettern und Stemmern. Dem Riegenturnen, welches ein interessantes Bild turnerischer Arbeit bot, folgte ein Riegenturnen der Vorturner am Pferd und Reck. Die Turner zeigten hier Kraft und Gewandtheit im besten Lichte. Ihre schwierigen, sicher und elegant ausgeführten Übungen forderten fortgesetzt den lebhaftesten Beifall der zahlreichen Zuschauer heraus. Den Glanzpunkt des Schauturnens bildete ein von dem Vereins-Turnwart, Herrn Turnlehrer M. Seib zusammengestellter Nationalstreifen „Die Nacht am Rhein“ von 48 Jünglingen mit Musik und Gesang ausgeführt. Die Leistung fand stürmischen Beifall und machte dem Verein und dem Leiter des Turnens, Herrn M. Seib, alle Ehre. Abends folgte eine gemüthliche Vereinigung der Vereinsmitglieder nebst Familienangehörigen in der Turnhalle, bei welcher Chorgesänge der Gesangsriege, Solovorträge, Terzette u. dergleichen und heiteren Charactere mit Tanz abwechselten.

Dienstag, den 5. April, Abends 8 1/2 Uhr, wird im Damenloale des „Ronnehofes“ die Monatsversammlung der hiesigen Section des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins stattfinden. Hauptpunkte der Tagesordnung: Vortrag des Herrn Dr. Graefe über Kreuz- und Querschnitte durch die Alpen. Außerdem wird Herr Rentner Lehmann über eine „Gletscherpartie in Norwegen“ berichten. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß diese Monatsversammlung die letzte in dieser Saison sein wird, da während des Sommers Versammlungen nicht stattfinden.

### Stimmen aus dem Publikum.

\* Seit die Witterung es erlaubt, durchfahren die Sprengwagen die Stadt. Nur die Adlerstraße, wenigstens die obere, wurde, obgleich es in ihr doch wahrlich nicht an gesundheitschädlichem Staube fehlt, so gut wie gar nicht berieft. Baldige Abhilfe wäre sehr erwünscht. Ein Straubgeplatter für Viele.

### Provinzielles.

\* **Personal-Nachrichten.** Als Nachfolger des nach Hamm versetzten Staatsanwalts Dr. Schulze-Bellinghauven kommt Herr Staatsanwalt Wohl von Ratibor an das Landgericht Frankfurt. — Der Regierungsschreiber Schweizer ist Rentmeister bei der Steuerkasse in Uffingen geworden. — Der Postassistent Jidior Becker ist mit dem 1. April von Frankfurt a. M. nach Limburg und der Postgehilfe Reuningen von Limburg nach Frankfurt versetzt worden. — In Rüdesheim hat der bisher diätarisch beschäftigte Postassistent S. J. Koser mit dem 1. April etatsmäßig Anstellung erhalten. — Dem Garnison-Ober-Padmeister Otto bei dem Proviantamt zu Cassel ist das Allgemeine Ehren-

zeichen in Gold verliehen worden. — Der Zugführer Reifenberg in Limburg erhielt aus Anlaß seiner am 1. April d. J. erfolgten Pensionierung das Allgemeine Ehrenzeichen.

**Niederrhausen, 4. April.** Sammtliche Holzversteigerungen, welche heute in den hiesigen Gemeindefeldern abgehalten wurden, hatten einen recht guten Erfolg. Der Erlös aus Brenn- und Werkholz übersteigt ganz erheblich die im Gemeindebudget vorgesehene Summe. Infolge dessen ist der Gemeindevorstand in der glücklichen Lage, für das laufende Jahr keine Gemeindesteuern erheben zu müssen.

**Sücht a. M., 3. April.** Der von unserem Kreis-Ausschuß aufgestellte Etat für 1892/93 glebt ein erfreuliches Bild von der Finanzlage des hiesigen Kreises. In demselben werden schon die Mittel zur Befreiung der sämtlichen Baukosten für das neue Kreishaus durch die zu diesem Zweck — Dank der *lex Huono* — angesammelten Beträge und die neuen Einnahmen bereit gestellt, so daß mit der Vollendung des Hauses (spätestens zum 1. October) der Kreis in dessen schuldenfreien Besitz tritt, ohne deshalb Steuern erhoben oder eine Anleihe aufgenommen zu haben. Dabei verbleibt dem Kreis noch ein ursprüngliches Capitalvermögen (44,598 M.) unberührt und es braucht auch an den bisherigen Verwendungen im Interesse der Gemeinden und Kreiseingeleiteten keine Einschränkung vorgenommen zu werden. Die Gemeinden sollen wie bisher in der Armen- und Krankenpflege (mit 10,200 M.), sowie in der Schulbank (mit 7000 M.) unterstützt werden. Zur Förderung der Landeskultur, sowie der Viehzucht sind sogar höhere Beträge eingestellt wie im Vorjahre. (2000 gegen 1000 M.) Die Abhaltung einer Obstausstellung auf Kosten des Kreises ist auch für dieses Jahr (mit 400 M.) vorgesehen; der Fortbildungs-Unterricht ist wie bisher bedacht (600 M.). Im Ganzen beläuft der Etat mit einer Einnahme und Ausgabe von je 94,230 M. Der Kreisrat wird hierüber in seiner auf den 5. d. Mts. hierher einberufenen Sitzung beschließen. Außerdem finden alsdann auch noch die Neuwahlen zweier Kreis-Ausschuß-Mitglieder und der beiden Vertreter in dem Communal-Landtag statt.

**Frankfurt a. M., 4. April.** Ein Besuch des Frankfurter Palmengartens kann eben Jedermann bestens empfohlen werden, da zu dieser Zeit alljährlich die sogenannten Blüthengalerien im reichsten Schmuck aller Kinder Flora's prangen. Camilien, Aalen, Rhododendron und die Königin von Allen, die Rosen, sind eben in voller Blüthenpracht und neben diesen wechseln reiche Sortimente von Hyacinthen, Narzissen, Crocus, Tulpen, Maiglöckchen und Cyclamen, welche neben ihrer Blüthenpracht noch ein würziges Aroma ausströmen und uns hier in diesen herrlichen Wandelgängen voll und ganz in den Wonnen-Monat Mai versetzen. Aber auch die Schätze des Palmengartens fesseln uns ganz. Welch herrliches ächtes Tropenbild umgibt uns hier auf Schritt und Tritt. Palmen, die bereits das schüßende Glasdach mit ihren Bedeln erreicht, Fächerpalmen, unter denen sich eine ganze Gesellschaft vereinigen kann, überdachen die Wege und sind es ebenso die reichen Sortimente, wie die Schönheit der einzelnen Exemplare, die uns in Staunen versetzen. Was aber jedem Fachmann und nicht minder jedem Laien sofort in's Auge fällt, ist die wunderbare Kultur aller dieser so sehr verschiedenen Pflanzen in diesem kolossalen Raume. Wir glauben das Palmenghaus noch nie so üppig und freudig im Colorit gesehen zu haben. Auch die Gewächshäuser beherbergen noch sehr interessante Schätze an Pflanzen und ist die Orangerie-Sammlung des Palmengartens nun auf eine respectable Höhe gebracht und in besser, ja musterhafter Kultur-Vollkommenheit.

**Aus der Umgegend.** In Frankfurt ist für diesen Herbst eine Christbäumchen-Ausstellung projectirt, die in einem größeren Maße stattfinden soll, wie alle bisher abgehaltenen Spezial-Ausstellungen dieser Art; auch wird damit eine Prämierung für die besten vorgeführten Leistungen verbunden sein. Die Gartenbau-Gesellschaft als Veranstalterin bewilligt hierfür zwei goldene und eine Anzahl große und kleine silberne und bronzene Medaillen, sowie Ehrendiplome; auch stellt die Stiftung zahlreiche Ehrenpreise in Aussicht. — Herrn D., welcher vor Kurzem von der Trambahn in verkehrter Richtung absprang und dabei verletzt wurde, ist der Fuß und ein Theil des Beines amputirt worden.

In Wörsdorf wurde der Präsident des dortigen „Kriegervereins“, Herr Frankenbach, einstimmig zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt.

In Weckheim starben innerhalb 2 Tagen die Weder'schen Eheleute, so daß Beide gegenwärtig beisammen auf der Leichenbahre liegen.

Der Inspector des städtischen Saalbaues in Darmstadt, Veltien, hat sich unter Hinterlassung eines Deficits von mehr als 8000 Mark heimlich von dort entfernt.

Der Haushaltsvoranschlag der Stadt Mainz für das Rechnungsjahr 1892/93 ist erschienen; an Einnahmen und Ausgaben sind 2,333,934 Mark 74 Pf. vorgesehen, gegen das Vorjahr sind die Ausgaben im Ganzen um 294,000 Mark gestiegen und zwar theils durch Gehaltserhöhungen der städtischen Beamten und Volksschullehrer, theils durch den Zuwachs der Kapitalzinsen. Trotz dieser Erhöhung glaubt die Bürgermeisterei, daß eine Vermehrung der umlagepflichtigen Steuerkapitalien kaum zu erwarten stehe.

Die vom „Taurus-Club“ in's Leben gerufene Nordlichtschule zu Gravenwiebe, welche vom Staate unterstützt wird, ist ein wahrer Segen für die dortige Umgebung. Es sei beispielsweise erwähnt, daß im verfloffenen Jahre für über 13,000 M. Waaren verkauft wurden. Außerdem erhielt die Anstalt einen Staatszuschuß von 5000 M. Die Schule besteht jetzt schon im sechsten Jahre. Da die vorhandenen Räumlichkeiten sich als zu klein erweisen haben, soll in nächster Zeit zum Neubau geschritten werden. Die nöthigen Mittel sollen durch eine Lotterie aufgebracht werden.

## Heber

### „Frauenkonkurrenz und Heirathsfrequenz“

hielt Prof. Dr. Max Haushofer Dienstag abends im Hörsaal für Chemiker und Maschinen einen von dem zahlreich erschienenen Publikum mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag, dem wir Folgendes entnehmen. Während in der Gesamtbevölkerung der Erde die Geschlechter in Gleichzahl vertreten sind, stellt sich im Deutschen Reich ein Ueberschuß der männlichen Geburten um 6 Procent heraus, der sich aber bis zur Chemischen Ernährung — in einen Ueberschuß der weiblichen Bevölkerung um 2 Millionen umwandelt. Dieser gelangt daher nicht zur Verehelichung, obwohl indessen die allgemeine Heirathsfrequenz seit 1850 zurückgegangen wäre. Frühbar macht sich die Erziehung der Verehelichung lediglich im gebildeten Mittelslande, weniger aus rein ökonomischen Gründen, als deshalb, weil man mit Rücksicht auf das Uebel der Gesellschaft befürchtet, daß „Standesgemäß“ leben zu können oder die Kinder eine Staffel der sozialen Leiter herabsteigen sehen zu müssen. Als natürliche Folge ergibt sich das Streben der unverheirateten Mädchen nach einer Verwerthbarkeit; die Frau zur Frau Gewählte wird Konkurrentin des Mannes, hierin unterstützt durch die Arbeitsteilung der Industrie und durch eigene Anstrengungen. Letztere drückt aber die Löhne der männlichen Arbeitskräfte herab, welchen damit die Gründung eines Hausstandes noch mehr erschwert wird, so daß eine weitere Minderung der Heirathsfrequenz eintritt. Einen Rückgang dieses Prozesses glaubt Heber angesichts des bisherigen Verlaufes und der zunehmenden Arbeitsteilung nicht erwarten zu dürfen. Die Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern ist zwar eine natürliche Erscheinung; allein bei der modernen Entwicklung der Erwerbsverhältnisse erscheint eine Abgrenzung der Berufsphären theoretisch nicht möglich, kann sich vielmehr nur aus der volkswirtschaftlichen Praxis ergeben. Neben der Verehelichung im Handelsgewerbe hat sich die Frau ein umfangreiches Arbeitsfeld auf dem Gebiete der Schule zu unbestrittenem Eigenthum erobert. Ein energischer Widerstand findet sie auf dem Gebiete der Heilkunde, während hier als gewichtiges Argument zu Gunsten weiblicher Thätigkeit von Ansehen des Redners die Thatsache der weiblichen Geschicklichkeit in der Krankenpflege spricht. Schwieriger als die Frauenpraxis erscheint freilich der Studiengang. Am besten zeigt sich die geistige Potenz der Frau auf den ihr auch bisher unbetreten eingeräumten Gebieten: in der schönen Literatur und den Künsten. Achtungswürdige Leistungen in der Literatur haben doch nie die Bedeutung immer gültiger Vorbilder erlangt; die Leistungsfähigkeit der Frau in den Künsten scheint sich nur hinsichtlich der Bühnenthätigkeit mit jener des Mannes annähernd zu decken, während vereinzelte weibliche Sterne der bildenden Kunst, Angelika Kauffmann, Rosa Bonheur u., verdunkeln gegenüber der Schaar hochbegabter Künstler. Noch nie hat Frankreich einer Epoche ihren Stempel aufgedrückt. — Unzweifelhaft ist die vorwiegende Frauenkonkurrenz ein ungünstiger Zustand: sie erschwert die wirtschaftliche Situation des Mannes, wie sie die volle Entfaltung der weiblichen Persönlichkeit verhindert. Daß dieser Zustand zur Degeneration der Rasse führen soll, wie E. von Hartmann meint, ist indeß nicht zu befürchten. Auch die rasche Steigerung weiblicher Bildung befördert mit der Erhöhung der Lebensansprüche die Abneigung gegen Ehen in beschränkten Verhältnissen, auf das erwerbsfähige Maß von Bildung können wir jedoch nicht mehr verzichten. Zweifellos birgt somit das Verhältniß von Frauenarbeit und Ehefrequenz soziale Schäden, gegen die wir kein wirksames Mittel besitzen; wir müssen uns mit ihnen abfinden. Unsere Achtung aber gebührt jenen, die, an diesen Schäden schuldlos, mit Resignation wie ein drittes Geschlecht zwischen Mann und Weib ihren rauen Lebensweg in treuer Pflichterfüllung wandeln; den weiblichen Colibairern.

## Deutsches Reich.

**\* Berlin.** Zur Warnung veröffentlicht die „N. N. C.“ Folgendes: Dem Vernehmen nach beabsichtigt Ausland die Aufnahme einer Anleihe von 75 Millionen Rubel, angeblich zu Eisenbahnzwecken. Begieret wird offenbar betont, um das deutsche Capital anzulocken, während doch Niemand wissen kann, ob die eingezahlte Summe nicht zu anderen, Deutschland nachtheiligen Zwecken Verwendung findet. Es ist anzunehmen, daß das Publikum in Deutschland sich nicht verführen lassen wird, sein Geld unter diesem Vorwande einem Lande zur Verfügung zu stellen, dessen Bewohner ihm mindestens nicht freundlich gesinnt sind. Die einfache Mittheilung der gekennzeichneten Absicht wird deshalb zur Warnung genügen.

**\* Randschau im Reich.** Von dem Verleger der Breslauer Morgenzeitung batte vor dem Buchdruckerausschuß ein bei dieser Zeitung beschaffter Schriftsetzer mit einem Revolver in der Hand eine Anweisung von 300 M. erpreßt. Als die benachrichtigten Bureaubeamten jetzt die Zahlung weigerten, verwundete Schotte den Buchhalter Meyer und den Geschäftsführer Majur und tödtete sich selbst.

## Ausland.

**\* Italien.** Die Erklärungen Rudinis, er halte nur ungern an Afrika fest, machen überall starken Eindruck, man glaubt, die Regierung werde in Zukunft sich auf eine durchaus passive Politik in Afrika beschränken.

\* **Serbien.** Der vormalige König Milan wird immer schrecklicher. Das Wiener Blatt „Magyar Hirlap“ veröffentlicht den Wortlaut eines Briefes, den Milan angeblich am 1. März 1892 an den Regenten Nikitch richtete. Unter Berufung darauf, daß zur Zeit, als er auf den Generalsrang versetzt, ihm die Regierung die Generalpension anbot, verlangt Milan jetzt für den Verlust auf den Generalsrang eine einmalige Abfertigung in der Höhe von einer Million Franken! Diese Forderung soll in der serbischen Armee die größte Entrüstung hervorgerufen haben.

### Aus Kunst und Leben.

\* **Oper und Musik.** „Die Kausau“, Mascagnis neueste Oper, ist bereits von der Wiener Generalintendantin erworben worden und wird am dortigen Hofoperntheater als erste Neuheit der nächsten Spielzeit zur Aufführung gelangen.

\* **Herzog und Schauspielerin.** Der Herzog, welcher, wie gemeldet, Fräulein Clara Heise vom Münchener Hoftheater auf sein Schloß heimzuführen soll, ist, wie jetzt verlautet, der 61-jährige Herzog Ludwig in Bayern, ältester Bruder der Kaiserin von Oesterreich. Derselbe war bereits in erster Ehe mit Henriette Mendel, welche später den Namen Baronin von Wallersee erhielt, morganatisch vermählt, und dieser Ehe ist eine Tochter entsprossen, die Gräfin Larisch-Wallersee. Die Gattin des Herzogs Ludwig starb erst vor kurzer Zeit, am 12. November 1891. Fräulein Clara Heise hatte bis vor acht Jahren am Wiener Burgtheater gewirkt und mußte am Münchener Hoftheater sich bald eine hervorragende Position zu schaffen. Fräulein Heise ist um fast dreißig Jahre jünger als der Herzog Ludwig. In Wien bezweifelt man übrigens noch die Nichtigkeit der Meldung.

### Die Prinzessin in der Brutmaschine.

Erzherzogin Marie Valerie, die zweite Tochter des österr. Kaiserpaars, das Lieblingskind der kaiserlichen Eltern wurde von einem frühzeitig zur Welt gelangten, kaum lebensfähigen Kinde entbunden. Daß daselbe überhaupt am Leben erhalten, daß es gerettet werden konnte und daß der dünne Faden, an dem dieses junge Dasein hing, nicht jäh riß, das ist ein Triumph der modernen ärztlichen Kunst und das größte Verdienst hieran ist den Bemühungen des berühmtesten der österreichischen Kinderärzte, des Professors Wiederhofer zuzuschreiben. Wie das Siebenmonatkind geholt und gepflegt wurde, welche Mittel man anwendete, um den schwachen Odem dieses Daseins vor dem Erlöschen zu bewahren, das wird gewiß alle Mütter interessieren und sei darum hier erzählt. Prof. Wiederhofer gestaltete die Erfindung eines französischen Arztes, welche in Frankreich „Converse“ genannt, die einzige Möglichkeit bietet, ein vorzeitig zur Welt gelangtes Kind am Leben zu erhalten. Die Converse ist eigentlich, wenn man das Wort buchstäblich übersetzt, eine Brutmaschine, die in vielen Ländern bei Säugelkinder mit größtem Erfolge angewendet wird. Um die Vorteile dieses Apparates auch menschlichen Geschöpfen zugänglich zu machen, hat man die Converse in eine Art Dampfmaschine umgewandelt. Sie ist höchst einfach konstruiert und stellt einen Ofen dar, der in seinem Innern aus zwei übereinander liegenden Stockwerken besteht, das untere ist die eigentliche Heizkammer, während das obere die Liegestätte des Kindes enthält. Das Kind befindet sich hier also nicht nur in gleichmäßig erhöhter Temperatur, es atmet auch dieselbe Luft ein, die sich natürlich immer erneuert und somit den Bedingungen entspricht, die man in Bezug auf die Wärmeregulierung des Kindes erfüllen muß. Der Deckel der Converse enthält ein Fenster zur Beobachtung des Kindes und an der oberen Seite dieses Deckels befindet sich ein kleines Thürchen mit einem Klappen, welches die Circulation der ein- und ausströmenden Luft der Converse erzeugt. Die, wie schon erwähnt, in ihrem Innern aus zwei Stockwerken abgetheilte Kiste, enthält in ihrem oberen Stockwerk eine kleine Matratze, auf welche das Kind gelegt wird, in dem unteren Stockwerk sind die mit warmem Wasser gefüllten Flaschen. Eine weitere sinnreiche Vorrichtung sorgt für die ununterbrochene Luftzirkulation. Um die Converse zu heizen, stellt man die Flaschen mit warmem Wasser in das untere Stockwerk und ist so leicht in der Lage, die Temperatur stabil auf einer bestimmten Höhe zu erhalten. Jede Stunde oder jede zweite Stunde öffnet man den Deckel möglichst kurze Zeit, um das mit Flanell bekleidete Kind herauszunehmen und es zu ernähren. Besonders schwächliche Kinder müssen wenigstens sechs Wochen nach ihrer Geburt in der Converse verbleiben und dies war auch der Fall bei der neugeborenen Prinzessin, deren ganze Constitution die Ärzte nur mit geringen Hoffnungen auf ihre Erhaltung erfüllte. Aber der treffliche Apparat bewährte sich auch diesmal. Die ausgezeichnete sorgsame Pflege rettete das zwischen Tod und Leben schwebende Kind. Gleich einem Sonnenstrahl der Freude fiel es an jenem Tage in die kaiserliche Familie, als das Entkind des Monarchen, für immer aus der Converse gehoben und das von lebensgefährlicher Krankheit wieder genesene Elternpaar seinen Sprößling wieder sehen konnte.

### Kleine Chronik.

In Marseille stießen zwei sich folgende Pferdebahnwagen zusammen. Durch die in den ersten Wagen eindringende Deichsel (?) des folgenden Wagens wurde ein Offizier getödtet und drei andere Personen erheblich verwundet. Der Unfall ist einem Bremsenbruch zuzuschreiben. Vor dem Schwurgericht in Aix stand das Mädchen Guiliand, das seinen untreuen gewordenen Geliebten, den Postbeamten Delacroix, durch einen Pistolenschuß in den Rücken getödtet hatte, als er am Arme einer neuen Geliebten auf der Straße ging. Die Mörderin und der Getödtete sind Corfen. Die Angeklagte ist im Gefängnis Mutter geworden und behauptet, das Versprechen der Seirath von Delacroix erhalten zu haben. Sie wurde freigesprochen.

Das Schwurgericht in Berlin verurtheilte den Arbeiter Ernst Rutte und seine Geliebte, die unverheiratete Christiane Schmitt, beschuldigt am 30. Dezember den Viktualienhändler Biese in Koppent ertödtet und beraubt zu haben, zum Tode.

Der englische Dampfer „Main“, früher Eigenthum des Nordb. Lloyd, von New-Orleans mit voller Baumwoll-Ladung nach Liverpool unterwegs, ist auf der See verbrannt. Einzelheiten fehlen noch. Das Schiff ist in Bremen versichert.

Der katholische Pfarrer Springer von Oberling, bekannt durch die kürzliche Gerichtsverhandlung wegen Vergehens bezüglich Beurkundung des Personenscheines, erschoss sich Nacht.

Ein colossaler Vergiftung hat auf Wien stattgefunden. Von dem bis weit in die Dölse hinein sichtbaren Freideberge Steins Almt ist der größte Theil des bekannten Mandelkopfs in einer Länge von 300 Fuß und einer Breite von 60 Fuß mit einem furchtbaren Gestein abgestürzt, das auf der ganzen Insel gebürt wurde. Am Fuße des Berges hat sich im Meere ein Vorland von 400 Fuß Ausdehnung gebildet. Drei Fischerboote entgingen glücklicherweise der Gefahr, unter dem Absturz begraben zu werden, während ihre ganzen Fischergeräte verloren gingen.

Den letzten Drahtnachrichten aus Australien zufolge hat der Massenmörder Deeming höchst wahrscheinlich noch vier weitere Morde auf dem Gewissen.

Ein Mord ist in der Landgemeinde Bafum bei Bieha verübt worden. Man fand die Frau des Alexers Eudermann mit durchschnittenem Halse am Herdfeuer liegen. Ihr zweijähriges Töchterchen stand weinend neben ihr. Die Frau konnte, als die Nachbarn hinzukamen, nur noch die Worte murmelnd: „Der Mann, der Mann!“ Man glaubt, daß ein bittelbarer Streich, der die Gegend unsicher macht, die That begangen hat, vielleicht um ungehört plündern zu können. Der Ehemann war auswärts auf der Arbeit.

### Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

**Bern, 4. April.** Auf dem Greifensee bei Niedersiffl ist gestern Nachmittag ein Dampfer untergegangen. Von 40 Personen sind 4 ertrunken, die Uebrigen wurden gerettet. Die Katastrophe wurde durch Ueberfüllung des Schiffes veranlaßt.

**Paris, 4. April.** Die Polizei verhaftete gestern einen Mann in Frauenkleidern, dessen Signalement dem des Anarchisten Mathien, des Hauptgenossen Ravachols, entspricht.

**London, 4. April.** Die „Times“ meldet aus Buenos-Ayres von gestern: Außer den verhafteten radicalen Führern ließ die Regierung insgesamt 40 Offiziere verhaften, darunter den General Garois, welcher als das militärische Haupt der Bewegung angesehen wird. Der von den Radikalen aufgestellte Präsidentschafts-Candidat Dr. Frigonen ist in seinem Landhause internirt. In Maldonado und Sarate sind anhergebrachte militärische Vorschriften erlassen worden, um jeder Eventualität vorzubeugen. Die Radikalen sind ohne Führer und ohne Geld. Die Börse wurde wenig beeinflusst, das Goldagio ist wenig gestiegen. Die größten Blätter sprechen sich anerkennend über die energische Haltung des Regiments aus.

\* **London, 4. April.** Meldung des Reuter'schen Bureaus. In der argentinischen Republik herrscht Ruhe. Die radicalen Anführer befinden sich als Gefangene an Bord der Kanonenboote. Drei Journale werden zeitweilig unterdrückt. Die Truppen bleiben außerhalb der Stadt.

### Familien-Nachrichten.

(Anzug aus auswärtigen Zeitungen.)

**Geboren:** Ein Sohn: Herrn Rittergutsbesitzer Wlberg, Augustenhof. Herrn Oberlehrer Dr. Regel, Halle. Herrn Dr. med. S. Daniel, Berlin. — Eine Tochter: Herrn Amtsrichter Thomae, Münsterberg.

**Verlobt:** Fräulein Margarethe Knorr mit Herrn Regierungs-Bauführer Hermann Lucht, Königsberg. Fräulein Auguste Kron mit Herrn Dr. Fr. Ostheim, Aachen.

**Verheiratet:** Herr Apotheker Paul Rumpke mit Fräulein Elisabeth Brummer, Schwanden-Bern. Herr Dr. Joh. Schürmann mit Fräulein Clara Bögers, M.-Glabbad.

**Geheiratet:** Herr Hauptmann Friedrich Meßke, Inowrazlaw. Herr Landgerichtsrath Schulemann, Glas. Herr Referendar Hermann Trenning, Neubalmsleben. Herr Berginspector Gustav Wagner, Stahlfurt. Herr Königl. Bauinspector und Eisenbahndirector a. D. Ludwig Schwahn, Berlin. — Fräulein Clara von Thümen, Baden-Baden. Frau Sanitätsrath Marie Richter, geb. Müller, Weimingen. Frau Geh. Sanitätsrath Dorothea Beckhaus, geb. Niehoff, Bielefeld.

### Geschäftliches.

**Für Wiesbaden und Umgegend**  
ist diese Zeitung das anerkannt wirksamste und daher  
**billigste Anzeigebblatt,**  
seit 40 Jahren bestehend und in der kaufmännigen Bevölkerung  
überall gelesen.

# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 4. April 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

| Zf. Staatspapiere. |                          | Zf. Städt. Obligationen | Reichenb.-Pard. ult. | Böhm. Nord Gld. #        | Meining. Hyp.-B. #         |
|--------------------|--------------------------|-------------------------|----------------------|--------------------------|----------------------------|
| 1.                 | Deutsch. Reichs-A. #     | Frankf. M. Lit. R. #    | 103.15               | 100.30                   | 100.30                     |
| 2.                 | „ „ „ „                  | „ „ N & Q „             | 98.                  | „ West Sib. fl. #        | „ Nass. Ldk. Lit. G. #     |
| 3.                 | „ „ „ „                  | „ „ S „                 | 98.                  | „ Gold „                 | „ „ K.L. #                 |
| 4.                 | Pr. cons. St.-Anl. #     | Darmstadt „             | 94.40                | „ Elisabeth stpf. #      | „ Pfälz. Hyp.-Bk. #        |
| 5.                 | „ „ „ „                  | Heidelberg 1890 „       | 102.                 | „ str. „                 | „ Pr. Bd.-Cr.-A.-B. #      |
| 6.                 | „ „ „ „                  | Karlsruhe 1886 „        | 86.85                | „ Franz-Josef Sib. fl. # | „ Central-B.-Cr. #         |
| 7.                 | Bad. St.-Obl. #          | Mainz „                 | 94.                  | „ „ 1890 „               | „ „ „ „                    |
| 8.                 | „ „ v. 1886 „            | Mannheim 1890 „         | —                    | „ Oest. Localb. Gld. #   | „ Comm.-Oblig. #           |
| 9.                 | Bayer. „ „               | Wiesbaden „             | 95.                  | „ Nordwest „             | „ Hyp.-B. div. Sr. #       |
| 10.                | Hambg. St.-Rte. #        | „ „                     | 101.50               | „ Lit. A. Sib. fl. #     | „ „ „ „                    |
| 11.                | Hessische Obl. #         | Bukarest „              | 94.75                | „ „ B. „                 | „ Rhein. Hyp.-Bk. #        |
| 12.                | Mecklenbg. Anl. #        | „ 1888 „                | —                    | „ Süd. Lomb. Gd. #       | „ Süd. B.-Cd. Mch. #       |
| 13.                | Sächsische Rte. #        | Lissabon 2000r „        | 48.70                | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 14.                | Wrtb. Obl. 75-80 „       | „ 400r „                | 48.70                | „ „ „ „                  | „ Ital. Allg. Imm. Le #    |
| 15.                | „ „ 81-83 „              | Neapel St. gar. Le. #   | 76.80                | „ „ 1871 „               | „ „ „ „                    |
| 16.                | „ „ 85-87 „              | Rom Ser. II-VIII „      | 78.                  | „ Ung. Stab. G. fl. #    | „ „ Nationalbk. #          |
| 17.                | „ „ „ „                  | Zürich Fr. #            | 95.60                | „ „ „ „                  | „ Oest. B.-Crd.-B. #       |
| 18.                | Gal. Propin. stfr. fl. # | Pr. Buenos-Air. #       | 32.                  | „ „ 1-8 Em. Fr. #        | „ Russ. Bod.-Crd. Rl. #    |
| 19.                | Griech. G.-A. v. 90 „    | Stadt Buenos-Air. #     | 43.50                | „ „ 9 „                  | „ Schwed. R.-H.-B. #       |
| 20.                | „ „ kl. „                | „ „                     | —                    | „ „ v. 1885 „            | „ „ „ „                    |
| 21.                | „ „ v. 87 „              | „ „                     | —                    | „ Erg.-N. „              | „ Serb. St. E.-C.-A. Fr. # |
| 22.                | „ „ £ 100 „              | „ „                     | —                    | „ Prag-Dux. Gold „       | „ „ „ „                    |
| 23.                | „ „ £ 20 „               | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 24.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ Raab-Oed. „            | „ „ „ „                    |
| 25.                | Ital. Rente cpt. Lire #  | „ „                     | —                    | „ Rudolf Silber fl. #    | „ „ „ „                    |
| 26.                | „ „ ult. „               | „ „                     | —                    | „ (Salzkgrb.) „          | „ „ „ „                    |
| 27.                | „ „ 10000r „             | „ „                     | —                    | „ Ung. N.-Ost Gld. #     | „ „ „ „                    |
| 28.                | „ „ kleine „             | „ „                     | —                    | „ „ Galizische „         | „ „ „ „                    |
| 29.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 30.                | Oest. Gold-Rte. fl. #    | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 31.                | „ St.-B.-O. (Elie.) „    | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 32.                | „ Silb.-Rte. Juli „      | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 33.                | „ „ April „              | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 34.                | „ „ Pap.-Rte. Febr. „    | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 35.                | „ „ Mai „                | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 36.                | Portug. St.-Anl. #       | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 37.                | „ „ Schuld „             | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 38.                | „ „ kleine St. „         | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 39.                | Rum. amort. Rte. Fr. #   | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 40.                | „ „ kl. „                | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 41.                | „ „ am. 1890 „           | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 42.                | „ „ innere Lei. „        | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 43.                | „ „ äuss. „              | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 44.                | Russ. II. Orient Rbl. #  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 45.                | „ III. Orient „          | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 46.                | „ Cons. v. 1880 „        | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 47.                | „ „ Kib.-A.-I. II „      | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 48.                | Schwed. Obl. #           | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 49.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 50.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 51.                | Schweiz. Eidg. 89 Fr. #  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 52.                | Serb. amor. G.-R. #      | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 53.                | „ Taback-Rente „         | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 54.                | „ St.-E.-Obl. Afr. „     | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 55.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 56.                | Spanier cpt. Ps. #       | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 57.                | „ „ kl. „                | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 58.                | „ „ ult. „               | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 59.                | Türk. Egypt.-Tr. #       | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 60.                | Türk. Zoll-O. opt. „     | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 61.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 62.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 63.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 64.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 65.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 66.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 67.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 68.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 69.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 70.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 71.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 72.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 73.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 74.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 75.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 76.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 77.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 78.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 79.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 80.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 81.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 82.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 83.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 84.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 85.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 86.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 87.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 88.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 89.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 90.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 91.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 92.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 93.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 94.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 95.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 96.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 97.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 98.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 99.                | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |
| 100.               | „ „ „ „                  | „ „                     | —                    | „ „ „ „                  | „ „ „ „                    |

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 48 Seiten.